

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	Seite 104—120.
2. Inventar über das Eigenthum der Gemeinde	" 121—123.
B. Wasserleitungen	" 124—132.
C. Beleuchtung	" 133—143.
D. Straßenwesen	" 144—152.
E. Oeffentliche Gartenanlagen	" 153—157.
F. Canalifirung	" 157—158.

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

1. Haushalt der Gemeinde.

(In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die thatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen.)

a) Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1892 und 1893.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevertretung		II. Bezirksauschüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung ¹⁾						IV. Allgemeine Verwaltung ¹⁾ in jährlicher Beziehung							
					Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen							
	Bergütung für die Verwendung städtischer Beamten ²⁾		Rückersatz von an Beamte und Diener gegebenen Beförderungsvorschüssen		zusammen		1. Augenscheinstaxen		2. Politische Kanzleitarxen		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ³⁾		zusammen					
															fl.	fr.	fl.	fr.
1892	—	—	—	—	115.998	44	46.722	50	162.720	94	79.385	04	39.888	14	11.304	67.5	130.577	85.5
1893	—	—	—	—	32.749	14	51.857	68	84.606	82	91.567	61.5	45.844	17	15.148	90	152.560	68.5

¹⁾ Die Einnahmen aus der Verwaltung (Geschäftsführung) und die Ausgaben für dieselbe werden, insofern sie nicht in anderen Verwaltungsgruppen verrechnet erscheinen, hier angeführt und als Einnahmen, bezw. Ausgaben der „allgemeinen“ Verwaltung bezeichnet. — ²⁾ Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Verwaltung einzelner Fonds, und zwar des Bürgerhospitalfonds (seit 18. Juli 1891 19.000 fl. jährlich), des Johanneshospital-, des Groharmenhaus-Stiftungsfonds (3% der Stiftungsinteressen) und der Wiener Diensthoten- und Krankencasse (seit 1. Jänner 1892 8000 fl. jährlich); dann Broccentanteile an dem Ertragnisse der von der Stadt für den niederösterreichischen Strafbauhof eingehobenen Musik- und Spectakelgebühren, welche für theatralische Vorstellungen, Concerte und öffentliche Schaustellungen, für die Erhaltung von Billards und Regelbahnen zu Erwerbszwecken entrichtet werden müssen; endlich der Beitrag der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu den Kosten der Centralverwaltung der Gemeinde anlässlich des von letzterer übernommenen Baues des Sammelcanales am linken Ufer des Donaucanales (1/2%), der wirklichen Auslagen für sämtliche Leistungen und Lieferungen, mit Einschluß der Kosten für die Erhaltung und den Betrieb). Im Jahre 1892 war hier auch die Vergütung für die Verwaltung des allgemeinen Verpflegungsfonds mit 82.000 fl. und der Ertrag der Bezüge von städtischen Beamten, welche von diesem Fonds für das Wohn- und Werkhaus in Anspruch genommen werden, verrechnet; diese Vergütungen werden aber seit dem Jahre 1893 nicht mehr beansprucht. Ebenso ist seit 1. April 1893 die Vergütung von bei der Gemeindeparsasse im XIX. Bezirke verwendeten städtischen Beamten weggefallen, da seit die'er Zeit dortselbst Gemeindebeamte nicht mehr in Verwendung stehen. — ³⁾ Gebühren für die Erprobung hydraulischer Windemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Bräunemissionsgebühren für die Tobenverzeichnisse, Erlös für Veröffentlichungen des kaiserlichen Departements, für Praxistarife zc., Einnahmen aus dem historischen Museum; Beiträge für die Benützung von Amträumlichkeiten zu Privatweden und verschiedene Rückvergütungen. Seit 1893 ist auch eine, vom 1. August 1892 angefangen vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung an die Gemeinde für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsausföndigungen durch städtische Organe (4000 fl. jährlich) hier mitgerechnet.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Taxen und Straf gelder						VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen							
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen							
	1. Zuständigkeits- und Bürgerrechtsverleihungstaxen		2. Straf gelder ¹⁾		zusammen		1. Rechtsge'chäfte ²⁾		2. Erlös für alte Materialien		3. Verschiedene kleine ordentliche Einnahmen und Rückvergütungen		zusammen	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	99.453	60	8526	11.5	107.979	71.5	428	39	17.510	05	1118	29	19.056	73
1893	115.144	20	2335	—	117.479	20	553	93	16.443	01	1509	77	18.506	71

¹⁾ Nach § 93 des neuen Gemeindefatutis stehen alle in Ausübung der Localpolizei verhängten Strafen in den allgemeinen Verpflegungsfond. Im Jahre 1892 wurden solche Geldstrafen noch hier verrechnet, seit 1893 erscheinen hier bloß Conventionalstrafen von städtischen Contrahenten. — ²⁾ Stempel- und Gerichtskosten-Erläge.

Jahr	VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen (Fortj.)										Gesamtsumme						
	Außerordentliche Einnahmen									Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VI: Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Einnahmen anlässlich der Veranstaltung von Festen zc. ¹⁾		2. Einnahmen aus der Veranstaltung von Ausstellungen		3. Verschiedene außerordentliche Beiträge, Rückvergütungen und Mängelersätze		zusammen		Einnahmen der I. Verwaltungsgruppe								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	3	75	—	—	5.315	42.5	5.319	17.5	24.375	90.5	420.335	24	5.319	17.5	425.654	41.5	
1893	110	20	775 ²⁾	25	5.787	73.5	6.673	18.5	25.179	89.5	373.153	41.5	6.673	18.5	379.826	60	

¹⁾ Einnahmen aus der Festschrift anlässlich des Jubiläums der 40jährigen Regierung des Kaisers. — ²⁾ Einnahmen aus dem Verkaufe von Katalogen der Specialausstellung der Gemeinde in der Internationalen Ausstellung für Kunst und Theaterwesen in Wien im Jahre 1892.

Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinskreuzer und Zuschläge zu den directen Steuern ¹⁾ [Ordentliche Einnahmen]		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten										IX. Auflage auf den Besitz von Hundten [Ordentliche Einnahmen]			
			Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer zc.			
			1. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer (Liniensteuer)		2. Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ²⁾		zusammen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	10,752.903	06.5	3,573.831	—	587.546	35	1.635	15	4,163.012	50	443.614	14	4,606.626	64	126.207	40
1893	11,131.452	96.5	3,867.559	53.5	556.766	83.5	—	33	4,424.326	70	29.963	80	4,454.290	50	128.613	80

¹⁾ Hier ist jener Betrag eingesezt, welcher während des bezüglichen Jahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptcassa abgeführt worden ist. Die Eingänge an den einzelnen Steuern, Zuschlägen zc. siehe in den Tabellen über Steuerwesen, Abschnitt X. — ²⁾ Eingegangene Rückstände von Zuschlägen zu der in einigen ehemaligen Vororten verpachtet gewesenen staatlichen Verzehrungssteuer. — ³⁾ Einnahmen aus der Nachversteuerung von Vorräthen verzehrungssteuerpflichtiger Gegenstände bei Inkrafttreten des neuen Verzehrungssteuerartefes und des Gesetzes über die Gemeindeabgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten.

Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	X. Sonstige Abgaben										XI. Steuerexecution [Ordentliche Einnahmen: Gebühren für Execution und Sequestration]		Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik X: Sonstige Abgaben				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Besigveränderungs- und Aequivalent-Gebühren		2. Musik-impost		zusammen						Einnahmen der II. Verwaltungsgruppe							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	203.197	98.5	15.768	03.5	218.966	02	1.000	—	219.966	02	87.793	53	15,348.882	51.5	444.604	14	15,793.496	65.5
1893	252.522	32	13.006	73	265.529	05	90	80	265.619	85	95.029	64.5	16,044.952	16	30.054	60	16,075.006	76

¹⁾ Rückstände aufgehobener Abgaben (Bürgerlastenrefutitio is-Taxen).

Einnahmen. III. Verwaltungs-Gruppe. Gemeindevermögen.

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen										XIII. Bewegliches Vermögen							
	Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen [Veräußerung von Realitäten — mit Ausschluss der zum Zwecke der Straßenerweiterung erworbenen ²⁾]	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen		Ordentliche Einnahmen						
	1. Effective Mietzinsse von Häusern		2. Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ¹⁾		zusammen			1. Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen, dann Majorbeträge von Goldcoupons	2. Fructification verfügbarer Cassenbestände		zusammen					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	309.098	70	1.470.100	—	98.201	39.5	1.877.400	09.5	621.377	13.5	2.498.777	23	147.905	62.5	80.946	71	228.852	33.5
1893	265.477	93.5	1.589.540	—	140.477	64.5	1.995.495	58	310.186	86	2.305.682	44	150.047	89.5	80.666	21	230.714	10.5

¹⁾ Darunter Pachtzinslinge für städtische Gründe zc., Ertrag der Gemeinewälder, Platzzins für die Benützung von Mauerflächen zc. zu Annoncierungen zc. — ²⁾ Den Erlös der letzteren siehe in der VI. Verwaltungsgruppe, Rubrik „Straßenwerke“.

Einnahmen. III. Verwaltungs-Gruppe. Gemeindevermögen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen (Fortf.)										XIV. Nutzbare Rechte [Ordentliche Einnahmen ¹⁾]		Gesamtsumme					
	Außerordentliche Einnahmen								Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		der ordentlichen	der außerordentlichen	aller					
	1. Veräußerung von Wertpapieren		2. Cassenreste der einverleibten Vorortgemeinden		3. Sonstige außerordentliche Einnahmen		zusammen		Einnahmen der III. Verwaltungsgruppe									
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	61.994	87	73.227	40.5	—	—	135.222	27.5	364.074	61	9.647	—	2.115.899	43	756.599	41	2.872.498	84
1893	1.188.482	90	1	52	222	55	1.188.706	97	1.419.421	7.5	9.357	26	2.235.566	94.5	1.498.893	83	3.734.460	77.5

¹⁾ Ertrag der Schankgerechtigkeiten, ferner Urbarsteuervergütungen (d. h. Vergütungen für die durch die a. h. Entschließung vom 4. Februar 1832 aufgelassene Urbarsteuer, insofern sie zu dieser Zeit zugunsten der Stadt eingehoben worden war; die Vergütung wurde damals den u. a. h. Ständen auferlegt) und Recognitionengebühren (d. h. Jahresbeträge, zu deren Zahlung damals, als die Haussteuer noch für Rechnung der Gemeinde bezogen wurde, einzelne Hausbesitzer verträglich sich dafür verpflichtet hatten, daß die Gemeinde ihre Häuser nicht besteuere), endlich Ertrag der Verpachtung der Gemeindegärten. — ²⁾ Dieser Betrag wurde von der Gemeinde Weidling aus der Abrechnung über eine anlässlich der Einverleibung eines Theiles dieser Gemeinde in das Wiener Gemeindegebiet erfolgte gegenseitige Grundabtretung an die Stadt gezahlt.

Einnahmen. IV. Verwaltungs-Gruppe. Gemeindefchuld.

Jahr	XV. Communal-Anlehen		XVI. Donauregulierungsanlehen [Ordentliche Einnahmen: Antheil ¹⁾ an den Einnahmen des Donauregulierungsfondes]				XVII. Ungarisches Anlehen		XVIII. Privat-Passivcapitalien ²⁾ [Außerordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme					
	fl.	fr.	fl.		fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
			Einnahmen der IV. Verwaltungsgruppe													
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	—	—	228.537	78.5	—	—	—	—	228.412	59	228.537	78.5	228.412	59	456.950	37.5
1893	—	—	108.812	53	—	—	—	—	67.595	70	108.812	53	67.595	70	176.408	23

¹⁾ Seit 1888 erfolgt die rechnungsmäßige Durchführung des Antheils der Gemeinde erst nach Vorlage des Rechnungs-Abschlusses des Fonds, so daß bei den einzelnen Jahren nicht gerade die Ergebnisse dieser Jahre verzeichnet sein müssen. — ²⁾ Darunter 1892: Anlässlich der Erwerbung des Parkes auf der Türkenchanze übernommene Hypothekar- und sonstige Schulden per 88.941 fl. und ein vom Wiener k. k. Krankenausschusse bei Übernahme des Arcenprinzessin Stephanie-Spitals durch denselben an die Gemeinde geleisteter Betrag von 139.471 fl. 59 fr. als Erlös für die von der ehemaligen Gemeinde Neulerchenfeld durch Aufnahme eines nimmehr von der Gemeinde Wien zu verzinsenden und zu tilgenden Anlehens bestrittenen Bau- und Einrichtungskosten dieses Krankenhauses; 1893: Bei Ankauf von Realitäten übernommene Cassosten.

Einnahmen. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (exklusive Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei [Ordentliche Einnahmen] ¹⁾		XX. Feuerlöschwesen [Ordentliche Einnahmen] ²⁾		XXI. Vorfahrungen gegen Ueberschwemmungen		Gesamtsumme					
							der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	14.347	68	26.836	85	—	—	41.184	53	—	—	41.184	53
1893	2.775	66,5	48.520	74	—	—	51.296	40,5	—	—	51.296	40,5

¹⁾ Vergütung des von der Gemeinde und den ehemaligen Vororten bis einschließlich 1891 als Beitrag zu den Localpolizei-Ausgaben zu viel Bezahnten; dann Beiträge zu den Kosten der Sicherheitspolizei u. s. w. — ²⁾ Das Detail siehe im XII. Abschnitte, B. Öffentliche Sicherheit, 3. Feuerlöschwesen.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten (mit Ausschluss von Hochbauten).

Jahr	XXII. Straßenwesen													
	Ordentliche Einnahmen													
	1. Beiträge des k. k. Aarars und des n.-ö. Landesfonds zur Erhaltung der ehemaligen ärarischen und Landesstraßen		2. Sonstige Beiträge zur Erhaltung, Säuberung und Bepflanzung der Straßen		3. Platzgelder		4. Abgabe der Wr. Tramway-Gesellschaft ¹⁾		5. Abgaben von Elektrizitäts-Gesellschaften		6. Erlös für die in die Verbauung einbezogenen Straßengründe		7. Erlös aus dem Verkaufe von Realitäten zc., welche zur Straßenerweiterung erworben wurden	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	322.000	—	34.265	01,5	96.119	20	134.862	29	16.036	99	33.466	55,5	100.244	51
1893	322.000	—	25.400	25,5	98.089	—	154.067	13	39.850	93	54.447	77	62.564	66

¹⁾ Das Nachtragsübereinkommen mit der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 4. Mai 1887 bestimmte anstatt eines Pauschales einen fixen Betrag von 2 fl. 22 fr. per Meter Bahnlänge, mindestens ein Entgelt von 125.000 fl. jährlich; überdies hat die Gesellschaft für den Fall, daß die Brutto-Einnahmen 3/2 Millionen Gulden per Jahr übersteigen, von dem Mehrbetrage 3/2 % an die Gemeinde zu entrichten.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXII. Straßenwesen (Fortsetzung)								XXIII. Wasserbauten und Brücken						XXIV. Gartenanlagen und Alleen [Ordentliche Einnahmen] ⁵⁾			
	Ordentliche Einnahmen				Außerordentliche Einnahmen ²⁾ [Beiträge zu Straßenbauten, dann sonstige außerordentliche Einnahmen]	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXII: Straßenwesen		Ordentliche Einnahmen ³⁾		Außerordentliche Einnahmen ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken						
	8. Ertrag der städtischen Steinbrüche ¹⁾	9. Sonstige ordentliche Einnahmen		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
1892	157.670	86	5801	89,5	900.467	31,5	64.206	80,5	964.674	12	2518	09	—	—	2.518	09	5.494	66
1893	155.828	68	9464	50	921.712	92,5	6.267	92	927.980	84,5	2833	62,5	206.622	11	209.455	73,5	26.812	57

¹⁾ Hier ist der Marktpreis der von dem Pächter der Steinbrüche an die Gemeinden gelieferten Steine, dagegen in der entsprechenden Rubrik der Ausgaben der dem Pächter vertragsmäßig gezahlte Preis verrechnet. — ²⁾ Darunter die Einnahmen infolge Uebnahme der Anteile der ehemaligen Vorortgemeinden an den Bezirksstraßenfonds im Betrage von 62.996 fl. 80, fr., und zwar im Jahre 1892 übernommene Cassenbestände per 33.829 fl. 27 fr. und in den Jahren 1892 und 1893 eingegangene Rückstände von Bezirksstraßenfonds-Umlagen per 29.167 fl. 53, fr. (1892), bzw. 4830 fl. 91 fr. (1893). — ³⁾ Bachtzins für die Gewinnung von Eis, Sand, Schotter aus Flüssen, Bächen und Teichen, dann 1892: Beiträge zu den Kosten der Bacheufer-Verfestigung und Bacheinwölbung. — ⁴⁾ Seit 1893 der von der Commission für die Verkehrsanlagen an die Gemeinde geleistete Ertrag für die von dieser bekrifteten Anlagen für die Ausarbeitung und Ausführung des Wienflußregulierungs-Projectes, im Jahre 1893 insbesondere auch der Ertrag der Vorauslagen der Gemeinde bis Ende dieses Jahres im Betrage von 92.320 fl. — ⁵⁾ Hauptsächlich der berechnete Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Gewächse.

Jahr	XXV. Öffentliche Beleuchtung						XXVI. Wasserleitungen													
	Ordentliche Einnahmen [Beiträge zur öffentlichen Beleuchtung]		Außer- ordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung		Ordentliche Einnahmen										Außer- ordentliche Einnahmen ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVI: Wasserleitungen	
							1. Effective Wasserbezugs- gebühren		2. Berechnete Wasserbezugs- gebühren		3. Vergütung der Auslagen für die Ein- leitung des Hoch- quellenwassers in die Häuser ²⁾		4. Sonstige ordentliche Ein- nahmen ³⁾		zusammen					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1632	17.5	800	18	2432	35.5	1,260.986	44	250.988	41	36.975	39.5	10.385	73	1,559.335	97.5	7.184	30	1,566.520	27.5
1893	4608	56	100	—	4708	56	1,313.246	61.5	251.607	50	44.634	24.5	10.111	48	1,619.599	84	24.992	56	1,644.592	40

¹⁾ Erlöss für verkaufte Pläne anlässlich der Errichtung neuer Gaswerke. — ²⁾ Vergl. die entsprechende Post bei den Ausgaben, Seite 117. — ³⁾ Darunter Vergütung der Auslagen für Reparaturen an den Abzweigungsleitungen, effective und berechnete Miet- und Pachtzinsen, Gebühren für die amtlichen Prüfungen von Wasserleitungsanlagen in Gebäuden zc. — ⁴⁾ Erlöss für verkaufte Rohre und Maschinenbestandtheile, dann verschiedene Rückvergütungen; im Jahre 1893 auch das Entgelt für die Ueberlassung des Reservoirs der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung nächst der ehemaligen Westbahnlinie nebst einem Grundstreifen an die Commission für die Verkehrsanlagen in Wien im Betrage von 20.000 fl.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXVII. Canäle												XXVIII. Öffentliche Uhren						Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen								Außer- ordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVII: Canäle		XXVIII. Öffentliche Uhren [Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordent- lichen		aller					
	1. Beiträge zu den Kosten der Räumung der Hauscanäle und Rückersäge der Contrahten		2. Canal- einmündungs- und Benützung- gebühren		3. Sonstige ordentliche Einnahmen		zusammen								Cinnahmen der VI. Verwaltungsgruppe		Cinnahmen der VI. Verwaltungsgruppe		Cinnahmen der VI. Verwaltungsgruppe		Cinnahmen der VI. Verwaltungsgruppe			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	249.402	08.5	188.184	87	2115	96	439.702	91.5	2.536	12	442.239	03.5	143	10	2,909.294	23	74.727	40.5	2,984.021	63.5				
1893	269.013	16.5	225.040	52.5	2300	98.5	496.354	67.5	344.975	50	841.330	17.5	197	62	3,072.119	81.5	582.958	09	3,655.077	90.5				

¹⁾ 1892 der ganze Betrag und 1893 2035 fl. 42 fr. als Erlöss für verkaufte Parzellen des Währinger Bachcanales, 1893 überdies 339.270 fl. 08 fr. als Rückersäge für die bis Ende dieses Jahres von der Gemeinde bestrittenen Auslagen für den Bau von Sammelcanälen längs des Wiener Donaucanales seitens der Commission für Verkehrsanlagen in Wien.

Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approximierungswesen.

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht												XXX. Markthallen									
	Ordentliche Einnahmen										Außer- ordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht		Ordentliche Einnahmen							
	1. Central- viehmarkt ¹⁾		2. Pferde- markt ¹⁾		3. Central- markt für Heu, Stroh zc. ¹⁾		4. Öffene Märkte		5. Ver- schiedene ordentliche Ein- nahmen						zusammen		1. Großmarkt- halle		2. Detail- markthallen		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	814.087	14	14.387	29	5987	63	153.898	98	3269	53	991.630	57	40	—	991.670	57	46.129	53	46.920	65	93.050	18
1893	783.856	98	12.160	—	5334	12	159.385	30	3840	99	964.577	39	139	92	964.717	31	47.146	45.5	48.552	92	95.699	37.5

¹⁾ Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — ²⁾ Eingänge von Rückständen aus dem Ertragnisse der ehemaligen städtischen Fleischcasse.

Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungsweesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXI. Schlachthäuser ¹⁾ [Ordentliche Ein- nahmen: Schlachtgebühren zc.]		XXXII. Lagerhaus ²⁾ [Ordentliche Ein- nahmen]		XXXIII. Sonstige Markt- Approvisionierungs- zwecke ³⁾ [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme					
							der ordentlichen		der außer- ordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	261.911	92.5	368.302	37	6832	78	1,721.727	82.5	40	—	1,721.767	82.5
1893	266.657	13.5	372.498	39	7831	77	1,707.264	06	139	92	1,707.403	98

¹⁾ Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — ²⁾ Die Einnahmen und Ausgaben im Detail sind im XVI. Abschnitte angeführt. — ³⁾ Ertrag der öffentlichen Wagen und sonstige Einnahmen.

Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätsweesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen ¹⁾						XXXV. Leichenbestattung													
	Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen		1. Taxen für Grä- ber und Grüfte				2. Beerdi- gungs- und Gräber- schmückungs- Dienst auf dem Central- friedhofe		3. Sonstige ordentliche Ein- nahmen ³⁾		zusammen		Außer- ordentliche Ein- nahmen ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXV: Leichenbestattung	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	40.583	94	—	—	40.583	94	353.724	64.5	197.580	26	16.095	98	567.400	88.5	7.125	37	574.526	25.5		
1893	52.621	48	1009	60	53.631	08	359.998	11	208.599	06	28.469	23	597.066	40	12.243	76	609.310	16		

¹⁾ Todtenbeschreibgebühren, Todtenbeschautaxen, Beiträge zu den Auslagen für sanitätspolizeiliche Obduccionen, Gebühren für die Intervention städtischer Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen zc., 1893 auch: Ertrag aus dem allgemeinen Versorgungsfunde der auf den armenärztlichen Dienst für das Jahr 1892 entfallenden Quote der Bezüge der städtischen Aerzte in den einbezogenen Vororten per 11.855 fl. 55 fr. — ²⁾ Mildervergütung von Auslagen anlässlich der Vorführungen gegen eine Choleraepidemie. — ³⁾ Erhumierungsgebühren, Vergütung von Leichentransportkosten zc., der Einsegnungs- und Sargbestellungs-Kosten, Beiträge der israelitischen Cultusgemeinde zu den Verwaltungs-Auslagen des Centralfriedhofes, Pachtzins von Centralfriedhofsgründen, berechnete Zins für Naturalquartiere dafelbst, Erträgnis der Großschung zc. dafelbst, Abgaben für das Recht der Gräberaus schmückung auf den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — ⁴⁾ Beitrag der israelitischen Cultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Centralfriedhofes (1892 und 1893 je 7125 fl. 37 fr.), dann 1893: 5118 fl. 39 fr. als Erlös aus dem Wiederverkaufe eines zur Anlage des Centralfriedhofes angekauften Grundstückes.

Einnahmen, VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXVI. Badeanstalten						XXXVII. Wasenmeisterei		XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen		Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXVI: Badeanstalten		[Ordentliche Einnahmen]		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	46,367	98	—	—	46,367	98	7021	80	1033	75	662,408	35,5	7,125	37	669,533	72,5
1893	55,191	06	231,430	56,5	286,621	62,5	6200	—	1703	82	712,782	76	244,683	92,5	957,466	68,5

¹⁾ Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte.

²⁾ Vergütung der für die Errichtung der städtischen Volksbäder gemachten Auslagen aus dem Fonds für gemeinnützige Anstalten.

Einnahmen, IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.

Jahr	XXXIX. Armenpflege [Ordentliche Einnahmen] ¹⁾								XL. Sonstige humanitäre Zwecke ²⁾		Gesamtsumme							
	1. Aus dem Bürgerhospital-fonde		2. Aus dem Bürgerlad-fonde		3. Aus dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonde		4. Reinertrag des Balles der Stadt Wien		zusammen		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	392,973	88	10,123	20	1,309,503	13,5	14,358	58	1,726,958	79	1420	—	1,728,378	79,5	—	—	1,728,378	79,5
1893	363,036	10	7,883	—	1,539,257	63,5	8,808	71	1,918,985	53,5	1644	—	1,920,629	53,5	—	—	1,920,629	53,5

¹⁾ Entsprechend dem Gemeinderathsbeschlusse vom 8. April 1892 wird, um den Gesamtaufwand der Gemeinde für die öffentliche Armenpflege ersichtlich zu machen, der aus den Einnahmen des Bürgerhospital-fondes und des Bürgerlad-fondes bestrittene Aufwand für die Verpflegung und Unterstützung armer Bürger in Ausgabe gestellt, dann der bisher beim allgemeinen Versorgungsfonde verrechnete Aufwand für die Verpflegung und Unterstützung sonstiger Armen in Ausgabe, dagegen der beim allgemeinen Versorgungsfonde sich ergebende und an die eigenen Gelder der Gemeinde zur theilweisen Deckung dieser Ausgaben abgeführte Überschuss der Einnahmen dieses Fonds über die Ausgaben für die Verwaltung und besonderen Zwecke desselben in Einnahme gestellt. — Nähere Angaben über Einnahmen und Ausgaben der genannten Fonds sind im XXI. Abschnitte dieses Jahrbuches enthalten.

²⁾ Aufnahmegebühren und Monatsbeiträge der zahlenden Schülerinnen der von der vormaligen Gemeinde Fünfhaus errichteten Arbeitsschule XV. Bezirk, Weingasse 19 (Kindergartengebäude).

Einnahmen. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besizes oder Patronates ¹⁾ [Ordentliche Einnahmen]		XLII. Beneficien und Stiftungen		XLIII. Sonstige Cultuszwecke		Gesamtsumme					
							der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1451	27	—	—	—	—	1451	27	—	—	1451	27
1893	1387	03	—	—	—	—	1387	03	—	—	1387	03

¹⁾ Hauptsächlich die für das Geläute der von der ehemaligen Gemeinde Bernauß beigegebenen Kirchenglocken eingegangenen Gebühren.

Einnahmen. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen.

Jahr	XLIV. Mittelschulen ¹⁾ [Ordentliche Einnahmen]		XLV. Volksschulen. Ordentliche Einnahmen						XLVI. Pädagogium [Ordentliche Einnahmen: Schulgelber und sonstige ordentliche Einnahmen]		XLVII. Gewerbeschulen [Ordentliche Einnahmen]		XLVIII. Sonstige Bildungszwecke [Ordentliche Einnahmen: städtische Kindergärten]		Gesamtsumme							
			1. Bezirksschulumlage ²⁾		2. Sonstige Schulbezirkseinnahmen ³⁾		3. Gemeindeeinnahmen		zusammen						der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	105,551	96	3,773.140	22,5	34.208	65	22.908	70,5	3,830.257	58	192	44	393	73	1026	64	3,937.422	35	—	—	3,937.422	35
1893	79.412	89	3,953.130	43,5	31.884	95	17.592	70	4,002.608	08,5	292	72	455	83	2057	84	4,084.827	36,5	—	—	4,084.827	36,5

¹⁾ Größtentheils Schulgelber, Aufnahmezinsen und Lehrmittelbeiträge; der Rückgang ist durch die allmähliche Uebernahme der städtischen Mittelschulen in die Staatsverwaltung bedingt. — ²⁾ Im Ausmaße von 4 $\frac{1}{2}$ fr. vom Mietzinsgulden. — ³⁾ Zumest zurückverleaste Befoldungsvorschüsse, welche an das Lehrpersonal der Volksschulen gegeben worden waren.

Einnahmen. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptio- und Militäranglegenheiten.

Jahr	XLIX. Conscriptio- wesen [Ordentliche Einnahmen]		L. Recrutierung		LI. Militärbequartierung ¹⁾ Ordentliche Einnahmen						LII. Bor- spanns-Ange- legenheiten ¹⁾ [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme						
					1. Einquartierungs- kreuzer ²⁾		2. Sonstige ordentliche Einnahmen ³⁾		zusammen				der ordentlichen		der außer- ordentlichen		aller		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1892	2	40	—	—	84.900	—	28.189	40	113.089	40	5.931	—	119.022	80	—	—	119.022	80	
1893	20	30	—	—	86.737	71	29.946	08	116.684	37	6.826	94	123.531	32	—	—	123.531	32	

¹⁾ Nähere Daten siehe am Schlusse des XI. Abschnittes — ²⁾ Im Ausmaße von $\frac{1}{10}$ fr. vom Mietzinsgulden. — ³⁾ Fast bloß Militärdurchzugsgebühren.

b) Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1892 und 1893.
Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevertretung				II. Bezirksauschüsse				III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung ¹⁾								IV. Allgemeine Verwaltung ¹⁾ in sachlicher Beziehung (einschließlich von Diäten, Commissionsgebühren zc.)									
	Ordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben [Auslagen für Amtslocalitäten, dann für Kanzlei- und Amtserfordernisse]		Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik IV: Allgemeine Verwaltung in sachlicher Beziehung					
	Wahl- auslagen, Functions- gebühren des Bürger- meisters, der Vicebürger- meister u. der Stadträthe		Wahl- auslagen, Functions- gebühren der Bezirks- vorsteher		1. Activitäts- bezüge der Beamten zc. der allge- meinen Ver- waltung ²⁾		2. Bezüge der Beamten zc. der allge- meinen Ver- waltung im Ruhestande, Bezüge der Witwen und Waisen der- selben		3. Besol- dungsvor- schüsse an Beamte und Diener		zusammen				1. Bau und Adaptierung von Amtsge- bänden, An- schaffung von Amtseinrich- tungsgegen- ständen ³⁾		2. Sonstige außerordent- liche Aus- gaben ⁴⁾		zusammen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	102.006	28	29.765	27	1.662.287	61	371.162	32	55.236	34	2.088.686	27	938.229	97.5	87.220	38	3.177	27	90.397	65	1.028.627	62.5				
1893	109.504	24	30.058	15	1.911.227	17.5	421.783	31	60.765	52	2.393.776	00.5	955.026	23.5	198.485	84	1.349	95	199.835	79	1.154.862	02.5				

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 104. — ²⁾ Die Eintheilung der städtischen Beamten in Rangklassen und die Neuregelung ihrer Bezüge, dann die Fest- stellung der Zahl der Beamtenstellen wurde mit den Gemeinderathsbeschlüssen vom 31. Mai, 14. u. 17. Juni, dann vom 29. u. 30. November 1892 genehmigt. Ebenso erfolgte die Neuregelung der Bezüge der Hilfsbeamten mit den Gemeinderathsbeschlüssen vom 6. u. 7. November 1892. Angerufen wurden die neuen Bezüge der Beamten und Hilfsbeamten vom 1. Jänner 1893, während die neuen Bezüge der Diener und der ihnen gleichgestellten Bediensteten, welche schon mit dem Gemeinderathsbeschlüssen vom 28. October 1892 neu geregelt worden waren, erst vom 1. October 1893 angewiesen wurden, da die Feststellung der Zahl der Dienerstellen erst am 9. Juni 1893 stattfand. — ³⁾ Darunter für das neue Rathhaus 1892 14.715 fl. 73 fr., 1893 24.913 fl. 33 fr.; ferner für den Bau eines neuen Amtshauses in Oberdöbling 1892 449 fl., 1893 131.846 fl. 83 fr. — ⁴⁾ 1892: Kosten der Grenzsteine und deren Aufstellung entlang der neuen Gemeindegrenze Wiens, dann Anschaffungen zur Einrichtung des Aeußerungsvermittlungsdienstes zw. den dem neuen Rathhaus 1892 14.715 fl. 73 fr., 1893: Beschaffung und Aufstellung von Grenzsteinen zur Bezeichnung der ehemaligen Gemeindegrenze vor Wien.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke																							
	V. Tagen und Strafgelber [Ordentliche Ausgaben: Rückvergütungen]		Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben									
			1. Rechts- geschäfte		2. Geschworenen- listen, Gewerbe- gericht, Locali- täten der Handels- kammer		3. Salvator- medaillen		4. Förderung von Aus- stellungen		5. Subven- tionierung von Vereinen, Anstalten zc.		6. Erhal- tung der öffent- lichen Denkmäler		7. Sonstige ordent- liche Aus- gaben ¹⁾		zusammen		1. Reichs- raths- und Landtags- wahlen		2. Feste und Feier- llichkeiten, Empfänge und Bewir- tungen ²⁾		3. Adressen und Diplome	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	57.644	36.5	16.523	17	8.102	73	862	06	140	50	2.122	64	9.409	66	3.817	13	40.977	89	4.134	40	12.943	63	727	50
1893	427	30	25.378	06.5	7.467	50	3.707	64.5	144	—	2.077	93	2.161	89	3.331	25	44.268	28	804	06	24.796	80	3.759	—

¹⁾ Darunter auch die „Dotations für besondere Zwecke“ im Betrage von 3000 fl. — ²⁾ Darunter Auslagen für die Concerte von Militär-Musikcapellen vor dem neuen Rathhause. — ³⁾ Darunter die an die Wiener Tramway-Gesellschaft zurückerteigte Conventionalstrafe per 50.000 fl., welche im Jahre 1889 über dieselbe verhängt und durch Cautionsverfall einbringlich gemacht worden war, nebst den Kosten des hieraus entstandenen Civilprocesses. — ⁴⁾ Darunter 9500 fl. für das Hochzeitsgeschenk der Erzherzogin Margarethe Sophie, 5106 fl. 40 fr. für den Empfang des Wiener Männergesang-Vereines, 3480 fl. für den Empfang deutscher Philologen zc. und 3160 fl. für den Empfang des deutschen Schriftsteller-Verbandes im neuen Rathhause.

VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke (Fortsetzung)																		
Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)												Gesamtsumme						
Jahr	4. Veranstaltung, Beschickung oder Förderung von Ausstellungen und Versammlungen (Congressen)		5. Subventionierung von Vereinen, Anstalten zc. ¹⁾		6. Errichtung und Erhaltung von Denkmälern zc., Beiträge hiezu		7. Verschiedene außerordentliche Ausgaben und Rückvergütungen		zusammen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik VI: Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	mit verschiedenen oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken												Ausgaben der I. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892 ²⁾	15,261	87	7897	70	9065	—	7595	14	57,625	24	98,603	13	3,257,310	05	148,022	89	3,405,332	94
1893 ²⁾	7,628	65	3103	49	8614	47	4833	49.5	53,539	96.5	97,808	24.5	3,533,060	21	253,375	75.5	3,786,435	96.5

¹⁾ Darunter auch Ehrenpreise für Bundeskrieger, sportliche Veranstaltungen zc. — ²⁾ Darunter Auslagen anlässlich der internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen in Wien 1892 per 12,991 fl. 45 fr., 1893 per 4957 fl. 90 fr. — ³⁾ Darunter 3000 fl. als Unterstützung der durch Hochwasser geschädigten Wächter der sogenannten Sagenwiese in Heiligenstadt (XIX. Bezirk) und 2000 fl. als Beitrag an den österreichischen Ingenieur- und Architektenverein zu den Kosten der Untersuchung von Gebäudetransmissionen. — ⁴⁾ Darunter 1892 und 1893 als Denkmal für den Dombaumeister Schmidt 4000 fl. als Kosten der Herstellung eines Ehrengrabes und Grabdenkmals für denselben 2017 fl., nachdem für diesen Zweck im Jahre 1892 bereits 65 fl. verwendet worden waren.

Ausgaben. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinsfreuzer und Zuschläge zu directen Steuern		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten				IX. Auflage auf den Besitz von Hunden		X. Sonstige Ausgaben		XI. Steuerexecution		Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben [Bezüge der Beamten des Steueramtes]		Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer zc.		Anschaffung von Hundemarken, bzw. Rückvergütung von Steuerbeträgen		Rückersätze von Musikimpost, dann von Zuschlägen zu den Besitzveränderungs- und Aequivalentgebühren		Bezüge des Personales und Kosten der Durchführung der Sequestration		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	143,416	67	45,286	93.5	13,760	26	59,047	19.5	908	—	6243	29	109,250	23	305,105	12.5	13,760	26	318,865	38.5
1893 ³⁾	202,164	32	1,503	46	78	54	1,582	—	767	—	3098	62.5	205,239	92.5	412,773	33	78	54	412,851	87

¹⁾ Darunter Restititionen, dann Vergütung der Auslagen für Messapparate behufs Einhebung der communalen Spiritussteuer durch den Staat, endlich 1892 nachträglich an den Krankenhaus- und Invalidenfond abgeführte Beträge, welche denselben aus ihrem, seit der Vereinigung der Vororte mit Wien erloschenen, Rechte auf einen Antheil an den städtischen Zuschlägen zur staatlichen Verzehrungssteuer gebühren. — ²⁾ Restitition von Zuschlägen und Gemeindesteuer anlässlich der Nachversteuerung von den am 21. December 1891 vorhanden gewesenem Vorräthen an steuerpflichtigen Gegenständen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 112.

Ausgaben. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen.

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen															
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen	
	1. Steuern		2. Erhaltung und Reparatur der städtischen Gebäude		3. Sonstige Ausgaben		zusammen		1. Ankauf von Realitäten — mit Ausschluß jener zum Zwecke der Straßenerweiterung — sammt den Vermögensübertragungs-Gebühren		2. Bau, bzw. Umbau städtischer Häuser und Herstellungen an städtischen Realitäten ¹⁾		zusammen			
1892	114.076	83.5	347.663	06.5	94.760	92.5	556.500	82.5	130.799	93	9399	94	140.199	87	696.700	69.5
1893	107.628	62	377.571	76	105.352	24	590.552	62	38.851	25	7370	05	46.221	30	636.773	92

¹⁾ Mit Ausschluß der Amts-, Anstalts-, Schulgebäude etc.

Ausgaben. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen						XIV. Nutzbare Rechte						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben [Steuern]		Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		Ordentliche Ausgaben			Gesamtsumme			der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
							1. Steuern		2. Sonstige Ausgaben ²⁾									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	—	69	³⁾ 437.754	52.5	437.755	21.5	608	81	8.637	56	9.246	37	565.747	88.5	577.954	39.5	1,143.702	28
1893	7	22	⁴⁾ 222.124	26	222.131	48	860	08	⁵⁾ 17.368	19	18.228	27	608.788	11	268.345	56	877.133	67

¹⁾ Auslagen für den Ankauf von Wertpapieren. — ²⁾ Darunter Steuer für ehemals steuerfrei gemachte fremde Häuser (vergl. Anmerkung 1 zur mittleren Tabelle auf Seite 106), dann Anerkennungsgeldern (recessmäßige Gebühren) von Gefällen und Befigungen welche auf Grund älterer Verträge etc. von der Gemeinde zu leisten sind. — ³⁾ Darunter ein Betrag von 422.692 fl. 27, fr., welcher von der städtischen Hauptcasse im Jahre 1891 zur Befreiung von Ausgaben der einverleibten Vorortgemeinden vorgeschossen worden war. — ⁴⁾ Darunter 3.509 fl. 31 fr., welche an solche Gemeinden, von denen nur Theile mit Wien vereinigt worden sind, obre daß diese Gemeinden als solche zu bestehen aufgehört haben, infolge der mit ihnen geschlossenen Uebereinkommen wegen der Activa und Passiva derselben gezahlt worden sind. Vgl. auch die „Sonst. außerordentl. Einnahmen“ der Rubrik XIII, auf Seite 106. — ⁵⁾ Darunter Restzahlungen für das Vorjahr.

Ausgaben. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefchuld.

Jahr	XV. Communal-Anlehen								XVI. Deu- regulierungs- anlehen		XVII. An- gles'ches Anlehen		XVIII. Privatpassivcapitalien ¹⁾						Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben																der ordentlichen		der außer- ordent- lichen		aller					
	1. Tilgung		2. Verzinsung		3. Sonstige Auslagen anlässlich der Tilgung und Verzinsung ²⁾		zusammen		Tilgung und Verzinsung des Antheils der Com- mune (1/2)		Verzinsung des An- theils der Commune (1/2)		1. Tilgung		2. Verzinsung		3. Sonstige Auslagen anlässlich der Tilgung und Verzinsung		zusammen		Ausgaben der IV. Verwaltungs- gruppe		Ausgaben der IV. Verwaltungs- gruppe		Ausgaben der IV. Verwaltungs- gruppe	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1,175.877	50	2,092.191	50	108.326	94	3,376.395	94	598.679	—	5438	04.5	284.874	39	669.055	87.5	1786	90	955.717	16.5	4,936.230	15	—	—	4,936.230	15
1893	1,248.345	—	2,575.904	50	134.048	79.5	3,958.298	29.5	597.433	—	5438	04.5	323.043	77	612.648	89	1762	65	937.455	31	5,498.624	65	—	—	5,498.624	65

¹⁾ Darunter die Auslagen für die von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Schulden. — ²⁾ Die Auslagen bestehen in Stempelbeiträgen für fällige Coupons, Agio betragen für die Einlösung der Obligationen und Coupons, endlich in der Provision, Zinsenvergütung und Courtage an auswärtige Zahlstellen.

Ausgaben. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (exclusiv Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei						XX. Feuerlöschwesen ¹⁾						XXI. Vor- kehrungen gegen Ueber- schwemmungen		Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordent- lichen und außer- ordentlichen Aus- gaben der Rubrik XX: Feuer- löschwesen		Ordentliche Ausgaben		der ordentlichen		der außer- ordentlichen		aller			
	1. Beitrag zu den Auslagen für die vom Staate be- sorgte Local- polizei		2. Sonstige Sicherheits- auslagen, ins- besondere für Schubwesen		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	500.000	—	16.646	69	516.646	69	379.668	63.5	—	—	379.668	63.5	6491	92	902.807	24.5	—	—	902.807	24.5		
1893	500.000	—	11.982	63	511.982	63	475.185	17	2379	10	477.564	27	5830	84	992.998	64	2379	10	995.377	74		

¹⁾ Die Ausgaben für das Feuerlöschwesen im Detail s. am Schlusse der Abtheilung B des XII. Abschnittes. — ²⁾ Adaptierung und theilweiser Umbau des Requisitionendepots der freiwilligen Feuerwehr Gersthof (XVIII. Bezirk).

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten (mit Ausschluss von Hochbauten).

XXII. Straßenwesen ¹⁾																				
Ordentliche Ausgaben																				
Jahr	1. Einlösung von Grundparzellen für Straßenverbreiterung aus Anlass von Hochbauten		2. Ankauf von Realitäten (und Gründen) zur Straßenverbreiterung		3. Straßen-erhaltung ²⁾		4. Straßen-säuberung		5. Straßen-beispritzung		6. Betrieb der städtischen Steinbrüche ³⁾		7. Sonstige ordentliche Ausgaben ⁴⁾		zusammen		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXII: Straßenwesen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	207.783	77	271.788	36.5	1,503.612	73	1,308.815	97.5	335.807	37.5	140.369	51	53.993	56	3,822.171	28.5	20.209	50	3,842.380	78.5
1893	256.450	37	130.786	87	1,626.826	56	1,747.842	61.5	334.274	84	143.613	86	83.028	95.5	4,322.824	07	34.100	42	4,356.924	49

¹⁾ Nähere Daten über Ausgaben für das Straßenwesen s. in diesem Abschnitte unter „D. Straßenwesen“. — ²⁾ Darunter auch die Kosten der Neupflasterung und Straßenherstellung, dann der Umpflasterung mit neuem Materiale. — ³⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 107. — ⁴⁾ Ausgaben für Anschaffung und Erhaltung der Barrieren, für Erhaltung und Reparatur der Communicationsstege etc., dann für Werkzeuge und Requiraten zur Straßenerhaltung und -säuberung. — ⁵⁾ Verfassung eines General-Baulinien-Planes, Errichtung und Reconstruction von Schöpfwerken und Schöpfbrunnen für die Straßenbespritzung in den ehemaligen Vororten u. s. w.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

XXIII. Wasserbauten und Brücken														XXIV. Gartenanlagen und Alleen								
Jahr	Ordentliche Ausgaben					Außerordentlich: Ausgaben					Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken		Ordentliche Ausgaben [Erhaltung der Gartenanlagen u. Alleen, Erhaltung und Betrieb der Parkwasserleitung]		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIV: Gartenanlagen und Alleen					
	1. Erhaltung der Ufer, Regulierung und Einwölbung von Bächen etc.		2. Erhaltung der Brücken und Stege		zusammen	1. Beitrag zur Donau-Regulierung in Niederösterreich ¹⁾		2. Auslagen für den Wienfluss ²⁾		3. Herstellung von Brücken		zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.											
1892	32.940	75	25.573	44	58.514	19	200.000	—	8.015	10	15	—	208.030	10	266.544	29	112.853	91	105.086	08	217.939	99
1893	22.264	43	19.570	46.5	41.834	89.5	100.000	—	114.302	11	*)51.806	21	266.108	32	307.943	21.5	151.666	51	35.320	21.5	186.986	72.5

¹⁾ Hier ist jene Quote des Antheils der Gemeinde an den Einnahmen des Donau-Regulierungsfondes eingesezt, welche nach den Bestimmungen des Gemeinderathsbeschlusses vom 2. December 1881 als Beitrag zur Donauregulierung in Niederösterreich in Ausgabe zu stellen ist (siehe auch IV. Verwaltungsgruppe der Einnahmen, XVI. Rubrik). — ²⁾ Ausarbeitung und Ausführung des Wienflusses-Regulierungs-Proiectes. Val. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXIII, auf Seite 107. — ³⁾ Herstellung von Gartenanlagen. Im Jahre 1892 ist darunter ein Betrag von 100.440 fl. 16 fr., im Jahre 1893 ein Betrag von 3.942 fl. 49 fr. für die Erwerbung des Parkes auf der Türkenchanze, dann 1893 ein Betrag von 10.612 fl. 47 fr. für die Fertigstellung dieses Parkes. — ⁴⁾ Darunter 45.408 fl. 29 fr. zur Erbauung einer neuen Brücke über den Donaucanal an Stelle der Franzenskettenbrücke.

Jahr	XXV. Öffentliche Beleuchtung						XXVI. Wasserleitungen															
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben									
							1. Erhaltung und Betrieb der Wasserleitungen		2. Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser ¹⁾		3. Sonstige ordentliche Ausgaben ²⁾		zusammen		1. Erweiterungsbauten der Hochquellenleitung		2. Errichtung und Renovierung monumentaler Brunnen und sonstige ³⁾ außerordentliche Ausgaben		zusammen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVI: Wasserleitungen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1892	547.711	15.5	—	—	547.711	15.5	351.495	49	36.339	42	82.016	—	469.850	91	763.899	43	24.720	49	788.619	92	1.258.470	83
1893	576.869	87.5	22.699	20	599.569	07.5	363.403	87.5	44.251	46	77.629	75	485.285	08.5	1.506.471	88	26.726	44	1.533.198	32	2.018.483	40.5

¹⁾ Vergleiche die entsprechende Einnahmepost in der oberen Tabelle auf Seite 108. — ²⁾ Hier ist der Jahreswert jenes nimmere aus der Hochquellenleitung abgegebenen Wassers eingeseht, auf dessen Bezug aus der Ferdinands-Wasserleitung von einzelnen Hauseigenen hümern seinerzeit durch Erlegung einer bestimmten Summe ein ständiges Recht erworben wurde. — ³⁾ Für den Bezug der Gewölbe im Innern des Aqueducts 1892 24.200 fl. 01 fr., 1893 4209 fl. 23 fr., für Einlösung der Rechte auf den Bezug von Wasser aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung 1892 500 fl., 1893 4837 fl. 75 fr., für die Erbauung eines Wächterhauses in Weifersdorf 1892 20 fl. 48 fr., 1893 4591 fl. 20 fr., für das Project einer Rugwasserleitung 12.900 fl. 26 fr. (1893) zc. — ⁴⁾ Kosten der Vorarbeiten für die Errichtung städtischer Gaswerke.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XXVII. Canäle										XXVIII. Öffentliche Uhren		Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVII: Canäle		XXVIII. Öffentliche Uhren: Erhaltung der öffentlichen Uhren		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
	1. Erhaltung der Canäle ¹⁾		2. Räumung der Canäle		3. Verschiedene Ausgaben und Rückvergütungen		zusammen						Bau von Sammelcanälen am Donaucanäle ²⁾		Ausgaben der VI. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der VI. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der VI. Verwaltungsgruppe	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	334.511	41	318.408	38	2.655	65	655.575	44	—	—	655.575	44	7011	38	5.673.688	27	1.121.945	60	6.795.633	87
1893	569.016	57	386.750	—	21.177	90	976.944	47	339.270	08	1.316.214	55	8556	52.5	6.563.981	43	2.230.696	55.5	8.794.677	98.5

¹⁾ Darunter auch die Kosten der Neu- und Umbauten von Canälen. — ²⁾ Vgl. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXVII auf Seite 108.

Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswejen.

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht										XXX. Markthallen															
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht		Ordentliche Ausgaben													
	1. Ausgaben für das Marktcommissariat		2. Centralviehmarkt ¹⁾		3. Pferdemarkt ¹⁾		4. Centralmarkt für Heu, Stroh zc. ¹⁾		5. Sonstige Märkte				zusammen		1. Errichtung, bezw. Erweiterung zc. des Centralviehmarktes		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben		zusammen		1. Großmarkthalle		2. Detailmarkthallen		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	160.227	98	499.219	01.5	2649	01.5	1451	27	18.758	03.5	682.305	31.5	83.846	11.5	—	—	83.846	11.5	766.151	43	22.225	64	29.002	30	51.227	94
1893	197.326	16	499.867	54	3654	01.5	1211	29	20.896	28	722.955	23.5	57.544	44	710	34	58.254	78	781.210	06.5	27.436	14.5	26.957	11	54.393	25.5

¹⁾ Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 112.

Jahr	XXXI. Schlachthäuser ¹⁾						XXXII. Lagerhaus ²⁾						XXXIII. Sonstige Approvisionierungszwecke [Ordentliche (Einnahmen) ³⁾		Gesamtsumme						
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben (Bauten und sonstige Herstellungen)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXI: Schlachthäuser		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXII: Lagerhaus				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
															fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1892	131.034	38.5	443	98	131.478	36.5	300.303	99	4) 7.735	32	338.039	31	2635	35	1.167.506	98	122.025	41.5	1.289.532	39.5	
1893	132.988	51	326	36	133.314	57	322.443	90		198	79	322.642	69	2957	49	1.235.738	44	58.579	93	1.294.518	37

¹⁾ Nähere Angaben über Einnahmen und Ausgaben siehe im XV. Abschnitte. — ²⁾ Nähere Angaben siehe im XVI. Abschnitte. Unter den ordentlichen Ausgaben sind hier auch die Remunerationen an Beamte und Diener im Betrage von 2530 fl. im Jahre 1892 und von 3855 fl. im Jahre 1893 enthalten. — ³⁾ Auslagen für die öffentlichen Wagen, für Viehhirten und Gemeindefeiere. — ⁴⁾ Erweiterung von Gefleissanlagen (11.535 fl. 73 fr.) und Nachzahlung der für die Zeit vom 1. Juli 1876 bis Ende 1890 bemessenen Erwerb- und Einkommenersteuer im Betrage von 26.199 fl. 59 fr.

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen					XXXV. Leichenbestattung						XXXVI. Badeanstalten ³⁾										
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen		Ordentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben (Erweiterung von Friedhöfen)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXV: Leichenbestattung		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVI: Badeanstalten				
							1. Beerdi- gungs- und Gräber- schmückungs- Dienst	2. Sonstige ordentliche Ausgaben	zusammen											fl.	fr.	fl.
1892	153.841	71.5	131.981	56	285.823	27.5	135.577	80	129.092	70.5	264.670	50.5	22.496	76	287.167	26.5	77.809	48.5	112.789	92	190.599	40.5
1893 ⁵⁾	181.192	90	74.326	00.5	255.518	90.5	134.183	01	137.993	71.5	272.176	72.5	25.508	43	297.685	15.5	100.516	98.5	32.658	—	133.174	98.5

¹⁾ Bezüge des Sanitätspersonales, Wagenauslagen, Commissionsgebühren, Auslagen für sanitätspolizeiliche Obduction, für veterinärpolizeiliche und chemische Untersuchungen u. s. w., dann Auslagen für die Zufuhr von Trinkwasser im Falle des Bedarfs. — ²⁾ Auslagen für Vorkehrungen gegen eine Choleraepidemie. — ³⁾ Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — ⁴⁾ Errichtung der städtischen Volksbäder. Die hier verrechneten Ausgaben sind vorläufig auf Rechnung des Fonds für gemeinnützige Anstalten, aus welchem diese Bäder hergestellt werden sollen, durch die Gemeinde bestritten. Vgl. die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXXVI auf Seite 110. — ⁵⁾ Die Kosten der Zufuhr von Trinkwasser sind im Jahre 1893 gegen das Vorjahr um 26.721 fl. 60 fr. gestiegen.

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXVII. Wafenmeisterei					XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen						Gesamtsumme						
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVII: Wafenmeisterei		Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVIII: Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
1892	4008	09	694	02	4702	11	169.780	74.5	3164	31	172.945	05.5	670.110	54	271.126	57	941.237	11
1893	3637	20	57	09	3694	29	166.115	26.5	7711	27	173.826	53.5	723.639	07.5	140.260	79.5	863.899	87

¹⁾ Darunter die Auslagen für Rettungsanhalten, für die Erhaltung der Wassereinfahrten und Schwimmen im Donaukanale, dann der Anstandsorte; ferner durchgeführte Wasserwerkbranchenwerte zu Sanitätswenden (1892: 107.230 fl., 1893: 109.903 fl.), Desinfectionsauslagen, ein Zinswert des städtischen Epidemiepitals an der Triesterstraße (13.680 fl.), Auslagen für die Nothspitäler in den ehemaligen Vororten, endlich der Beitrag der Gemeinde an die freiwillige Rettungsgesellschaft (5000 fl.) und sonstige Vereine. — ²⁾ Errichtung neuer Anstands-orte, dann 1893: Errichtung einer Sanitätsstation im V., eines Sanitäts-Requisitendepots im XII. und eines Verbrennofens in der Sanitätsstation im XIV. Bezirke.

Ausgaben. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.

Jahr	XXXIX. Armenpflege ¹⁾														XL. Sonstige humanitäre Zwecke		Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben										Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIX: Armenpflege		[Ordentliche Ausgaben: Beiträge für humanitäre Zwecke]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Versorgung und Unterstützung armer Bürger ²⁾		2. Versorgung und Unterstützung sonstiger Armer ³⁾		3. Verwendung des Ertrages des Balles der Stadt Wien		4. Sonstige ordentliche Ausgaben ⁴⁾		zusammen								Ausgaben der IX. Verwaltungsgruppe		der ordentlichen		der außerordentlichen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	403.097	08	2,687.622	98	14.358	58	13.170	88	3,118.249	52	20.352	76	3,138.602	28	80.764	92	3,199.014	44	20.352	76	3,219.367	20
1893	370.919	19	2,835.876	02	9.150	—	2.298	—	3,218.243	40	2.815	33	3,221.058	73	75.316	85,5	3,293.560	25,5	2.815	33	3,296.375	58,5

¹⁾ Näheres im Abschnitte: „Armenwesen“. Vgl. auch die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 110. — ²⁾ Auf Kosten des Bürgerhospitals- und Bürgerlabfondes. — ³⁾ Zum Theile auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes. — ⁴⁾ Darunter 1892 auch ein nachträglich abgeführter Betrag des bis 21. December 1891 dem allgemeinen Versorgungsfonde zugekommenen Antheils an dem Ertragnisse der Gemeindefiskalstücke zur Verzehrungssteuer, dann 1892 und 1893 Zinse für die der Gemeinde gehörigen und zu Humanitätswenden verwendeten Localitäten. — ⁵⁾ Umbau des Armenhauses im III. Bezirke, Währingasse.

Ausgaben. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Beisiges oder Patronates einer Kirche [Ordentliche Ausgaben] ¹⁾		XLII. Kirchenbeneficien und -Stiftungen [Ordentliche Ausgaben]		XLIII. Sonstige Cultuszwecke						Gesamtsumme						
					Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIII: Sonstige Cultuszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
					fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1892	12.914	94,5	1878	34	18.486	01	20.333	—	38.819	01	33.279	29,5	20.333	—	53.612	29,5	
1893	9.101	19,5	2397	47,5	14.672	79	13.412	—	28.085	79	26.172	46	13.412	—	39.584	46	

¹⁾ Darunter auch die Erhaltungskosten für Kirchen, Kapellen und Pfarrhöfe städtischen Patronats etc., ferner die Abgänge bei den gottesdienstlichen Auslagen der Patronatskirchen — mit wechselndem Erfordernisse. — ²⁾ Auslagen für Kirchenfeierlichkeiten und Concurrencybeiträge zur Erhaltung von Kirchen und Pfarrhöfen fremden Patronats (vgl. Anmerkung 2 zur oberen Tabelle auf Seite 123). — ³⁾ Gelegentliche Leistungen und freiwillige Beiträge zum Bau von Kirchen und Pfarrhöfen, welche nicht städtischen Patronats sind: 1892 und 1893 je 5000 fl. zum Dombaureine, 1892 2000 fl., 1893 1000 fl. an den Verein zur Gründung eines Wiener Kirchenbaufondes, 1892 10.000 fl., 1893 695 fl. zum Bau einer neuen Kirche sammt Pfarrhof in Rudolfsheim-Fünfhaus, 1892 3333 fl., 1893 6667 fl. zum Umbau der Pfarrkirche in Hernals und 1893 50 fl. als Beitrag zu den Renovierungskosten der Mariensäule in Guntrambsdorf.

Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen.

Jahr	XLIV. Mittelschulen						XLV. Volksschulen ²⁾									
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIV: Mittelschulen		Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben [Schulbauten und -Adaptierungen]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLV: Volksschulen			
							1. Schulbezirksauslagen		2. Gemeindeauslagen						zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	439.059	33	2700	—	441.759	33	3,650.455	18	2,265.428	68	5,915.883	86	449.354	17	6,365.238	03
1893	397.646	82,5	2500	—	400.146	82,5	3,981.536	97	2,416.168	16,5	6,397.705	13,5	1,000.714	68	7,398.419	81,5

¹⁾ Beträgsmäßige Beiträge einzelner ehemaliger Vorortgemeinden an die Staatsverwaltung zu Mittelschulzwecken. — ²⁾ Nähere Daten finden sich am Schlusse der Abtheilung „Volksschulen, städtische“ des XIV. Abschnittes.

Jahr	XLVI. Pädagogium [Ordentliche Ausgaben]		XLVII. Gewerbeschulen						XLVIII. Sonstige Bildungszwecke						Gesamtsumme					
			Ordentliche Ausgaben [Gezweigte, vertragmäßige ¹⁾ und freiwillige ²⁾ Beiträge]		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVII: Gewerbeschulen		1. Auslagen und Beiträge für Kindergärten		2. Beiträge für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke		zusammen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	19,350	42	76,994	94.5	536	52	77,531	46.5	26,990	99	12,029	21	39,020	20	6,490.308	75.5	452,590	69	6,942,899	44.5
1893	18,891	56.5	92,838	66	27,873	60	120,712	26	29,070	48.5	25,920	65	54,991	13.5	6,962,073	32	1,031,088	28	7,993,161	60

¹⁾ Regiebeitrag für die k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie etc. und für die k. k. Werkmeisterschule im X. Bezirke. — ²⁾ Als freiwillige Beiträge erscheinen in beiden Jahren: je 1000 fl. an die Fachschule der Drechsler, dann der Gürtler und Bronzarbeiter; je 500 fl. an die Fachschule der Buchbinder und der Tischler, 1893 auch der Schlosser, und je 200 fl. an jene der Friseur und der Zunderbäder; im Jahre 1893 erhielt auch das technologische Gewerbemuseum eine Subvention von 3000 fl. — ³⁾ Refugation der Kosten der Aufsehung eines dritten Stockwerkes auf das Haus VII., Westbahnstraße 25, behufs Unterbringung der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren, u. zw. 1892 536 fl. 52 fr., 1893 20 fl. 10 fr.; dann Zubau zur Werkmeisterschule im X. Bezirke 1893: 27,853 fl. 50 fr.

Ausgaben. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptioens- und Militärangelegenheiten.

Jahr	XLIX. Conscriptioensweisen						L.		LI.		LII.		Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIX: Conscriptioensweisen		Recrutierung [Ordentliche Ausgaben: Recrutierungs-Auslagen]		LI. Militärbequartierung ³⁾ [Ordentliche Ausgaben]		Vorpanns-Angelegenheiten ³⁾ [Ordentliche Ausgaben]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	90,318	83	8,975	63	99,294	46	5,657	86	80,987	47	4,622	69	181,586	85	8,975	63	190,562	48
1893	149,933	—	572	88	150,505	88	6,938	32	86,572	36	7,040	48	250,484	16	572	88	251,057	04

¹⁾ Bezüge der Beamten des Conscriptioensamtes und kleinere ordentliche Auslagen für Conscriptioensangelegenheiten. Vgl. die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 112. — ²⁾ Ausgaben für die Volkszählung im Jahre 1890. — ³⁾ Nähere Daten in der letzten Tabelle des XI. Abschnittes.

c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde.

Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Hauptsumme																	
	der ordentlichen			der außerordentlichen			aller			der ordentlichen			der außerordentlichen			aller		
	Einnahmen						Ausgaben											
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	29,234	545	12.5	1,516	838	09	30,751	383	21.5	27,382	695	58.5	2,757	087	21	30,139	782	79.5
1893	30,426	323	34	2,430	999	25	32,867	322	59	30,101	894	08	4,001	804	72.5	34,103	698	80.5

2. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.

a) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

1. Activstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1892 und 1893.

Jahr	a) Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) ¹⁾													
	Zinstragende Gebäude		Amts- und Anstaltsgebäude, Kasernen ²⁾		Schulgebäude		Gebäude für verschiedene Zwecke		Steingewerke		Aecker und Gründe		Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	4,899.786	—	28,573.757	12	18,672.306	—	5,330.905	—	117.250	—	3,980.910	—	61,576.914	12
1893	4,402.170	—	29,832.030	—	19,799.010	—	5,082.900	—	119.530	—	5,123.191	—	64,358.831	—

¹⁾ Der Wert der zu Zwecken der Wasserversorgung in Verwendung stehenden Realitäten und Gründe, dann der städtischen Bäder im Donauströme ist im Inventar über das Gemeindegut unter „Wert der Wasserleitungen etc.“, bzw. „Wert der Badeanstalten“ enthalten. — ²⁾ Mit Einschluß der Antheile an dem Werte des Versorgungshauses am Alserbade in Wien, an dem Versorgungshause in Liesing und an dem Waisenhause in Kornneuburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bezw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem allgemeinen Versorgungsfunde zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindegeldern bestritten worden sind. In früheren Jahrbüchern und Rechnungsabschlüssen waren sie als Forderungen der Gemeinde an den Versorgungsfond unter den Goldensposten ausgewiesen. In diesen Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder in den Bezirken II bis VI und VIII bis X, nicht aber auch des städtischen Volksbades im VII. Bezirke und der städtischen Bäder im Donauströme enthalten; der Wert des Volksbades im VII. Bezirke ist in dieser Tabelle unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donauströmbäder auf Seite 123 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. — ³⁾ Die Werterhöhung ergab sich insbesondere durch den Zuwachs der Linienwallgründe im Werte von 1,156.480 fl. Vgl. auch die 1. Anmerkung.

2. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen																					
	z) Außerhalb der laufenden Gebarung																					
	Wertpapiere (nach dem Course zu Ende des Jahres)										Sonstige Forderungen											
	Staats-schuld-papiere		Kronländer- und Communal-schuld-papiere		Actien		Prioritäts-Obligationen		Pfand-briefe		Privat-anlehens-lose		zusammen		Sparcasse-Einlagen		Kauf-schillingsresse für verkaufte Realitäten		zusammen		Summe des beweglichen Vermögens außerhalb der laufenden Gebarung	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	1,814.648	59	589.394	60	174.353	25	438.386	80	133.424	40	3828	25	3,214.035	89	47.977	71	231.685	30	279.663	01	3,493.698	90
1893	1,497.222	23	577.176	10	179.474	—	19.930	—	227	—	3819	35	2,277.848	68	—	—	178.406	49	178.406	49	2,456.255	17

3. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung)																			
	β) Laufende Gebarung																			
	Cassabestände		Wert der Pre-tiosen ¹⁾	Activrückstände						Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventargegenstände für Zwecke										
				bei den reellen Einnahmen			bei den durchlaufenden Einnahmen			zusammen		der allgemeinen Verwaltung ²⁾		der Local-polizei ³⁾		des Feuer-wesens ⁴⁾		der Fütterung z. der Pferde der städtischen Feuerweh- des Verkaufes auf dem Centralvieh-marke		des Lager-hauses
fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	2,241.064	54	2600	2,823.837	89.5	2,350.306	03	5,174.143	92.5	886.800	371.600	392.700	4619	64	34.025	85	228.400	159.000		
1893	650.985	98.5	2600	3,223.048	11	2,755.228	11	5,978.276	22	928.900	412.100	431.500	6319	09	31.128	63	228.400	167.300		

¹⁾ Aus der Verlassenschaft der Baronin Antonia Laffer der den Waisenhäusern der Stadt vermachte Schmuck, bestehend aus einer Niviere aus Brillanten im Schätzungswerte von 1000 fl., einem Bouquet aus Brillanten im Schätzungswerte von 600 fl. und einem Brillantentrenze im Schätzungswerte von 1000 fl. — Der Vorrath an Salvator-Medaillen (Ende 1893: 3 doppelt (zusammen 1491 g) sind hier nicht bewertet. — ²⁾ Darunter auch Bibliotheks- und Kunstwerte, dann Gegenstände des historischen Museums. — ³⁾ Darunter sind hier die übrigen, in den folgenden Rubriken nicht bezeichneten Verwaltungszweige zu verstehen, wie: Straßenwesen, Gartenanlagen, Marktwesen im allgemeinen, Schlachthäuser u. s. w. — ⁴⁾ Mit Einschluß der Pferde.

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung und Schluss)														c) Gerechtfame														
	β) Laufende Gebarung (Fortsetzung und Schluss)														Wert der														
	Wert der Einrichtungen- und sonstigen Inventar-gegenstände für Zwecke (Fortsetzung)										Privat-Forderungen				Summe des beweglichen Vermögens der laufenden Gebarung		eingedösten Gefälle			Realhaftungsgerechtfamkeiten ¹⁾			Jagdgerechtfamkeit ²⁾		Summe des Capitalwertes der Gerechtfame		Hauptsumme des Activstandes		
	des Gräber- Aus- schmückungs- und Lobden- gräberdien- tes		des Armen- wesens ¹⁾		des Cultus		des luter- riches		der Gemein- de- verwal- tung zusammen		Kaufschilling- reste ²⁾		sonstige Forderungen		zusammen		Hauptsumme des beweglichen Vermögens		eingedösten Gefälle		Realhaftungsgerechtfam- keiten ¹⁾		Jagdgerechtfamkeit ²⁾		Summe des Capital- wertes der Gerechtfame		Hauptsumme des Activstandes		
fl.		fl.		fl.		fl.		fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fl.		fl.		fl.		fr.	
1892	31.700	116.880	23.900	1.809.000	4.058.625	49	50.680	68	6349	79	57.030	47	11.533.464	42.5	15.027.163	32.5	63.000	117.430	57.580	238.010	76.842.087	44.5							
1893	32.900	396.580	23.900	1.892.500	4.551.527	72	19.500	—	3373	15	22.873	15	11.206.263	07.5	13.662.518	24.5	63.000	135.020	38.460	236.480	78.257.829	24.5							

¹⁾ Mit Einschluß jenes Antheils an dem Werte der Einrichtungsgegenstände des Versorgungshauses in Piefing und des IV., VI. und VII. Waisenhauses, welcher den aus Gemeindemitteln bestrittenen Einrichtungskosten entspricht. Die Werterhöhung im Jahre 1893 ist darauf zurückzuführen, daß der Wert der in den städtischen Humanitätsanstalten zu Ende 1893 vorhanden gewesenen Materialvorräthe und jener Einrichtungsgegenstände, welcher bisher im Inventare des allgemeinen Versorgungsfondes ausgewiesen wurde, einschließlich des Zuwachses der im Jahre 1893 erfolgten Anschaffungen solcher Gegenstände, mit Rücksicht darauf, daß die Erhaltung und Ergänzung des Inventars der Humanitätsanstalten namentlich den eigenen Geldern der Gemeinde zur Last fällt, hier in Anschlag gebracht, dem im Vorjahre ausgewiesenen Werte zuge schlagen worden ist. — ²⁾ Für verkaufte Realitäten. — ³⁾ Regenlethgefälle sammt Pfasterzoll. — ⁴⁾ Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage der Pachtzinsfe. Die Realhaftungsgerechtfamkeiten sind theils radicirte, theils verkäufliche Gemeinbe. Ubrigens ist hier auch die nicht radicirte Schantgerechtfamkeit in Breitensee (XIII. Bezirk) mitbewertet. Die Erhöhung im Jahre 1893 erfolgte durch Ankauf eines Hauses im III. Bezirke, mit welchem eine Schantgerechtfamkeit verbunden ist. — ⁵⁾ Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage des Erträgnisses aus den Pachtzinsfe für die Ausübung des Jagdrechtes.

3. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde. (Fortsetzung.)

2. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1892 und 1893.

Jahr	a) Außerhalb der laufenden Gebarung														Passiv-Forderungen ¹⁾				Summe des Passivstandes außerhalb der laufenden Gebarung					
	Ober- kammer- amts- Domestical- passiv- capitalien		Steuer- Redi- mierungs- capital ¹⁾		Verzins- liches Anlehen von 25 Millionen		Verzins- liches Anlehen von 10 Millionen		Prämien- Anlehen von 30 Millionen		Antheil der Gemeinde an den Passiven des Donau- regulierungs- fonds ²⁾		Privat- passiv- capitalien ³⁾		Schuld der eigen- en an die Ein- quartierungs- gelder ⁴⁾		sonstige ⁵⁾		zusammen		Summe des Passivstandes außerhalb der laufenden Gebarung			
	fl.		fr.		fl.		fl.		fl.		fl.		fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.	
	fl.		fr.		fl.		fl.		fl.		fl.		fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.	
1892	4252	36	3233	87	18.106.000	7.692.000	20.910.000	3.606.197	03	12.941.459	83	1.397.334	20.5	500.000	—	1.897.334	20.5	65.160.477	29.5					
1893	4270	81	3233	87	17.577.000	7.494.000	20.390.000	3.761.367	39	12.686.011	76	1.427.445	92.5	500.000	—	1.927.445	92.5	63.843.329	75.5					

¹⁾ Diese Schuld der Gemeinde besteht in unbehobenen Steuerbefreiungscapitalien, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuersystems im Jahre 1819 zufolge Hofdecrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückvergütet waren. — ²⁾ Der Stand der Donauregulierungs-Anlehen zu Ende 1893 war 24.388.800 fl.; dieser Schuld standen Activa im Betrage von 13.104.697 fl. 82 fr. gegenüber, so daß sich die Passiva mit 11.284.102 fl. 18 fr. beziffern. Hieran nimmt die Gemeinde mit einem Drittel theil. — ³⁾ Darunter die von den einverleibten Vororten aufgenommenen und nun von der Gemeinde zurückzahlenden Darlehen und sonstigen Passivcapitalien. — ⁴⁾ Für diese Schulden wurde mit Gemeinderaths-Beschluß vom 23. December 1885 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — ⁵⁾ Überschüsse an Einnahmen aus den Einquartierungskreuzern. — ⁶⁾ Spende des Baunternehmers Gabriel zu Herstellung eines monumentalen Brunnens per 100.000 fl., dann ein der Wiener Tramway-Gesellschaft seinerzeit vertragsmäßig zu leistender, von dieser Gesellschaft erlegter und dem Gemeindevermögen zugeführter Beitrag für Häuserneubauten in der Burggasse im VII. Bezirke per 400.000 fl.

2. Passivstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	b) Laufende Gebarung						Hauptsumme des Passivstandes									
	Passivrückstände						Passivstandes									
	bei den realen Ausgaben		bei den durchlaufenden Ausgaben		zusammen		Passivstandes									
fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.						
1892	1.713.624		12		134.367		15.5		1.847.991		27.5		67.008.468		57	
1893	2.135.651		91		154.095		15.5		2.289.747		06.5		66.133.076		82	

3. Evidenzposten¹⁾ zu Ende der Jahre 1892 und 1893.

Jahr	Active Evidenzposten												Passive Evidenzpost	
	Forderung auf Ersatz der Interessen für das sogenannte Angles'sche Anlehen		Forderung an das städtische Lagerhaus auf Ersatz der Einrichtungskosten		Forderung an die zu constituierenden Pfarrgemeinden ²⁾		Forderung an den Bezirksschulfond		sonstige		Summe der activen Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	450.884	61.5	153.132	66	56.921	16	2,179.481	71.5	20.589	74	2,861.009	89	14.013	05.5
1893	456.322	66	103.078	17	57.474	36	2,176.003	30	20.236	58	2,813.115	07	13.799	51.5

¹⁾ Es sind dies Forderungen oder Schulden, welche aus besondern Ursachen nicht als Activa und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.ö. Kirchenconcurrenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Sand- und Zugrobot bei Herstellung an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gelege vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht constituirt sind. Die politische Gemeinde hat die Auslagen hierfür vorläufig zu bestreiten. Die in den einzelnen Jahren von der Stadt verausgabten Beträge wurden bisher in der durchlaufenden Gebarung verrechnet. Nunmehr wird die Gesamtsumme der vorstufweise gemachten Auslagen hier in Evidenz gehalten, während die jährlichen Auslagen im Rechnungsabschlusse unter der XLIII. Rubrik der Ausgaben verrechnet erscheinen.

b) Das Inventar über das Gemeindegut.¹⁾ Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1892 und 1893.

Jahr	Wert der																Gesamtwert des Gemeindegutes ¹⁾	
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Canäle und überwölbten Bäche		Brücken und Stege		Wasserleitungen ²⁾ und öffentlichen Brunnen		Uferversicherungen		Gartenanlagen		Badeanstalten ³⁾		Anstandsorte		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1892	22,269.000	—	6,869.800	—	4,437.000	—	26,404.200	—	640.000	—	1,092.000	—	1,213.000	—	91.300	—	63,017.400	—
1893	22,961.900	—	7,248.500	—	4,443.400	—	27,954.200	—	640.000	—	1,119.700	—	1,213.200	—	92.800	—	65,673.700	—

¹⁾ Der Wert des Gemeindegutes in den einverleibten Vororten ist hier nicht enthalten, da er den Inventarien derselben nicht entnommen werden konnte, eine Schätzung desselben aber noch im Zuge ist. Nur die Beträge der durch Herstellung in den Jahren 1892 und 1893 bedingten Werterhöhung der einzelnen Arten des Gemeindegutes in den ehemaligen Vororten sind berücksichtigt worden. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der Realitäten (Ende 1893: 428.160 fl.) und Gründe (Ende 1893: 1,366.757 fl.). — ³⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donauströme berücksichtigt. Der Wert der städtischen Volksbäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegl. Gemeindevermögen“, und zwar der Wert des Volksbades im VII. Bezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, der Wert der übrigen Volksbäder unter „Amts- und Anstaltsgebäude zc.“ verrechnet.

B. Wasserleitungen.

a) Die Wasserversorgung im ehemaligen Gemeindegebiete.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung wurde der größte Theil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m³ täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von öffentlichen und Privatgebäuden mit dem erforderlichen Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der zunehmenden Ausdehnung der Stadt und der gleichzeitigen Abnahme der Ergiebigkeit der Quellenwasserleitungen infolge der Abholzung der Wälder und der fortschreitenden Verbauung der Gründe in der Umgebung derselben die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung immer fühlbarer machte, wurde zur Erbauung eines größeren Wasserwerkes, der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, geschritten. Dieses Wasserwerk wurde in den Jahren 1836—1841 in der nunmehr einverleibten Vorortgemeinde Heiligenstadt am rechten Ufer des Donaucanales erbaut und entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittelst Saugcanäle, welche zuerst 25 m, nach der im Jahre 1859 erfolgten Vergrößerung des Wasserwerkes aber 5 Meter unter dem Nullpunkte des Donaucanales und 200 Meter von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach der Vergrößerung desselben 9.943 m³ täglich. Allein bereits im Jahre 1865 machte sich wieder ein fühlbarer Wassermangel geltend. Vom Gemeinderathe wurde eine Wasserversorgungs-Commission zu dem Zwecke eingesetzt, um bezüglich des Baues einer auf Rechnung der Stadt auszuführenden Wasserleitung Studien und Erhebungen zu pflegen. Das von dieser Commission vorgelegte Project für den Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde vom Gemeinderathe genehmigt. Mit dem Baue dieser Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen. Nach der im October des Jahres 1873 erfolgten Vollendung des Werkes wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung eingestellt und die Gesamtzahl der aus derselben gespeisten Ausläufe mit Hochquellenwasser dotiert. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere infolge ihrer geringen Leistungsfähigkeit ganz aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung liefern der Kaiserbrunnen im Höllenthal am Fuße des Schneeberges und die Stitzensteinerquelle im Siringthale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserchloß abgeben. Die Leitungscanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 Meter langen Aquäduct in das Vertheilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem sich dasselbe in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg vertheilt. Von diesen vier Reservoirs wird das nach zwei Höhenzonen getheilte Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquäduct ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäductes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel sammt der Zweigstrecke Stitzenstein-Ternitz beträgt 95.526 Meter.

Die Wasserabgabe in die Häuser, welche in jedem Stadttheile selbst in den höchst liegenden Häusern bis in das oberste Stockwerk stattfinden kann, erfolgt direct durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Rente von 5 bis 20 Gulden eingehoben wird.

Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 Liter per Kopf berechnet. Ein etwaiger Mehrbedarf ist separat zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird derzeit für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 2 fl. 50 kr. nebst 50 kr. Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind derzeit per Hektoliter und Jahr 4 fl. nebst 50 kr. Betriebskosten, für jenes Quantum, um welches mehr verbraucht wird, als zugetheilt wurde, 2 Kreuzer per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bauhätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserconsums, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit der Minimal-Ergiebigkeit derselben, zur Deckung des Wasserbedarfes nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 faßte der Gemeinderath den Beschluß, die Ergiebigkeit der Hochquellenleitung durch Einbeziehung neuer Quellen im Höllenthal zu erhöhen und zur Vermehrung des Wasservorrathes den Fassungsraum der Reservoirs zu erweitern.

Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, schritt der Gemeinderath zur Anlage eines Wasserwerkes bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses. Dieses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 Hektar Fläche errichtete Werk bezieht das Wasser aus sieben, in entsprechend großen Entfernungen von einander errichteten Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquäduct dienen Pumpen. Im Jahre 1887 wurde mit der Unterfahung der Quellen beim großen Höllenthal am Fuße der May, im Jahre 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllenthal bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Herbst des Jahres 1892 vollendet wurden, nachdem bereits im Jahre 1889 für die zeitweise Zuleitung von Wasser aus den Quellen beim großen Höllenthal provisorisch ein hölzernes Gerinne hergestellt worden war.

Im Herbst des Jahres 1891 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis nach Raßwald in Angriff genommen, um auch die dort befindlichen Quellen (Wasseralmquelle und Reifthalquelle, sowie die kleineren Quellen im Raßthale) und die Quelle bei der Singerin (Fuchspaszquelle) einbeziehen zu können. Von diesen Quellen soll ein limitirtes Wasserquantum von 36.400 Kubikmeter täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden.

Diese Wasserleitungsanlagen waren zu Ende des Jahres 1893 so weit gediehen, daß im Jänner 1894 bereits ein Theil des Wassers der Singerinquelle und der Wasseralmquelle durch die fertigen Stollen und Rohrleitungen zum Kaiserbrunnen geleitet werden konnte. (Zu Ende des Jahres 1894 waren sämtliche Bauarbeiten für die Einbeziehung der Singerin-, Reifthal- und Wasseralmquelle beendet.)

b) Im neu zugewachsenen Gemeindegebiete.

Der Wasserbedarf in den einverleibten Gemeinden wurde in früherer Zeit fast ausschließlich durch Hausbrunnen gedeckt, jedoch waren im Verlaufe der Jahre in den meisten derselben zur Versorgung mit Trinkwasser auch Auslaufbrunnen errichtet worden, welche aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeist wurden. Ebenso wurden an verschiedene öffentliche Gebäude, Humanitäts-, Heil- und Unterrichts-Anstalten in einigen dieser Gemeinden Wasser aus der Hochquellen-Wasserleitung abgegeben.

Infolge der Einverleibung der ehemaligen Vorortgemeinden trat an die Gemeindeverwaltung die Nothwendigkeit heran, Maßnahmen zur Wasserbeschaffung und Durchführung der Wasserabgabe für das gesammte erweiterte Gemeindegebiet zu treffen.

Noch im Laufe des Jahres 1892 wurden zur vorläufigen Abhilfe die Anzahl der aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeisten öffentlichen Auslaufbrunnen in sämtlichen Bezirken nach Maßgabe des bereits bestehenden Rohrnetzes bedeutend (auf zusammen 320 Stück) vermehrt, überdies sämtliche städtische Schulen und Gebäude mit Hochquellenwasser versorgt.

Da auch die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der neu angegliederten Bezirke XI bis XIX ins Auge zu fassen war, wurde gleichzeitig die Ausarbeitung der Entwürfe für den Ausbau des Rohrnetzes dortselbst, für die Herstellung der erforderlichen Pumpenanlage und der Reservoirs für die höher gelegenen Gebietstheile vorgenommen, mit den betreffenden Ausführungen im Frühjahr 1893 begonnen und dieselben derart rasch gefördert, daß noch im Spätherbste 1893 mit der Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der Bezirke XII, XIV und XV angefangen werden konnte.

Die Modalitäten für die Wasserabgabe in den neu einverleibten Bezirken sind die gleichen, wie jene in den alten Bezirken und ist für die Ausführung der Wasserleitungseinrichtungen in den Häusern das mittlerweile erlassene und von der k. k. Statthalterei genehmigte Regulativ, durch welches insbesondere die amtliche Ueberprüfung der Wasserleitungsanlagen festgesetzt wurde, maßgebend.

Bis zum 31. December 1893 betragen die Gesamtauslagen (Bau-, Grundeinlösungs- und Administrationskosten) der Hochquellenleitung 28,893.127 fl. 14 kr.

1. Die Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner Quelle und das mittels des Bottschacher Wasserwerkes, des Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen und der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale in den Aquäduct geförderte Wasserquantum in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1889	7,784.285	7,186.971	9,389.004	24,629.713	42,384.653	22,176.638	17,761.545	15,970.983	16,151.800	22,693.727	14,210.436	9,559.993	209,899.748
1890	10,004.448	7,225.616	13,745.443	19,670.146	36,217.087	30,424.343	28,092.542	23,727.387	30,347.376	18,567.017	16,942.216	16,084.377	251,047.998
1891	11,013.190	7,621.980	13,539.398	10,316.736	39,071.961	24,614.656	23,248.807	25,013.521	14,724.042	9,430.227	6,498.091	7,287.336	192,379.945
1892	9,579.278	13,085.041	15,727.001	32,087.085	39,049.239	47,929.331	31,800.002	22,010.083	25,101.736	15,693.597	10,598.578	6,800.301	269,461.272
1893	6,940.781	8,105.316	16,792.084	28,360.110	32,598.197	35,193.316	25,757.823	21,334.213	19,332.002	18,215.687	14,987.534	11,630.735	239,247.798
u. zw. im Jahre 1893													
größte	301.453	524.238	885.817	1,169.986	1,203.887	1,532.579	1,168.375	931.804	948.107	1,304.821	595.799	606.718	1,532.579
kleinste	193.244	196.083	351.753	756.127	845.871	915.689	723.391	557.125	528.987	363.091	416.931	284.574	193.244
b) Mittels des Bottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquäduct geförderte Hektoliter:													
1889	2,768.335	3,062.019	2,882.677	117.139	—	2,118.692	4,068.222	2,947.190	2,280.548	537.595	1,069.720	2,388.618	24,240.755
1890	2,368.534	2,185.746	2,626.864	2,151.231	—	—	—	1,131.779	1,519.694	3,266.754	1,659.948	2,048.118	18,958.668
1891	6,758.640	2,558.623	3,905.733	4,340.655	—	648.420	1,170.429	29.709	5,024.365	4,298.689	2,656.845	2,068.322	33,460.430
1892	5,006.863	3,682.030	2,479.783	—	—	—	—	2,856.051	1,126.688	4,503.338	4,585.629	5,220.333	29,460.715
1893 ¹⁾	4,093.350	4,486.283	2,950.823	—	—	—	827.614	2,708.917	2,699.856	2,409.118	3,238.016	2,630.344	26,044.321
c) Mittels des provisorischen Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen wurden aus dem Schwarzaflusse in den Aquäduct geförderte Hektoliter:													
1889	4,177.422	3,000.618	2,510.952	—	—	—	—	—	—	—	—	450.904	10,139.896
1890	—	1,372.849	529.288	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,902.137
1891	—	316.614	—	—	—	—	—	—	—	—	53.154	2,309.034	2,678.802
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1893 ²⁾	1,249.979	1,877.114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,127.093
d) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale wurden geförderte Hektoliter:													
1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,694.429	2,694.429
1890	2,572.257	1,580.294	972.769	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,125.320
1891	1,570.568	3,511.149	144.389	372.215	—	—	—	—	—	3,629.622	4,965.156	4,133.552	18,326.651
1892	1,348.851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,944.072	5,006.256	8,299.179
1893 ³⁾	4,706.962	2,958.561	—	—	—	—	—	—	—	898.752	—	3,031.124	11,595.399

¹⁾ Im Jahre 1893 war das Bottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 194 Tagen, und zwar:

im Jänner . . . an 31 Tagen	im April . . . an — Tagen	im Juli . . . an 6 Tagen	im October . . . an 20 Tagen
" Februar . . . " 28 "	" Mai . . . " — "	" August . . . " 12 "	" November . . . " 30 "
" März . . . " 16 "	" Juni . . . " — "	" September . . . " 21 "	" December . . . " 30 "

²⁾ Die Zuleitung erfolgte vom 16. bis 25. Jänner und vom 29. Jänner bis 18. Februar, im ganzen also an 31 Tagen.

³⁾ Die Zuleitung erfolgte vom 1. Jänner bis 22. Februar, vom 12. bis 15. October und von 16. bis 31. December, im ganzen also an 73 Tagen.

2. Fassungsraum der Reservoirs der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung im Jahre 1893.

Standort des Reservoirs	Fassungsraum in Hektolitern		
	nach der ersten Anlage (1873)	nach der ersten Erweiterung (1879)	nach der zweiten Erweiterung (1887 bis 1889)
am Rosenhügel ¹⁾	22.635,8	307.000	739.548
auf der Schmelz	74.132,7	368.503,4	368.503,4
am Wienerberge	48.667,3	182.550	360.460
am Laaerberge	112.048,2	112.048,2	230.698,6
Summe	257.484,0	970.101,6	1.699.210,0

¹⁾ Dasselbe dient als Sammelreservoir, aus welchem die übrigen Reservoirs gespeist werden.

3. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1889—1893; Dimensionen der am Ende des Jahres 1893 in Verwendung gewesenen Wasserleitungsrohre.

Es waren in Verwendung zu Ende des Jahres	Wasserleitungsrohrstränge ¹⁾		
	innerhalb des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes	außerhalb	im ganzen ²⁾
	in der Länge von Metern		
1889	266.288	61.145	327.433
1890	272.043	61.713	333.756
1891	279.873	61.812	341.685
1892	285.160	122.099 ³⁾	407.259
1893	294.524	165.555	460.069 ⁴⁾
und zwar zu Ende des Jahres 1893 mit einem Durchmesser von			
26 Millimeter	252	555	807
55 "	9.149	11.956	21.105
80 "	159.405	75.782	235.187
105 "	52.028	17.409	69.437
130 "	15.013	4.342	19.355
160 "	14.534	7.157	21.691
185 "	8.421	1.941	10.362
210 "	6.397	2.239	8.636
235 "	2.885	1.673	4.558
265 "	4.687	1.558	6.245
315 "	2.360	3.125	5.485
370 "	2.438	9.542	11.980
395 "	2.390	1.189	3.579
420 "	798	232	1.030
475 "	1.870	—	1.870
525 "	7.043	3.967	11.010
630 "	2.465	1.438	3.903
660 "	—	2.209	2.209
685 "	—	1.366	1.366
790 "	1.460	—	1.460
870 "	929	6.148	7.077
950 "	—	11.717	11.717

¹⁾ Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — ²⁾ In den Ziffern dieser Rubrik ist nicht enthalten das Ausmaß der Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, insofern selbe noch mit Holzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1893 noch 15.623 Meter in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der Stadtpark- und der Ringstraßenwasserleitung, welche aus der Hochquellenwasserleitung gespeist werden, so lange der Wasservorrath hierzu ausreicht. Bei Wassermangel wird die erwähnte Leitung aus einem nächst der Einmündung des Wiener-Neustädter Canals in den Wienfluß angebrachten Schöpfbrunnen, die Ringstraßenwasserleitung aber mittels Schöpfwerks aus dem Donaucanale gespeist; c) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karoly'sche, die Hundstürmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Lenkau-Stelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen dotiert, aus der letzten Wasser an die Vorortegemeinden abgegeben, während die Laurenzer und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Canalbespülung verwendet werden; d) die von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. die Duttlinger Hochwasserleitung, die Thiergarten-Wasserleitung in Ober-St. Veit, die Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, die Leitungen in Pöggendorf, Salmansdorf und Neustift a. B., endlich die Weidlinger Gostlichen-Wasserleitung. — ³⁾ Der Zuwachs ist hauptsächlich durch die Übernahme des den ehemaligen Vororte-Gemeinden eigenthümlich gewesenen Rohrnetzes in der Länge von 51.710 Metern eingetreten. — ⁴⁾ Davon liegen 380 Meter außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Centralfriedhofe entfallen 23.095 Meter, auf die Rohrleitungen auf dem Centralviehmarke 5.766 Meter, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 3.070 Meter.

4. Einführung der Hochquellenleitung in die Häuser des erweiterten Gemeindegebietes nach dem Stande am Ende der Jahre 1891—1893.

Jahr	Zahl der Häuser, in welche im Laufe des Jahres die Hochquellenleitung eingeführt wurde	Gesamtzahl der am Schlusse des Jahres mit Hochquellenleitung versehenen Häuser	Von denselben entfallen auf						Zahl der am Ende des Jahres mit Hochquellenwasser noch nicht versehenen Häuser
			Diotherialgebäude	hofärztliche Gebäude	militärische Gebäude (mit Ausschluß der Militärspitäler)	Militärspitäler (civil- und -militär)	städtische Häuser	Privathäuser	
1891	296	12.625	70	16	23	18	211	12.287	17.050
1892	367	12.989	69	15	22	18	250	12.615	17.208
1893	420	13.403	68	15	22	17	269	13.012	17.242
u. zw. im Jahre 1893 im Bezirke:									
I (Innere Stadt)	7	1.411	32	5	3	—	17	1.354	1
II (Leopoldstadt)	57	2.045	6	5	2	2	32	1.998	667
III (Landstraße)	56	1.731	8	—	7	7	22	1.686	403
IV (Wieden)	5	1.016	6	—	1	1	14	994	28
V (Margarethen)	44	1.362	2	—	—	2	18	1.340	130
VI (Mariahilf)	11	1.149	2	2	3	—	22	1.120	1
VII (Neubau)	9	1.259	—	2	3	1	17	1.236	8
VIII (Josefstadt)	7	844	3	—	—	—	12	829	2
IX (Alsergrund)	36	1.225	9	—	2	2	19	1.193	149
X (Favoriten)	28	1.120	—	—	1	2	17	1.100	504
XI (Simmering)	1	10	—	—	—	—	9	1	1.411
XII (Reidling)	62	73	—	—	—	—	12	61	1.693
XIII (Giesing)	3	4	—	—	—	—	2	2	2.642
XIV (Rudolfsheim)	14	23	—	—	—	—	10	13	932
XV (Zünfhaus)	68	75	—	—	—	—	8	67	572
XVI (Dttafring)	10	19	—	—	—	—	10	9	2.152
XVII (Hernals)	2	14	—	—	—	—	13	1	1.850
XVIII (Währing)	9	18	—	—	—	—	10	8	2.168
XIX (Döbling)	1	5	—	—	—	—	5	—	1.929

5. Zahl der aus der Hochquellenleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserspülung versehenen öffentlichen Pissoirs und Rinnfale in den Jahren 1891—1893.

Statistisches Jahrbuch.

Jahr, bzw. Bezirk	Zahl der mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeisten														Zahl der mit Wasser- spülung versehene		
	Auslaufbrunnen ¹⁾			Springbrunnen ¹⁾	Bassin ¹⁾	Hydranten								im ganzen			öffentliche Pissoirs
	inner= halb	außer= halb	aufammen des Gemeinde- gebietes			für Feuerlöschzwecke			zur Bespizung von								
						commu- nale ²⁾	private ³⁾		zusammen	Garten- anlagen ⁴⁾	Alleen	Straßen	Trottoirs (Springhähne ⁵⁾)				
		in Gebäuden	Hydranten		in Gebäuden	Hydranten											
1891	565	10 ⁶⁾	575	10	20	829	107	916	1745	417	6	621	27	32	2821	92	12
1892	605	10 ⁷⁾	615	10	20	858	116	977	1835	417	6	629	26	31	2918	95	2
1893	632	10 ⁶⁾	642	10	20	929 ⁷⁾	127	1042	1971	419	6	629	26	31	3056	95	2
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:	I	23	—	23	8) 7	135	27	480	615	112 ¹⁰⁾	5	214	23	27	973	19	2
	II	35	—	35	—	143	41	238	381	18	—	273	2	2	674	10	—
	III	17	—	17	1	90	12	43	133	30 ¹¹⁾	1	73	—	—	237	14	—
	IV	20	—	20	—	59	6	13	72	11	—	4	1	2	89	8	—
	V	25	—	25	—	61	6	43	104	7	—	—	—	—	111	8	—
	VI	41	—	41	1	67	12	101	168	6	—	—	—	—	315	6 ¹²⁾	—
	VII	52	—	52	—	60	4	29	89	4	—	48	—	—	5	—	—
	VIII	28	—	28	1	3	47	4	25	72	2	—	—	—	74	6	—
	IX	26	—	26	—	1	89	6	28	117	10	—	—	—	144	10	—
	X	11	—	11	—	—	43	4	19	62	12	—	—	—	74	8	—
	XI	13	—	13	—	—	13	1	5	18	—	—	—	—	225	—	—
	XII	36	—	36	—	—	34	1	10	44	—	—	—	—	44	—	—
	XIII	15	—	15	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—	12	—	—
	XIV	34	—	34	—	—	22	1	1	23	—	—	—	—	23	1	—
	XV	41	—	41	—	—	23	1	4	27	—	—	—	—	27	—	—
	XVI	66	—	66	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	10	—	—
	XVII	56	—	56	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	7	—	—
	XVIII	64	—	64	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	8	—	—
	XIX	29	—	29	—	—	6	1	3	9	—	—	—	—	9	—	—

¹⁾ Einschließlich der in öffentlichen Gartenanlagen befindlichen Brunnen (im Jahre 1893: 23 Auslaufbrunnen, 9 Springbrunnen und 1 Bassin). Außer den in der vorstehenden Tabelle angeführten (durchwegs mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeist), befanden am Ende des Jahres 1893 noch folgende Brunnen und Bassins: a) Ein Brunnen, IV. Bezirk, in der Mayerhofgasse, dotiert mit Wasser aus der Karoly-Leitung; b) ein Brunnen, V. Bezirk, in der Einseledergasse, dotiert mit Wasser aus der ehemaligen Hundstürmer Brauhausleitung; c) ein Brunnen, V. Bezirk, am Margarethenplatz, dotiert mit Wasser aus der Siebenbrunner Hof-Wasserleitung; d) zwei Brunnen, XII. Bezirk, in der Klähr- und Grieshofgasse, dotiert mit Wasser aus der Hofischen-Wasserleitung; e) drei Brunnen, XIII. Bezirk, Ober-St. Veit, Schweizerthal, Glasauer- und Wolfsrathplatz, dotiert mit Wasser aus der Brünz Eugen-Wasserleitung; f) ein Brunnen, XVI. Bezirk, Ottakring, Seitendberggasse, dotiert mit Wasser aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung; g) drei Brunnen, XVIII. Bezirk, in der Bökleinsdorferstraße, dotiert mit Wasser aus der Bökleinsdorfer Hof-Wasserleitung; h) ein Brunnen, XVIII. Bezirk, dotiert mit Wasser aus der Neutist-Wasserleitung; i) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Salmanns-dorf, dotiert mit Wasser aus der Neuberg-Wasserleitung; k) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Salmanns-dorf, dotiert mit Wasser aus der Michaelerberg-Wasserleitung; ferner wird l) einer für Feuerlöschzwecke (Neuberg-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenbespizung mittels Feiszwagen bestimmt. — ²⁾ Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten Parteien auf deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Sie werden von den städtischen Organen plombiert, dürfen nur bei Feuersgefahr in den Betrieb gesetzt werden und ist die erfolgte Benützung sofort der städtischen Organen anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebühr von 5 fl. für einen und von 1 fl. für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — ³⁾ Die zur Bespizung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespizung der Straßen mittels Schlauchtrommelwagen und zur Bespizung spezieller städtischer Objekte; sie können eventuell auch für Feuerlöschzwecke benützt werden. — ⁴⁾ Diese Hydranten werden auf jährlich zu entrichten. — ⁵⁾ In Baden. — ⁶⁾ Davon werden 1 aus der Albertinischen Wasserleitung, 1 aus der Hofischen-Wasserleitung und 3 aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung gespeist. — ⁷⁾ Davon 4 nicht städtische Objekte. — ⁸⁾ Davon 3 nicht städtische Objekte. — ⁹⁾ Davon 40 zur Bespizung von im Privateigentume befindlichen Anlagen. — ¹⁰⁾ Davon 1 zur Bespizung der in Privateigentum befindlichen Anlage beim Hochstrahlbrunnen. — ¹¹⁾ Außerdem wird ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespizt. — ¹²⁾ Davon 195 im Centralfriedhofe und 12 in der Baumschule nächst demselben.

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz-Josefs-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1891-1893. (W. = Wintermonate¹⁾, S. = Sommermonate¹⁾).

Jahr, bzw. Bezirk	Gesamtwasserbedarf (Angemeldeter Wasserbedarf und Mehrverbrauch)		Hieron entfallen auf den Bedarf für																			
			Haushaltungszwecke, und zwar auf den				industrielle Zwecke		Auslaufbrunnen, Bassins und Fontänen		Beiprügung der Straßen	Beiprügung der Gärten	Bepflügung der Pflanz- und Rinnfalle		Feuerlöschzwecke		Haushaltungszwecke ²⁾ in den Luftschloßern, Schönbrunn, Weilburg und Stixenstein		Haushaltungszwecke, bzw. gemischte Zwecke ²⁾ in ehemaligen Vorortsgemeinden, dann in Baden, Fischau, Liefing und Wöllersdorf		den Mehrverbrauch, d. i. den Verbrauch über die angemeldeten Quantitäten	
	normalen Bedarf		außergewöhnlichen Bedarf																			
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.		
Hektoliter täglich																						
1891	466.112	660.775	245.630	246.447	65.207	79.650	35.723	43.437	96.443	160.097	70.552	18.139	132	9.141	14	14	1.818	6.350	3.985	5.560	17.160	21.388
1892	476.692	666.115	238.373	239.234	71.647	84.695	40.874	40.587	101.003	164.771	71.716	18.169	132	9.568	40	40	1.818	6.350	4.359	5.691	18.446	25.294
1893	498.958	690.936	247.744	247.937	76.379	86.933	38.180	42.107	103.677	167.672	73.410	18.294	132	9.568	66	66	1.818	6.350	4.414	6.113	26.548	32.486
u. zw. im Jahre 1893: im Bez.																						
I	80.896	117.114	27.333	27.413	30.726	30.726	7.228	7.467	7.287	21.178	12.055	8.631 ³⁾	126	1.892	—	—	—	—	—	—	8.196	7.752
II	57.927	86.353	42.088	42.088	4.653	5.673	3.742	4.957	4.767	5.476	21.770	1.874	—	912	—	—	—	—	—	—	2.677	3.603
III	53.986	119.639	31.941	31.941	11.038	16.304	4.263	4.439	2.615	48.226	8.729	3.253 ³⁾	—	1.424	—	—	—	—	—	—	4.129	5.323
IV	31.587	38.958	18.858	18.914	4.433	4.714	2.353	2.477	4.086	4.655	4.181	1.474	—	738	—	—	—	—	—	—	1.857	1.805
V	34.167	41.497	23.520	23.520	965	1.414	3.153	3.457	4.767	5.109	4.664	477	—	709	—	—	—	—	—	—	1.762	2.147
VI	41.802	47.556	20.528	20.528	3.805	4.107	7.027	7.582	8.880	9.362	2.848	622	—	593	—	—	—	—	—	—	1.562	1.914
VII	43.802	50.025	21.579	21.588	3.307	3.689	5.332	6.097	11.802	12.016	3.746	151	—	450	—	—	—	—	—	—	1.782	2.288
VIII	26.740	32.005	14.993	15.007	2.827	3.535	904	1.116	7.261	7.432	2.428	393	6	684	—	—	—	—	—	—	749	1.410
IX	47.713	55.125	24.401	24.414	12.893	11.384	1.903	2.035	5.788	6.072	6.433	567	—	1.140	—	—	—	—	—	—	2.728	3.080
X	27.943	38.773	21.150	21.171	1.717	2.187	2.275	2.480	1.875	1.875	6.556	852	—	912	—	—	—	—	—	—	926	2.740
XI	1.964	5.169	142	142	15	3.200	—	—	1.482	1.482	—	—	—	—	—	—	—	—	307	321	18	24
XII	5.677	5.695	224	224	—	—	—	—	4.888	4.888	—	—	—	—	—	—	—	—	556	556	9	27
XIII	2.194	6.443	28	28	—	—	—	—	1.816	1.816	—	—	—	—	—	—	290	4.539	60	60	—	—
XIV	5.122	5.619	132	132	—	—	—	—	4.692	4.892	—	—	—	114	—	—	—	—	209	209	89	272
XV	7.120	7.620	104	104	—	—	—	—	6.058	6.058	—	—	—	—	—	—	—	—	958	1.458	—	—
XVI	8.021	8.096	169	169	—	—	—	—	7.638	7.638	—	—	—	—	—	—	—	—	204	261	10	28
XVII	8.277	8.724	341	341	—	—	—	—	7.144	7.144	—	—	—	—	—	—	—	—	792	1.239	—	—
XVIII	8.069	8.465	110	110	—	—	—	—	7.405	7.409	—	—	—	—	—	—	—	—	528	906	22	40
XIX	3.795	4.468	103	103	—	—	—	—	3.082	3.754	—	—	—	—	—	—	—	—	578	578	32	33
[-XIX ⁴⁾ außerhalb des Bez. meindegeb.	66	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	66	—	—	—	—	—	—	—
	2.090	3.526	—	—	—	—	—	—	340	1.190	—	—	—	—	—	—	1.528	1.811	222	525	—	—

¹⁾ Die Monate April bis September gelten in der Regel als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — ²⁾ Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße zugeföhrt worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Theil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungsbedarfe, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können die Wassermengen in die vorausgehenden Rubriken nicht vertheilt werden. Dies wird hinsichtlich der entgeltlich abgegebenen Wassermengen in den ehemaligen Vorortsgemeinden erst pro 1894 geschehen können, da nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 7. December 1893 die Gebühren für die Wasserabgabe daselbst erst mit 1. Jänner 1894 nach den für die alten Bezirke gültigen Bestimmungen zu berechnen sind. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis u. dießes Wasserbedarfes enthalten. — ³⁾ Einschließlich der zur Bewässerung der Acker auf der Ring- und Laufenstraße erforderlichen 255 Hektoliter per Tag. — ⁴⁾ Einschließlich der zur Bewässerung der Acker auf dem Rennweg erforderlichen 43 Hektoliter per Mann. — ⁵⁾ Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Bezirke nicht aufgetheilt werden kann.

Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung¹⁾ außerhalb des ehemaligen Gemeindegebietes im Jahre 1893, insofern eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltungszwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.²⁾

Außerhalb des ehemaligen Gemeindegebietes	wurden aus der Hochquellenwasserleitung ¹⁾ abgegeben gegen Bezahlung										wurde Wasser abgegeben zur Verforgung von								
	unentgeltlich		der Betriebskosten von 50 fr.				von 3 fl.		von 5 fl. 50 fr.		zusammen		Feilanfalten	Vaduanfalten	Verforgungs- und Wasserbehälter	Widungsanfalten	Pfarrhöfen und Klöstern	Gebäude für industrielle Zwecke und Verkehr	Gebäude für sonstige Zwecke
	in den		per Hektoliter und Jahr in den				in den		in den										
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer							
	Monaten ³⁾																		
Hektoliter täglich																			
und zwar in:																			
Baden	283	566	—	—	—	—	—	370.0	1357.0	653.0	1923.0	1	—	—	1	—	—	2 ⁴⁾	
Döbling, Ober-*	—	—	113.2	113.2	—	—	—	397.8	397.8	511.0	511.0	1	—	—	1	—	—	—	
Döbling, Unter-*	—	—	—	—	—	—	—	57.0	57.0	57.0	57.0	1	—	—	—	—	—	—	
Fischau	—	—	—	—	—	—	—	32.0	85.0	32.0	85.0	—	—	—	1	—	—	—	
Fünfhäus*	—	—	565.9	565.9	—	—	—	392.1	892.1	958.0	1458.0	—	1	—	3	—	—	2 ⁵⁾	
Gaudenzdorf*	—	—	—	—	—	—	—	277.0	277.0	277.0	277.0	—	—	—	—	—	—	—	
Heiligenstadt*	—	—	—	—	—	—	—	10.0	10.0	10.0	10.0	—	—	—	—	—	—	1	
Hernals*	—	—	28.3	28.3	—	—	—	764.0	1211.0	792.3	1239.3	—	1	—	2	—	—	2 ⁶⁾	
Kaiser-Ebersdorf*	—	—	—	—	—	—	—	12.0	12.0	12.0	12.0	—	—	—	—	—	—	2 ⁷⁾	
Liesing	—	—	—	—	114	227	—	—	—	114.0	227.0	—	—	—	1	—	—	—	
Meidling, Ober-*	—	—	—	—	—	—	—	229.0	229.0	229.0	229.0	—	—	—	—	—	—	1 ⁸⁾	
Meidling, Unter-*	—	—	—	—	—	—	—	50.0	50.0	50.0	50.0	—	—	—	—	—	—	2 ⁹⁾	
Neulerchenfeld*	—	—	—	—	—	—	—	122.0	179.0	122.0	179.0	1	—	1	—	1	—	—	
Ottakring*	—	—	—	—	—	—	—	82.0	82.0	82.0	82.0	1	—	—	—	—	—	3 ¹⁰⁾	
Penzing*	—	—	—	—	—	—	—	60.0	60.0	60.0	60.0	—	—	—	—	—	—	1 ¹¹⁾	
Rudolfsheim*	—	—	—	—	—	—	—	165.0	165.0	165.0	165.0	1	—	1	—	—	—	1 ¹²⁾	
Schönbrunn*	290	4539	—	—	—	—	—	—	—	290.0	4539.0	—	—	—	—	—	—	1 ¹³⁾	
Sechshaus*	—	—	—	—	—	—	—	44.0	44.0	44.0	44.0	—	—	—	—	—	—	2 ¹⁴⁾	
Simmering*	—	—	—	—	—	—	—	295.0	309.0	295.0	309.0	—	—	—	—	—	—	5	
Streußenstein	1245	1245	—	—	—	—	—	—	—	1245.0	1245.0	—	—	—	—	—	—	1 ¹⁵⁾	
Währing*	—	—	62.3	62.3	—	—	—	441.0	819.0	503.3	881.3	1	2	3	2	4	2	3 ¹⁶⁾	
Weinhaus*	—	—	—	—	—	—	—	25.0	25.0	25.0	25.0	—	—	—	—	—	—	—	
Wöllersdorf	—	—	—	—	—	—	—	46.0	46.0	46.0	46.0	—	—	—	—	—	—	1 ¹⁷⁾	
zusammen	1818	6350	769.7	769.7	114	227	3870.9	6306.9	6572.6	13.653.6	13.653.6	7	4	7	11	8	19	22	

Die mit * bezeichneten Gemeinden gehören nunmehr zu Wien.

¹⁾ Aus der herzoglich Albrechtinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1893 an die ehemaligen Vorortegemeinden: Baumgarten, Fünfhäus, Hütteldorf, und Penzing zur Dotierung von 8 Anstausbrunnen sowohl in den Winter- als in den Sommermonaten 912 Hektoliter im „durchgeführten“ Werte von 1 fl. per Hektoliter und Jahr, ferner an Private in den Wintermonaten 266 Hektoliter, in den Sommermonaten 313 Hektoliter täglich zum Preise von 4 fl. 60 kr. per Hektoliter und Jahr abgegeben. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ³⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — ⁴⁾ Schloss Weidburg des Erzherzogs Albrecht und Villa des Erzherzogs Wilhelm. — ⁵⁾ Sechshäuser Volkskinderverein, Cavallerie-Kaserne. — ⁶⁾ K. k. Polizei-Commissariat und k. k. Bezirksgericht. — ⁷⁾ Leichenhalle der israelitischen Cultusgemeinde am Centralfriedhofe. — ⁸⁾ K. u. k. — ⁹⁾ K. k. Polizei-Commissariat. — ¹⁰⁾ K. u. k. Luftschloß. — ¹¹⁾ Pfandbesitzamt und Anrögebäude für die k. k. Staatsbehörden. — ¹²⁾ Schloss des Grafen Sponos. — ¹³⁾ K. k. Sternwarte, Predigt-

8. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser ¹⁾ nach dem Stande zu Ende des Jahres 1893.

Post-Nr.	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern														Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungskosten		
		10		13		25		40		50		80		105		angekauft	eingeschaltet	fl.	fr.	
		angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet							
Stück																				
1 ²⁾	Taylor	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	1,315	60
2 ²⁾	Everett	—	—	950	—	150	—	50	—	51	—	—	—	—	—	—	1,201	—	55,785	—
3	Leopolder } Reonstruiert } Magnet } Muster 1877 } " 1880 } " 1881 } " 1888 } Muster 1875 } " 1876 } " 1877 } " 1880 } " 1881 } " 1888 } " 1889	—	—	1,300	1,231	700	642	25	19	25	13	12	8	3	—	—	2,065	1,918	89,905	—
4		—	—	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	395	—
5		—	—	800	750	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	750	26,400	—
6		—	—	1,000	931	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,000	931	29,400	—
7		—	—	1,556	1,484	—	—	1 ⁸	—	—	—	—	—	—	—	—	1,583	1,484	44,283	50
8		—	—	2,575	2,404	—	—	6 ⁰	33	61	48	5	4	—	—	—	3,207	2,931	85,216	—
9 ²⁾		—	250	211	300	—	325	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625	—	24,225	—
10		—	—	—	625	542	625	585	—	—	—	—	—	—	—	—	1,250	1,127	50,625	—
11		—	—	—	1,200	1,135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,200	1,135	40,800	—
12		—	—	—	25	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	19	750	—
13	—	—	—	825	738	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	825	738	22,387	50	
14	—	—	—	50	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	46	750	—	
15	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	1,700	—	
16	—	—	—	50	140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	140	1,050	—	
17	Siemens	275	240	475	441	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750	681	16,950	—	
18	Schindel	—	—	200	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	175	4,600	—	
19	Valentin	—	—	100	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	59	2,200	—	
20	Weincke	—	—	100	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	77	2,200	—	
21	Germut	—	—	905	821	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	821	22,855	—	
22	Bonnefond-Witt .	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	1,500	—	
23 ³⁾	Kennedy	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
24	Kennedy	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	374	50	
25 ³⁾	Frost	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
26 ³⁾	Woodward	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
27 ³⁾	Siemens	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
zusammen . . .		525	451	13,172	10,997	2,094	1,458	153	52	144	66	17	12	3	—	16,108	13,036	525,667	10	

¹⁾ Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde; von den Wasserabnehmern wird für die Benützung derselben eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10mm und 13mm 5 fl., 25mm 10 fl., 40mm 15 fl., 50mm 20 fl., 80mm 30 fl., 105mm 40 fl.
²⁾ Die unter Post-Nr. 1, 2 und 9 angeführten Wassermesser wurden außer Verwendung gebracht und durch solche neuerer Systeme ersetzt.
³⁾ Die unter Post-Nr. 23 und 25—27 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe bestellt.

C. Beleuchtung.

a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege geschieht mit Leuchtgas aus Mineralkohle, welches von der Imperial-Continental-Gas-Association zu den vertragsmäßig vereinbarten Preisen geliefert wird. Von derselben Gesellschaft werden auch Private zu festgesetzten Preisen mit Gas versehen. Der Preis des Gases ist gegenwärtig für die öffentliche Beleuchtung mit 7 Kreuzer, für die private Beleuchtung mit 9⁵ Kreuzer per Kubikmeter festgesetzt.

Nach dem mit der genannten Gesellschaft zuletzt am 25. Mai 1875 abgeschlossenen Vertrage übernahm dieselbe die Verpflichtung die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentl. Pissoirs zc.) im ehemal. Wiener Gemeindegebiete vom 1. November 1877 bis 31. October 1899, mithin auf 22 Jahre mit jener Zahl von Gasflammen zu besorgen, welche ihr von der Gemeinde bestimmt werden wird und alle zu diesem Behufe erforderlichen Anlagen herzustellen.

Betreffs der dem Wiener Gemeindegebiete während der Vertragszeit neu zuwachsenden Territorien hat die Gesellschaft nach Ablauf etwa übernommener, noch rechtsgiltiger Verträge die gleiche Verpflichtung. Während der Dauer des Vertrages ist der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsrohre in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, in welchen die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 3 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, ohne daß jedoch aus denselben während der Vertragsdauer eine Gasabgabe stattfinden darf.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zur Beendigung derselben muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wasserfäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag nie unter 10 Millimeter Wasserfäule herabsinken darf.

Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung, in welcher die einzelnen Gaslichter von einander aufgestellt werden müssen, welche bei verschiedener Brennauer 50 Meter im Maximum betragen soll und nur ausnahmsweise bis auf 80 Meter ausgedehnt werden kann, wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämmtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen, sowie die Candelaber mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personale wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; dasselbe ist mit einem Abzeichen und einer leicht ersichtlichen Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 20 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündzeit sämmtliche Gaslichter angezündet sind; das Auslösen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Consum von 141 Liter (säuf englische Cubikfuß) Gas per Stunde haben. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geaichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; dieselbe ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Consumenten eine Vergütung nach einem zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 6 Gaswerke und zwar (nach der Größe derselben geordnet) in: Erdberg im III., am Tabor im II., in Favoriten im X., in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV. und in Baumgarten im XIII. Bezirke.

Ueber das Maß der Großproduction in diesen Werken liegen keine Angaben vor.

Die Ueberwachung des Beleuchtungsdienstes erfolgt durch Organe des Stadtbauamtes, und zwar bezüglich der Leuchtkraft und des Gasdruckes, sowie der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben. Von denselben Organen wird bezüglich der öffentlichen Beleuchtung auch das Einhalten der Anzünd- und Auslöschzeit der Flammen, der Gasconsum bei denselben, die Reinhaltung der Laternen zc. überwacht.

Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Controle des Bauamtes ausgeführt.

b) In den einverleibten Gemeinden.

In einem großen Theile der einverleibten Gemeinden ist ebenfalls seit Jahren die Gasbeleuchtung eingeführt. Von diesen Gemeinden wurden theils mit der Imperial-Continental-Gas-Association, theils mit der Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft Verträge über Lieferung des Gases abgeschlossen, in welche die Gemeinde gelegentlich der Einverleibung der Vorortgemeinden als Rechtsnachfolgerin eingetreten ist.

Die Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft besitzt zwei Gaswerke, eins in Gaudenzdorf im XII. und eins am Wienerberge im X. Bezirke.

I. Brennstunden, Gasconsum und Kosten der verschiedenen für die öffentliche Beleuchtung dienenden Gasflammen im Jahre 1893.

Es beträgt	jährlich					
	die Zahl der Brennstunden	der Gasconsum in Litern	die Auslage ¹⁾			
			fl.	fr.		
a) im ehemaligen Gemeindegebiete (Imperial-Continental-Gas-Association)						
für eine ganznächtlige	} Flamme à 141	} Liter Gasconsum per Stunde	3871.25	545.846	38	20.3
" " halbnächtlige			1978.92	279.027	19	53.2
" " nachmitternächtlige			1892.33	266.819	18	67.7
" " sogenannte 10-Uhr-			1309.75	184.675	12	92.7
" " ganznächtlige	} Flamme à 84.6	}	3871.25	302.508	22	92.5
" " halbnächtlige			1978.92	167.416	11	71.9
" " ganznächtlige	} Flamme à 56.4	}	3871.25	201.672	15	28.4
" " halbnächtlige			1978.92	111.611	7	81.3
" einen halbnächtigen Intensivbrenner mit 1950			1978.92	3,858.894	270	12.2
" " " " " 1800			1978.92	3,562.043	249	34.3
" " " " " 1400			1978.92	2,770.486	193	93.4
" " " " " 1300			1978.92	2,572.586	180	08.1
" " " " " 1200			1978.92	2,374.700	166	22.9
" " " " " 1000			1978.92	1,978.920	138	52.4
" " " " " 900			1978.92	1,781.028	124	67.2
" " " " " 840			1978.92	1,662.286	116	36
b) in den einverleibten Gemeinden: Schwechat, Simmering, Baumgarten, Breitensee, Haching, Hiesing, Hütteldorf, Penzing, Speising, Unter-St. Veit, Fünfhaus, Neulerchenfeld, Dittkring, Dornbach, Hernals, Neuwaldegg, Gersthof, Pögleinsdorf, Währing, Weinhaus, Ober- u. Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt, Rujsdorf, Ober- und Unter-Sievering. (Imperial-Continental-Gas-Association)						
für eine ganznächtlige	} Flamme à 141	} Lit. Gasconsum per Stunde	3780	532.980	37	31
" " halbnächtlige			2040	287.640	20	14
" " nachmitternächtlige			1740	245.340	17	17
" einen halbnächtigen Intensivbrenner à 840			2040	1,713.600	119	95
" " " " " 1200			2040	2,448.000	171	36
c) für die einverl. Gemeinden: Gaudenzdorf, Ober- u. Unter-Meidling, Penzing, Rudolfsheim, Sechshaus und Fünfhaus. (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)						
für eine ganznächtlige	} Flamme à 141	} Lit. Gasconsum per Stunde	3798.36	535.571	37	49
" " halbnächtlige			2048.62	288.857	20	22
" " nachmitternächtlige			1749.74	246.714	17	27
" " ganznächtl. Lambeth-	} Flamme à 280	}	3782.65	1,059.142	74	14
" " halbnächtlige " "			2039.28	571.000	39	97
d) für die einverleibten Gemeinden: Altmannsdorf und Hegendorf (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)						
für eine ganznächtlige Flamme à 141	} Liter Gasconsum per Stunde	}	4052.69	571.429	40	—
" " halbnächtlige " " 141			2188.44	308.571	21	60
e) für den einverleibten Theil der Gemeinde Inzersdorf (mit Rudolfsbergel) (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)						
für eine ganznächtlige Flamme à 141	} Liter Gasconsum per Stunde	}	3789.25	534.286	37	40
" " halbnächtlige " " 141			2042.56	288.000	20	16

¹⁾ Der Preis des Gases betrug per Cubimeter 7 fr.

3. Gasconsum und ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung in den Jahren 1891—1893.

Jahr, bzw. Bezirk	Gesamtgasconsum in Cubitmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung ¹⁾ mittels				
		Gas		Petroleum		
		fl.	fr.	fl.	fr.	
1891	7,394.386	518.024	10	?	?	
1892	7,747.884	542.474	53	4462	24	
1893	8,291.871	581.071	41	6992	11	
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:	I	1,798.229	125.876	—	—	—
	II	1,076.858	75.380	02	—	—
	III	707.420	49.519	42	—	—
	IV	450.044	31.503	11	—	—
	V	377.133	26.399	29	—	—
	VI	328.449	22.991	41	—	—
	VII	293.681	20.577	67	—	—
	VIII	213.400	14.937	97	—	—
	IX	415.679	29.097	56	—	—
	X	420.676	29.450	20	193	86
	XI	104.078	7.285	49	743	71
	XII	301.063	21.632	33	—	—
	XIII	399.318	27.965	05	1553	77
	XIV	166.511	11.685	78	—	—
	XV	175.345	12.310	96	—	—
	XVI	276.675	19.367	20	1083	—
	XVII	236.044	16.523	21	823	15
	XVIII	264.917	18.544	20	1508	25
	XIX	286.351	20.044	54	1086	37

¹⁾ Behufs Ueberwachung der Bestimmungen des mit der Imperial-Continental-Gas-Association abgeschlossenen Vertrages wurden im Jahre 1893 vorgenommen: Proben der Leuchtfrakt und Reinheit des Gases 85, Erhebungen des Gasdruckes 862, Revisionen bezüglich der Anzünd- und Auslöschzeiten, Anzündrohren zc. 342, Inspicierungen in den Anmeldestationen der Gasanstalt 242, Nachsichten in den Gaswerken 37, Nachsichten bei Rohrlegungen 1722.

4. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ in den Jahren 1891—1893.

Jahr, bzw. Bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung ²⁾			Petroleum-Beleuchtung	Auslagen für die Beleuchtung mittels						
	Anzahl der Gasflammen ³⁾ zu Ende des Jahres	Gasconsum (in Cubitmetern)	Zahl der der Gemeinde gehörigen				Anzahl der Petroleumlampen zu Ende des Jahres	Gas		Electricität		Petroleum	
			Glühlampen	Bogenlampen	Electricitätsverbrauch in Petto-wattstunden	fl.		fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1891	35.341	1,638.751	2919	17	216.081	?	155.656	15	12.073	29	?	?	
1892	37.517	1,735.658	2955	17	287.611	47	172.041	80	14.057	38	390	76	
1893	38.796	1,729.130	3016	41	367.834	31	171.821	51	10.773	91	220	41	
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:	I	5.599	484.658	3005	41	360.696	—	46.986	80	10.567	48	—	—
	II	3.992	93.095	3	—	4.065	—	9.633	16	109	75	—	—
	III	3.188	174.353	—	—	—	1	17.297	07.5	—	—	10	—
	IV	1.915	68.010	—	—	—	—	6.878	56.5	—	—	—	—
	V	2.333	58.707	—	—	—	—	6.055	87	—	—	—	—
	VI	2.316	96.099	8	—	3.073	—	9.694	91.8	96	68	—	—
	VII	1.970	88.256	—	—	—	4	8.850	38.5	—	—	40	—
	VIII	1.327	49.647	—	—	—	4	4.952	71.3	—	—	62	—
	IX	2.183	128.872	—	—	—	—	12.669	68.8	—	—	—	—
	X	2.413	79.479	—	—	—	1	8.068	61.8	—	—	12	—
	XI	532	10.329	—	—	—	—	1.057	65	—	—	—	—
	XII	1.773	83.176	—	—	—	20	8.240	19	—	—	86	41
	XIII	652	23.685	—	—	—	1	2.387	82	—	—	10	—
	XIV	1.209	39.136	—	—	—	—	3.929	27	—	—	—	—
	XV	1.087	23.866	—	—	—	—	2.421	25	—	—	—	—
	XVI	2.136	56.344	—	—	—	—	5.693	98.5	—	—	—	—
	XVII	1.565	79.025	—	—	—	—	7.759	42.5	—	—	—	—
	XVIII	1.636	63.803	—	—	—	—	6.355	78.5	—	—	—	—
	XIX	970	28.590	—	—	—	—	2.888	34.3	—	—	—	—

¹⁾ Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte.

²⁾ Von den Flammen standen nicht alle jeberzeit in Benützung.

³⁾ Zur elektrischen Beleuchtung und zur Ventilation einer Anzahl von Räumlichkeiten im Rathhause waren zu Ende des Jahres 1893 im ganzen 2992 Glühlampen und 4 Bogenlampen verschiedener Leuchtfrakt, ferner 8 Elektromotoren mit zusammen 44 Pferdekraften installiert. Es entspricht dies rechnungsmäßig dem Verbräuche von 4272 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen.

Zum Betriebe dienen 4 Dampfmaschinen mit je 100 Pferdekraften, 2 Dampfmaschinen mit je 50 Pferdekraften, ferner 4 Lichtmaschinen für je 1000 und 4 Lichtmaschinen für je 250 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen, sowie 4 Accumulatoren-Batterien für zusammen 1500 Glühlampen zu 16 Normalkerzen.

Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathhause betragen im Betriebsjahre 1892/93 9885 fl. 43 fr.

Im Jahre 1893 wurde die elektrische Beleuchtung an den Transparentuhren der Pfarrkirchen in der Mariabilderstraße, Pumpenborerstraße und am Michaelerplatz eingerichtet, so daß außer dem neuen Rathhause der Curialen und 6 Transparentuhren auf Gemeindefestern mit elektrischem Lichte versorgt werden.

5. Länge der Hauptgasröhre in den Jahren 1892 und 1893.

Gasstanden in Verwendung am Schlusse des Jahres	mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																				abnormale Dimensionen	aufammen Gasröhre in Metern	
	1066	914	762	610	508	450	381	305	275	254	229	203	178	152	127	102	76	70	51	38			32
	Gasröhre in der Länge von Metern																						
1892	2391	2923	6213	11.226	8629	970	51.078	37.457	3	41.048	4448	33.502	2189	155.268	8988	141.318	278.521	1856	80.665	22.152	452	2918	894.215
1893	2428	2917	6545	12.986	8438	969	52.677	40.094	3	40.929	4448	33.792	2189	162.358	9150	145.195	298.516	2253	80.569	21.091	452	2918	930.917 ¹⁾
u. zw. Ende 1893 im Bezirke	A. Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association																						
I	—	270	2914	1.799	2327	—	5.225	7.699	—	6.583	170	3.291	499	22.716	192	8.832	10.991	—	4.380	3.547	252	—	81.687
II	—	2647	1045	3.160	3026	—	5.961	1.283	—	6.626	791	6.444	505	30.214	—	21.674	24.891	—	3.868	1.897	—	—	114.032
III	2428	—	2586	4.658	—	—	5.089	3.215	—	2.665	—	1.575	—	12.414	—	13.184	14.249	—	5.618	4.374	—	—	72.085
IV	—	—	—	121	—	—	3.021	2.931	—	1.260	—	457	286	8.211	—	7.382	4.101	—	807	580	—	—	29.157
V	—	—	—	—	122	—	4.881	—	—	2.158	—	929	—	7.215	—	7.314	14.667	—	1.313	203	—	—	38.802
VI	—	—	—	—	—	—	520	1.234	—	3.350	230	560	115	9.211	—	4.327	3.709	—	700	302	—	—	24.258
VII	—	—	—	—	758	—	1.883	2.927	—	6.058	—	1.370	259	7.581	113	3.283	3.136	—	840	98	—	—	28.286
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	606	—	744	—	4.699	—	2.551	5.370	—	301	318	—	—	14.589
IX	—	—	—	738	454	—	6.066	3.253	—	2.340	—	838	12	9.178	—	10.480	6.253	—	2.868	1.427	200	—	44.107
X	—	—	—	549	1751	—	2.909	653	—	1.075	1775	1.707	—	6.245	260	9.809	22.215	—	1.296	343	—	—	50.587
XI	—	—	—	—	—	—	5.800	2.006	—	—	1361	—	—	2.960	—	4.936	7.587	—	1.774	—	—	—	26.424
XII	—	—	—	—	—	—	—	1.080	—	—	—	—	—	96	—	1.150	—	—	—	—	—	—	2.326
XIII	—	—	—	—	—	—	40	6.326	—	1.082	—	678	—	9.008	528	7.823	43.026	—	7.567	3.942	—	—	80.020
XIV	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—	938	—	—	251	950	528	—	350	—	—	—	3.423
XV	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—	—	367	—	—	—	3.175	2.407	—	2.058	—	—	—	10.311
XVI	—	—	—	—	—	—	1.188	1.691	—	870	—	2.381	—	5.210	—	2.864	24.226	—	6.100	473	—	—	45.003
XVII	—	—	—	185	—	—	660	2.551	—	1.317	121	1.020	130	5.394	—	5.230	20.420	—	2.878	474	—	—	40.380
XVIII	—	—	—	996	—	—	1.741	17	—	566	—	1.485	87	6.289	132	5.424	22.235	—	3.914	400	—	—	43.286
XIX	—	—	—	780	—	—	4.044	—	—	1.298	—	90	—	5.721	—	10.208	20.166	—	7.656	1.010	—	—	50.973
zusammen	2428	2917	6545	12.986	8438	—	51.738	36.866	—	37.864	4448	24.874	1893	152.362	1476	130.596	250.177	—	54.288	19.388	452	2918	802.654
	B. Eigenthum der Oesterreichischen Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft																						
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.446	—	866	2527	342	4.804	—	1.137	—	—	—	13.122
XII	—	—	—	—	969	—	463	3.192	3	1.765	—	1.385	—	1.130	2561	6.182	19.266	1065	12.444	236	—	—	50.661
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	—	1.243	—	75	1.020	—	75	—	—	—	2.544
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	273	—	1.572	180	1.954	1527	3.962	13.109	178	6.826	626	—	—	30.210
XV	—	—	—	—	—	—	476	36	—	1.024	—	2.384	116	3.479	14	3.138	8.204	1010	4.455	841	—	—	25.177
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.324	1045	900	1.936	—	1.344	—	—	—	6.549
zusammen	—	—	—	—	969	—	939	3.228	3	3.065	—	8.918	296	9.996	7674	14.599	48.339	2253	26.281	1.703	—	—	128.263

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde. — C. Beleuchtung.

¹⁾ Aus Guß- und Schmiedeeisen für besondere Zwecke (zur Führung über Brücken und bei schlechten Terrain-Verhältnissen). Für die Auftheilung derselben nach Bezirken fehlen die Daten. — ²⁾ Der Cubikinhalt dieser Gasröhre beträgt 31.157 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 210,70 mm.

Anhang.**1. Privat-Gasinstallationen.****Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1892 und 1893.**

Jahr, bzw. Bezirk	Anzahl der neu errichteten ¹⁾						Zahl der neu auf- gestellten und verlegten Gasnetze
	und ver- festen Gasaus- lässe	Gasflammen					
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zusammen	
		Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Communi- cationen			
1892	27.056	17.904	19.858	3.801	392	41.955	4.365
1893	30.951	18.238	18.087	3.543	320	40.188	4.673
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke							
I (Innere Stadt)	6.321	4.870	3.135	220	46	8.271	817
II (Leopoldstadt)	3.289	1.820	1.944	415	39	4.218	442
III (Landstraße)	2.631	1.944	1.046	386	23	3.399	367
IV (Wieden)	1.659	1.289	695	118	20	2.122	241
V (Margarethen)	1.296	475	882	279	21	1.657	247
VI (Mariahilf)	2.415	1.287	1.616	162	29	3.094	318
VII (Neubau)	2.409	1.140	1.729	161	31	3.061	508
VIII (Josefstadt)	1.079	720	488	146	20	1.374	195
IX (Alsergrund)	3.166	2.279	1.326	346	43	3.994	429
X (Favoriten)	807	162	628	128	7	925	106
XI (Simmering)	84	36	40	14	1	91	12
XII (Meidling)	610	74	646	83	8	811	121
XIII (Sietzing)	716	317	692	245	2	1.256	106
XIV (Rudolfsheim)	463	130	256	115	1	502	97
XV (Fünfhäuser)	782	131	614	72	3	820	102
XVI (Ottakring)	822	93	609	199	16	917	171
XVII (Hernals)	759	298	388	118	5	809	112
XVIII (Währing)	705	515	515	168	4	1.202	169
XIX (Döbling)	938	658	838	168	1	1.665	113

¹⁾ Daten über den Abfall liegen nicht vor.

2. Elektrische Anlagen für Starkströme.

1. Art und Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, Motoren und Verbrauchsstellen am Ende der Jahre 1890—1893.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlagen	Zahl	Zum Betriebe der Anlagen dienen								Verbrauchsstellen							
			Dampf- Motoren		Gas- Motoren		Turbinen		Dynamos (primär)		Accumu- latoren		Lampen		Elektro- motoren	Son- stige		
			Zahl	Leistung (Pferde- kräfte)	Zahl	Leistung (Pferde- kräfte)	Zahl	Leistung (Pferde- kräfte)	Zahl	Leistung (Watts)	Zahl	Leistung (Watts)	Bogen- Lampen	Glüh- Lampen	Zahl	Leistung (Pferde- kräfte)	Zahl	
1890	—	92	76 ¹⁾	7136	32 ²⁾	539	—	1	85	168	4,909,060	3298	944,400	1253	54,202	34	121	3
1891	—	110	84 ¹⁾	7895	33 ²⁾	544	—	1	85	195	5,879,660	3089	1,750,480	2144	67,742	79	236.8	3
1892	—	125	87 ¹⁾	8708	33 ²⁾	544	—	1	45	214	6,544,260	3295	1,763,680	3012	98,430	117	320.4	3
1893	—	141	95 ¹⁾	12191	34 ²⁾	548	—	1	45	234	8,939,920	4320	2,326,610	4157	139,394	224	472.65	4
u. zw. im Jahre 1893 im Bez.																		
I (Innere Stadt)	Central-Stationen	2	17	4080	—	—	—	—	—	22	2,845,000	2034	1,524,300	1790	44,520	60	96.15	1 ³⁾
	Einzel-Anlagen	24	18	941	16	313	—	—	—	42	820,100	632	330,100	179	9,797	8	44	—
	zusammen	26	35	5021	16	313	—	—	—	64	3,665,100	2666	1,854,400	1969	54,317	68	140.15	1 ³⁾
II (Leopoldstadt)	Central-Stationen	1	7	3900	—	—	—	—	—	7	2,600,000	—	—	905	54,873	34	52.3	—
	Einzel-Anlagen	20	4	26	2	8	—	—	—	22	148,700	114	7,400	75	1,911	—	—	—
	zusammen	21	11	3926	2	8	—	—	—	29	2,748,700	114	7,400	980	56,784	34	52.3	—
III (Landstraße)	Central-Stationen	1	2	160	—	—	—	—	—	4	150,000	64	59,000	40	1,200	6	2.3	—
	Einzel-Anlagen	12	12	801	1	4	—	—	—	20	486,500	350	176,920	53	3,855	17	100	—
	zusammen	13	14	961	1	4	—	—	—	24	636,500	414	235,920	93	5,055	23	123	—
IV (Wieden)	Einzel-Anlagen	4	—	—	2	35	—	—	—	5	46,610	60	18,000	8	1,220	—	—	—
V (Margarethen)	Einzel-Anlagen	6	—	—	2	28	—	—	—	9	98,500	92	5,400	15	590	—	—	—
VI (Mariahilf)	Central-Stationen	1	5	1280	—	—	—	—	—	10	850,000	636	187,000	720	14,276	47	103.2	3 ⁴⁾
	Einzel-Anlagen	8	3	649	2	12	—	—	—	9	48,700	97	6,080	20	1,063	—	—	—
	zusammen	9	8	1349	1	12	—	—	—	19	898,700	733	193,080	740	15,339	47	103.2	—
VII (Neubau)	Einzel-Anlagen	10	—	—	5	87	—	—	—	11	123,000	—	—	19	1,316	—	—	—
VIII (Josefstadt)	"	3	3	43	—	—	—	—	—	3	22,500	56	1,300	4	320	—	—	—
IX (Alsergrund)	"	3	3	60	—	—	—	—	—	10	73,850	—	—	34	501	—	—	—
X (Favoriten)	"	15	6	176	4	57	—	—	—	20	163,050	56	4,000	122	812	36	40 ⁵⁾	—
XI (Simmering)	"	5	3	176	—	—	—	—	—	7	37,500	—	—	25	267	—	—	—
XII (Meidling)	"	2	1	13	—	—	—	—	—	2	23,600	—	—	21	26	14	7	—
XIII (Giesing)	"	2	—	—	—	—	—	—	—	5	135,700	—	—	8	252	2	7	—
XIV (Rudolfsheim)	"	5	4	198	—	—	—	—	—	8	138,250	—	—	58	1,025	—	—	—
XV (Künsthau)	"	1	—	—	—	—	—	—	—	1	8,000	—	—	—	50	—	—	—
XVI (Dttakring)	"	6	2	38	—	—	—	—	—	7	42,360	92	5,800	34	434	—	—	—
XVII (Hernals)	"	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2,000	—	—	—	47	—	—	—
XVIII (Währing)	"	2	—	—	1	4	—	—	—	1	3,000	37	1,310	3	146	—	—	—
XIX (Döbling)	"	7	5	230	—	—	—	—	—	8	73,000	—	—	24	893	—	—	—
Wien (I.—XIX. Bez.)	Central-Stationen	5	31	9420	—	—	—	—	—	43	6,445,000	2734	1,770,300	3455	114,869	147	274.65	4 ⁶⁾
	Einzel-Anlagen	136	64 ⁵⁾	2771	34 ²⁾	548	—	—	—	191	2,494,920	1586	556,310	702	24,525	77	198 ⁷⁾	—

¹⁾ Außerdem dienen für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen im Jahre 1890 bei 22, 1891 bei 31, 1892 bei 44, 1893 bei 56 Anlagen als Motoren für elektrische Anlagen. — ²⁾ Außerdem dienen in den Jahren 1890—1893 bei 3 Anlagen für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren als Motoren für elektrische Anlagen. — ³⁾ 1 Ofen; außerdem diverse Cigarrenanzünder, Kochapparate und Brenneisen, deren Zahl nicht angegeben wurde. — ⁴⁾ Gleichstrom-Transformatoren. — ⁵⁾ Außerdem dienen 56 für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen als Motoren für Einzel-Anlagen und zwar im XI., XII., XIV., XV., XVII. und XVIII. Bezirke bei je 1, ferner im I., IV., XIII. und XIX. Bezirke bei je 2, im VI. Bezirke bei 3, im V., VII., X. und XVI. Bezirke bei je 4, im III. Bezirke bei 6, endlich im II. Bezirke bei 17 Anlagen; 3 für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren dienen als Motoren für Einzel-Anlagen, und zwar im VI. Bezirke bei 1 und im I. Bezirke bei 2 Anlagen. — ⁶⁾ Vergl. die Anmerkungen 3 und 4. — ⁷⁾ Bei 2 Elektromotoren war die Zahl der Pferdekkräfte nicht angegeben.

2. Art der Verwendung der elektrischen Anlagen für Starkströme am Ende der Jahre 1890—1893.

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen																			
		zur Beleuchtung von Localitäten																			
		in Wohnhäusern und Wohnungen		in Amtsgebäuden, Banken, Kanzleien etc.		in Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		in Druckereien		in Fabriken		in photogr. Ateliers		für die Einlagerung oder den Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern	
		Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=
Lampen																					
1890	—	13	9,020	41	9,741	20	264	—	221	6	125	14	661	164	6,841	5	—	657	4,733	101	1815
1891	—	17	8,609	61	11,279	44	907	1	374	6	125	23	1183	229	9,004	5	—	1269	11,690	144	2890
1892	—	71	22,557	124	15,107	48	1288	1	594	10	165	23	1448	320	10,653	5	—	1652	17,173	319	3834
1893	—	80	44,196	191	18,800	55	3306	—	1067	10	165	77	2543	371	13,352	5	—	2162	22,262	474	4006
u. zw. im Jahre 1893 im Bezirke																					
I	Central-Stationen	3	24,743	128	12,521	2	1526	—	39	—	—	12	868	10	446	—	—	1406	14,180	264	1398
	Einzel-Anlagen	50	951	41	5,092	—	—	—	—	—	—	8	425	2	120	—	—	29	650	37	859
	zusammen	53	25,694	169	17,613	2	1526	—	39	—	—	20	1293	12	566	—	—	1435	14,830	301	2257
II	Central-Stationen	—	1,705	18	356	1	63	—	—	—	—	—	18	—	44	—	—	65	952	101	761
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	1,911	—	—	—	—	8	—
	zusammen	—	1,705	18	356	1	63	—	—	—	—	—	18	41	1,955	—	—	65	952	109	761
III	Central-Stationen	2	4,604	—	94	1	139	—	6	10	165	—	700	6	2	—	—	19	246	2	82
	Einzel-Anlagen	8	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	3,095	1	—	—	—	—	50
	zusammen	10	5,304	—	94	1	139	—	6	10	165	—	700	50	3,097	1	—	19	246	2	132
IV	Central-Stationen	3	4,580	—	75	—	167	—	—	—	—	—	—	5	55	—	—	70	600	3	163
	Einzel-Anlagen	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,200	—	—	8	—	—	—
	zusammen	3	4,600	—	75	—	167	—	—	—	—	—	—	5	1,255	—	—	78	600	3	163
V	Central-Stationen	—	267	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	328	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	565	—	—	—	25	—	—
	zusammen	—	267	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	565	—	—	11	353	—	—

VI	Central-Stationen Einzel-Anlagen	6	1.446	—	24	—	2	—	—	—	—	31	116	60	783	—	—	196	1.665	26	315
		—	40	—	—	—	143	—	—	—	—	—	—	—	2	880	—	—	18	—	—
	zusammen	6	1.486	—	24	—	145	—	—	—	—	31	116	62	1.663	—	—	214	1.665	26	315
VII	Central-Stationen Einzel-Anlagen	3	1.695	—	159	2	7	—	—	—	—	16	143	9	533	—	—	252	2.263	13	217
		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	660	—	—	8	656	—	—
	zusammen	4	1.695	—	159	2	7	—	—	—	—	16	143	19	1.193	—	—	260	2.919	13	217
VIII	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	324	—	—	—	200	—	402	—	—	—	—	—	—	—	—	35	140	8	66
		—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	—	120	4	—	—	—	—
	zusammen	—	324	—	—	—	200	—	602	—	—	—	—	—	120	4	—	35	140	8	66
IX	Central-Stationen Einzel-Anlagen	2	2.541	4	404	17	622	—	420	—	—	10	201	—	—	—	—	45	531	12	95
		2	—	—	—	32	429	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	4	2.541	4	404	49	1051	—	420	—	—	10	273	—	—	—	—	45	531	12	95
X	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	100	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	611	—	—	—	26	—
	zusammen	—	100	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	78	611	—	—	—	26	—	—
XI	Einzel-Anlagen	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	257	—	—	—	—	—	—
XII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	26	—	—	—	—	—	—
XIII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	252	—	—	—	—	—	—
XIV	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	425	—	—	—	—	—	—
XV	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—
XVI	Einzel-Anlagen	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	392	—	—	—	—	—	—
XVII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—	—	—	—
XVIII	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	203	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	5	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	3	133	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	208	—	—	—	8	—	—	—	—	—	3	133	—	—	—	—	—	—	—
XIX	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	745	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	745	—	—	—	—	—	—	—
I—XIX	Central-Stationen Einzel-Anlagen	19	42.328	150	13.633	23	2726	—	867	10	165	69	2046	90	1.863	—	—	2099	20.905	429	3097
		61	1.868	41	5.167	32	580	—	200	—	—	8	497	281	11.489	5	—	63	1.357	45	909

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen																									
		zur Beleuchtung von Localitäten (Fortsetzung)										zum Betriebe von Elektromotoren für															
		in Hotels und Gasthöfen		in Theatern und sonstigen Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen		zur Beleuchtung mittels fahrbarer Beleuchtungsparks		zur Beleuchtung von Straßen, Gassen od Plätzen		zur Beleuchtung von sonstigen Objekten		Pressen		Webzeug-Maschinen		Nähmaschinen		Pumpen		Ventilatoren		sonstige Zwecke			
		Bogen- Glüh-	Bogen- Glüh-	Bogen- Glüh-	Bogen- Glüh-	Bogen- Glüh-	Bogen- Glüh-	Bogen- Glüh-	Bogen- Glüh-	Bogen- Glüh-	Bogen- Glüh-	Zahl Pferdetr.	Zahl Pferdetr.	Zahl Pferdetr.	Zahl Pferdetr.	Zahl Pferdetr.	Zahl Pferdetr.	Zahl Pferdetr.	Zahl Pferdetr.	Zahl Pferdetr.	Zahl Pferdetr.						
1890	—	31	1180	43	18,391	80	600	46	—	—	—	32	610	2	10	16	99	1	0.1	2	3	12	8.8	1	0.1		
1891	—	82	2131	53	18,345	121	1012	46	—	—	—	43	193	5	23	35	140	1	0.1	4	6	26	55.7	8	12		
1892	—	97	3284	124	19,167	121	1012	46	—	—	—	5	2148	9	35	43	153.5	2	1.1	6	8	40	63.9	17	59.5 ⁹⁾		
1893	—	149	4019	319	22,387	167	1406	46	—	36	24	15	1861	14	52	82	197.7	2	1.1	18	31	63	78.1	45	112.75 ⁹⁾		
n. zw. im Jahre 1893 im Bezirke																											
I	Central-Stationen	54	2985	143	15,221	—	—	—	—	12	4	2	648	7	27.5	3	7.5	2	1.1	15	22.5	34	21	15 ¹⁾	47.95		
	Einzel-Anlagen	—	—	12	1,700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	44	—	—		
	zusammen	54	2985	155	16,921	—	—	—	—	12	4	2	648	7	27.5	3	7.5	2	1.1	15	22.5	42	65	15	47.95		
II	Central-Stationen	32	230	76	834	9	34	—	—	2	—	8	828	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zusammen	32	230	76	834	9	34	26	—	2	—	8	828	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
III	Central-Stationen	—	—	18	—	—	—	—	—	22	20	1	85	1	12	4	10	—	—	—	—	1	1	3 ²⁾	3		
	Einzel-Anlagen	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	98	—	—	—	—	4	2	—	—		
	zusammen	—	—	18	10	—	—	—	—	22	20	1	85	1	12	17	108	—	—	—	—	5	3	3 ²⁾	3		
IV	Central-Stationen	4	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0.5	4 ³⁾	10.2	
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zusammen	4	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0.5	4 ³⁾	10.2
V	Central-Stationen	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1.5	—	—	—	—	—	—	—		
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zusammen	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1.5	—	—	—	—	—	—	—		

VI	Central-Stationen Einzel-Anlagen	10	429	32	4.250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4,5	8	12,7	—	—	1	4	5	5,2	8 ⁴⁾	26	
	zusammen	10	429	32	4.250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4,5	8	12,7	—	—	1	4	5	5,2	8 ⁴⁾	26	
VII	Central-Stationen Einzel-Anlagen	20	173	6	144	—	—	—	—	—	—	—	—	100	2	6	6	18	—	—	1	2,5	3	0,8	11 ⁵⁾	23,5	
	zusammen	20	173	6	144	—	—	—	—	—	—	—	—	100	2	6	6	18	—	—	1	2,5	3	0,8	11 ⁵⁾	23,5	
VIII	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
IX	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	—	—	—	41	555	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1,6	1 ⁶⁾	0,1
	zusammen	—	—	—	—	41	555	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1,6	1 ⁶⁾	0,1
X	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	—	—	—	37	217	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	—	—	—	—	36	217	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	24	—	—	1	2	4	2	3 ⁷⁾	2
XI	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	73	217	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	34	—	—	1	2	4	2	3 ⁷⁾	2
	zusammen	—	—	—	—	73	217	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	34	—	—	1	2	4	2	3 ⁷⁾	2
XII	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV	Central-Stationen Einzel-Anlagen	5	—	21	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	5	—	21	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX	Central-Stationen Einzel-Anlagen	—	—	8	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	24	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
I—XIX	Central-Stationen Einzel-Anlagen	125	3871	307	20.677	87	806	—	—	36	24	11	1861	14	52	25	51,7	2	1,1	17	29	47	30,1	42	110,75		
	zusammen	24	148	12	1.710	80	300	46	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Davon 1 mit 1 Pferdekraft für eine Farbmühle, 1 mit 0,5 Pferdekraft für Demonstrationszwecke, 1 mit 1 Pferdekraft für eine Knetmaschine, 2 mit 35 Pferdekraft für Gleichstrom-Transformatoren, 5 mit 0,45 Pferdekraft für zahntechnischen Betrieb; und 5 mit 10 Pferdekraft für Aufzüge. — ²⁾ Davon je 1 mit je 1 Pferdekraft für eine Farbmühle, eine Knetmaschine und für Demonstrationszwecke. — ³⁾ Davon 1 mit 5 Pferdekraft für Satiniermaschinen, 1 mit 5 Pferdekraft für Aufzüge und 2 mit 0,2 Pferdekraft für zahntechnischen Betrieb. — ⁴⁾ Davon 1 mit 6 Pferdekraft für eine Maschine zur Fabrication von Bändern und Schnüren, 1 mit 6 Pferdekraft für eine elektrische Maschine, 3 mit 5,5 Pferdekraft für Aufzüge, 1 mit 2 Pferdekraft für eine Mühle, 1 mit 2,5 Pferdekraft für eine Spulmaschine und 1 mit 4 Pferdekraft für eine Knetmaschine. — ⁵⁾ Davon 3 mit 5,5 Pferdekraft für Aufzüge, 5 mit 9,5 Pferdekraft für Maschinen zur Fabrication von Bändern und Schnüren, 2 mit 7 Pferdekraft für elektrische Maschinen und 1 mit 1,5 Pferdekraft für eine Spulmaschine. — ⁶⁾ Für zahntechnischen Betrieb. — ⁷⁾ Davon 1 Strahl mit 2 Pferdekraft; bei 2 Elektromotoren war weder die Art der Verwendung, noch die Zahl der Pferdekraft angegeben. — ⁸⁾ Schiffswerfte. — ⁹⁾ Bei 2 Elektromotoren war die Zahl der Pferdekraft nicht angegeben.

D. Straßenwesen.

1. Zahl der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1890—1893.

Zu Ende des Jahres	betrug die Anzahl der Straßen, Gassen und Plätze in																			
	Wien	dem Bezirk:																		
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX
1890	2134 ¹⁾	252	212	144	73	99	74	45	43	109	124	117	123	200	66	55	124	101	118	151
1891	2144 ¹⁾	252	215	145	74	101	74	45	43	110	125	117	123	200	66	55	125	101	118	151
1892	2151 ¹⁾	252	218	146	74	101	74	46	43	110	125	117	124	200	66	55	125	101	119	151
1893	2166 ¹⁾	252	221	148	74	101	74	46	43	110	126	117	124	207	66	55	126	101	119	152

¹⁾ 178 gleichnamige, an der Grenze von zwei oder mehreren Bezirken, bzw. ehemaligen Vorortgemeinden liegende oder sonstwie durch zwei oder mehrere Bezirke, bzw. ehemalige Vorortgemeinden sich fortziehende, Straßen sind hier bloß als 82 Straßen gezählt, indem nicht die einzelnen Straßen, sondern die von ihnen gebildeten Straßenzüge gezählt wurden.

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in einzelnen Bezirken¹⁾ nach dem Stande am Ende des Jahres 1893.

Bezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung								Gesamtfläche ²⁾		
	des k. k. Herrsch.		des Landesfondes		der Gemeinde Wien		von Privaten ³⁾		gepflastert	ungepflastert	zusammen
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert			
	Quadratmeter										
I	—	—	—	—	744.595	171.397	—	—	744.595	171.697	916.292
II	10.236	2.889	—	—	599.652	584.165	—	157.902	609.888	744.956	1.354.844
III	4.767	1.540	—	—	415.584	311.071	—	—	420.351	312.611	732.962
IV	2.280	1.858	—	—	299.458	81.607	—	—	301.738	83.465	385.203
V	826	674	—	—	238.250	164.141	—	—	239.076	164.815	403.893
VI	—	—	—	—	210.322	50.090	—	—	210.322	50.090	260.412
VII	—	—	—	—	257.445	19.892	—	—	257.445	19.892	277.337
VIII	—	—	—	—	148.810	45.386	—	—	148.810	45.386	194.196
IX	—	—	—	—	338.598	150.691	—	—	338.598	150.691	489.289
X	50.867	22.865	—	—	235.862	398.036	3.200	3.314	289.929	424.215	714.144
XIV	8.845	—	—	—	147.372	173.163	—	—	156.217	173.163	329.380
XV	11.563	—	—	—	130.262	64.422	—	—	141.825	64.422	206.247
XVI	—	—	—	—	202.736	322.673	—	—	202.736	323.673	526.409
XIX	—	—	—	—	140.894	445.300	—	—	140.894	443.300	584.194

¹⁾ Für die Bezirke XI, XII, XIII, XVII und XVIII liegen noch keine Angaben vor. — ²⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — ³⁾ Vergleiche die Anmerkung 4 auf Seite 10.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in einzelnen Gemeindebezirken ¹⁾ nach dem Stande am Ende des Jahres 1893.

Statistisches Jahrbuch.

Gemeindebezirk	Gesamtfläche ²⁾ der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Hieron waren													
	Straßenfläche	Trottoir (Schwege, Weitrteige)	zusammen	gepflastert										ungepflastert (macadamisiert oder beschottert)			
				mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Metallik		zusammen			
				Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir (Schwege, Weitrteige)
Quadratmeter																	
I	646.808	269.484	916.292	432.531	188.356	57.164	30.779	—	382	28.306	—	5537	1540	523.538	221.057	123.270	48.427
II	891.037	292.780	1.183.817	433.666	156.563	820	553	—	1311	447	—	6292	—	441.225	158.427	449.812	134.353
III	557.018	169.637	726.655	274.158	134.282	—	605	—	175	3.366	—	2999	—	280.523	135.061	276.495	34.576
IV	280.370	100.695	381.065	195.360	90.775	1.724	949	—	225	6.180	—	4245	—	207.509	91.949	72.861	8.746
V	289.995	112.396	402.391	148.959	86.222	—	—	—	370	2.696	—	—	—	151.655	86.595	138.340	25.801
VI	181.917	78.495	260.412	136.166	73.077	—	—	—	580	499	—	—	—	136.665	73.657	45.252	4.838
VII	190.917	86.420	277.337	169.732	76.860	—	2.702	—	65	8.086	—	—	—	177.818	79.627	13.099	6.793
VIII	140.334	53.862	194.196	94.217	50.060	—	2.775	—	—	1.758	—	—	—	95.975	52.835	44.359	1.027
IX	351.892	137.397	489.289	200.177	125.281	—	2.405	—	375	9.834	—	526	—	210.537	128.061	141.355	9.336
X	469.792	164.106	633.898	144.607	90.516	—	72	—	667	—	—	—	—	144.607	91.255	325.185	72.851
XI ¹⁾
XII ¹⁾
XIII ¹⁾
XIV	206.736	113.799	320.535	80.125	55.588	4.310	2.002	1712	3635	—	—	—	—	86.147	61.225	120.589	52.574
XV	130.119	64.422	194.541	76.104	51.021	—	527	—	—	2.610	—	—	—	78.714	51.548	51.405	12.874
XVI	369.601	156.808	526.409	91.566	107.514	1.650	506	—	1500	—	—	—	—	93.216	109.520	276.385	47.288
XVII ¹⁾
XVIII ¹⁾
XIX	453.694	130.500	584.194	73.110	60.683	—	5.918	—	—	1.183	—	—	—	74.293	66.601	379.401	63.899

¹⁾ Für die Bezirke XI, XII, XIII, XVII und XVIII fehlen derzeit noch die Angaben.

²⁾ In der vorstehenden Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Bezirke bildet, nur einem Bezirke, und zwar demjenigen zugerechnet, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat.

4. Preise der in den Jahren 1892 und 1893 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Im Jahre, bzw. Bezirke	wurden für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde						Von den zur Straßenerweiterung erworbenen Reali- täten wurden von der Gemeinde	
	gekauft		verkauft		gekauft		verkauft	
	Grundparzellen aus Anlaß von Häuserbauten				Häuser und Grundstücke			
	um den Preis von							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	207.783	77	33.466	55,5	271.788	36,5	100.244	51
1893	261.552	49,5	54.469	95	125.768	91,5	62.564	66
und zwar während des Jahres 1893 im Bezirke								
I (Innere Stadt)	33.469	16	3.741	—	100	—	—	—
II (Leopoldstadt)	28.314	56	22.471	72,5	—	—	—	—
III (Landstraße)	44.418	24,5	2.683	53	38.968	25	709	44
IV (Wieden)	35.199	30	106	02	—	—	—	—
V (Margarethen)	17.589	68	7.379	89	1.000	—	—	—
VI (Mariahilf)	18.498	57	1.182	—	60.365	97	—	—
VII (Neubau)	42.620	99	671	97	—	—	47.997	12
VIII (Josefstadt)	9.916	72	467	10	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	26.672	94	8.984	94,5	806	22,5	13.858	10
X (Favoriten)	22	95	1.326	96	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	357	12	11.092	82	—	—
XII (Meidling)	174	30	—	—	56	55	—	—
XIII (Giesing)	398	71	159	37	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	374	32	56	70	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	2.697	15,5	519	16	—	—	—	—
XVI (Donaufeld)	—	—	350	54	—	—	—	—
XVII (Hernals)	734	54,5	2.044	36	—	—	—	—
XVIII (Währing)	450	32	1.937	74	487	90	—	—
XIX (Döbling)	—	—	29	82	12.891	20	—	—

5. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1892 und 1893.

Es wurden im Jahre, bzw. im Bezirke	neu-, bzw. umgepflastert								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holz- stückeln	Metall- pflaster	Stein- steinen
	Quadratmeter								
Neupflasterungen ¹⁾									
1892	128.272	12.409	140.681	116.515	1.993	1.968	10.418	9.336	451
1893	132.991	13.959	146.950	124.209	792	5.527	15.267	481	674
u. zw. während des Jahres 1893 im Bezirke									
I	26.253	1.864	28.117	13.885	297	4.489	9.446	—	—
II	16.839	728	17.567	16.669	—	417	—	481	—
III	9.685	1.761	11.446	11.446	—	—	—	—	—
IV	8.042	81	8.123	8.123	—	—	—	—	—
V	2.484	978	3.462	3.462	—	—	—	—	—
VI	5.473	438	5.911	5.700	—	—	211	—	—
VII	2.871	102	2.973	2.434	—	—	539	—	—
VIII	3.007	—	3.007	2.711	—	—	296	—	—
IX	5.253	754	6.007	4.593	—	—	1.414	—	—
X	6.865	—	6.865	6.865	—	—	—	—	—
XI	3.909	440	4.349	4.349	—	—	—	—	—
XII	6.961	1.651	8.612	6.293	495	621	936	—	267
XIII	4.193	1.409	5.602	5.195	—	—	—	—	407
XIV	2.263	—	2.263	2.263	—	—	—	—	—
XV	7.150	308	7.458	5.304	—	—	2.154	—	—
XVI	7.076	474	7.550	7.550	—	—	—	—	—
XVII	4.993	629	5.622	5.351	—	—	271	—	—
XVIII	5.142	3	5.145	5.145	—	—	—	—	—
XIX	4.532	2.339	6.871	6.871	—	—	—	—	—

¹⁾ Unter „Neupflasterung“ wird hier nicht nur die Pflasterung einer bisher ungepflasterten, sondern auch einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn bei letzterer durchwegs neues Material verwendet wird. Unter „Umpflasterung“ wird hier die Pflasterung einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn das alte Material dabei theilweise verwendet wird.

(Fortsetzung.)

Es wurden im Jahre, bezw. im Bezirke	neu-, bzw. umgepflastert									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holz- stöckeln	Metall- pflaster	Klinker- steinen	
Quadratmeter										
Umpflasterungen aus Anlaß von Neupflasterungen ¹⁾										
1892	34.538	30.839	65.377	65.346	11	19	1	—	—	
1893	39.354	30.089	69.443	67.978	295	889	281	—	—	
u. zw. während des Jahres 1893 im Bezirke	I	5.910	4.666	10.576	9.447	—	889	240	—	—
	II	5.947	1.976	7.923	7.923	—	—	—	—	—
	III	4.651	1.731	6.382	6.382	—	—	—	—	—
	IV	8.057	4.039	12.096	12.096	—	—	—	—	—
	V	504	612	1.116	1.116	—	—	—	—	—
	VI	1.689	1.722	3.411	3.411	—	—	—	—	—
	VII	988	1.424	2.412	2.412	—	—	—	—	—
	VIII	379	1.545	1.924	1.924	—	—	—	—	—
	IX	3.464	1.128	4.592	4.592	—	—	—	—	—
	X	941	756	1.697	1.697	—	—	—	—	—
	XI	64	698	762	762	—	—	—	—	—
	XII	3.281	2.766	6.047	5.752	295	—	—	—	—
	XIII	339	297	636	636	—	—	—	—	—
	XIV	132	456	588	588	—	—	—	—	—
	XV	661	2.922	3.583	3.583	—	—	—	—	—
	XVI	347	1.621	1.968	1.968	—	—	—	—	—
	XVII	479	683	1.162	1.121	—	—	41	—	—
	XVIII	493	—	493	493	—	—	—	—	—
	XIX	1.028	1.047	2.075	2.075	—	—	—	—	—
Sonstige Umpflasterungen										
1892	76.328	7.079	83.407	81.117	120	2.076	48	—	46	
1893	40.812	10.104	50.916	48.762	—	1.662	235	129	128	
u. zw. während des Jahres 1893 im Bezirke	I	2.612	473	3.085	1.081	—	1.640	235	129	—
	II	15.252	1.738	16.990	16.990	—	6	—	—	—
	III	4.030	946	4.976	4.954	—	22	—	—	—
	IV	2.656	1.335	3.991	3.991	—	—	—	—	—
	V	1.913	128	2.041	1.913	—	—	—	—	—
	VI	132	—	132	132	—	—	—	—	128
	VII	811	463	1.274	1.274	—	—	—	—	—
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX	3.214	1.965	5.179	5.179	—	—	—	—	—
	X	3.749	—	3.749	3.749	—	—	—	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	3.125	1.527	4.652	4.652	—	—	—	—	—
	XV	745	491	1.236	1.236	—	—	—	—	—
	XVI	399	1.038	1.437	1.437	—	—	—	—	—
	XVII	2.174	—	2.174	2.174	—	—	—	—	—
	XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Behufs Verbindung der neu gepflasterten mit den übrigen Straßentheilen.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1892 und 1893 verwendeten Steine.

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet														
	Würfel-				Pflaster-				ungerichte		gerichte		besonders geformte Steine (an der Oberfläche befestigt)	Zwickel aus Würfelsteinen mit einer Seitenlänge von	
	Steine mit den Dimensionen von								Pflastersteine mit den Dimensionen von						
	$0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 184}$ m	$0_{\cdot 185} \cdot 0_{\cdot 185}$ m	$0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 276}$ m	$0_{\cdot 185} \cdot 0_{\cdot 287}$ m	$0_{\cdot 132} \cdot 0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 184}$ m	$0_{\cdot 132} \cdot 0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 276}$ m	$0_{\cdot 132} \cdot 0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 287}$ m	$0_{\cdot 132} \cdot 0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 355}$ m	$0_{\cdot 132} \cdot 0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 337}$ m	$0_{\cdot 132} \cdot 0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 355}$ m	Stück		$0_{\cdot 184}$ m	$0_{\cdot 185}$ m	
1892	1,331,461	15,659	351,527	11,787	88,757	16,126	250	20	131,631	30,832	3449	38,125	—		
1893	1,430,764	6,044	437,674	2,660	99,616	13,442	—	—	54,762	13,070	3403	54,434	—		

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet (Fortf.)												
	Köpfelsteine (bloß die obere Fläche bearbeitet) mit einer Seitenlänge von				ordinäre Steine (bloß gephalten)	Trottoirsteine						Randsteine	
						Halbgut mit den Dimen- sionen von		Platten mit den Dimensionen von					
	$0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 184}$ m	$0_{\cdot 184} \cdot 0_{\cdot 276}$ m	$0_{\cdot 185} \cdot 0_{\cdot 185}$ m	$0_{\cdot 185} \cdot 0_{\cdot 277}$ m	$0_{\cdot 287} \cdot 0_{\cdot 287}$ m	$0_{\cdot 287} \cdot 0_{\cdot 355}$ m	$0_{\cdot 316} \cdot 0_{\cdot 316}$ m	$0_{\cdot 316} \cdot 0_{\cdot 474}$ m	$0_{\cdot 474} \cdot 0_{\cdot 474}$ m	$0_{\cdot 474} \cdot 0_{\cdot 711}$ m	gerade	bogenförmige	
Stück				Cubit- meter	Stück						Current- meter		
1892	—	—	—	—	1155. ₃₅	21,352	17,098	10,971	1644	76	4	3682. ₂₂	131. ₁₈
1893	62,511	8,326	—	—	2107. ₃₀	63,115	39,768	12,652	3110	—	—	3520. ₈₁	284. ₈₀

8. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1892 und 1893.

Im Jahre, bzw. im Bezirke	wurden verbraucht Cubikmeter							Sand
	Gebirgs- schfägel-	Gebirgs- riefel-	ordinärer Kund-	grober Kiefel-	feiner Kiefel-	Wienflus- u. sonstiger		
	Schotter							
1892	38,362	8,503	15,136	2,193	1,741	10,618	4,716	
1893	42,165	9,316	14,926	1,673	1,242	9,392	3,862	
und zwar 1893 im Bezirke:								
I (Innere Stadt)	1,908	1,195	—	—	411	—	794	
II (Leopoldstadt)	4,001	2,008	1,911	554	223	—	457	
III (Landstraße)	3,956	606	2,282	455	103	—	207	
IV (Wieden)	925	227	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	1,185	484	—	—	—	1,240	208	
VI (Mariahilf)	654	318	—	—	—	172	47	
VII (Neubau)	224	239	—	—	—	56	60	
VIII (Josefstadt)	313	231	—	41	—	—	53	
IX (Alsergrund)	1,834	978	569	—	32	—	107	
X (Favoriten)	2,962	528	4,703	—	55	—	235	
XI (Simmering)	1,254	326	1,608	202	151	1,723	93	
XII (Meidling)	2,606	282	1,797	75	—	—	—	
XIII (Kiezling)	4,495	1,081	—	—	—	3,635	467	
XIV (Rudolfsheim)	1,874	439	—	—	—	452		
XV (Fünfhaus)	1,277	117	—	—	—	191	47	
XVI (Dttafing)	3,153	29	748	109	196	1,923	234	
XVII (Hernals)	3,766	—	78	181	—	—	570	
XVIII (Bäbbring)	3,242	228	487	41	36	—	163	
XIX (Döbling)	2,536	—	743	15	35	—	120	

9. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1892 u. 1893.

Im Jahre, bzw. im Bezirke	wurden verausgabt für die							
	Neuherstellung				Erhaltung der			
	gepflasterter		ungepflasterter (macadamis- fierter)		gepflasterten ¹⁾		ungepflasterter	
	Straßen				Straßen			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	380.129	30	87.616	11	729.766	20	309.576	48
1893	656.385	90	89.194	87	542.619	41	356.981	18
I (Innere Stadt)	81.798	56	—	—	155.511	14	23.614	74
II (Leopoldstadt)	42.330	57	6.879	06	77.063	19	55.233	97
III (Landstraße)	40.261	23	4.753	64	35.650	19	25.150	32
IV (Wieden)	22.008	49	1.773	49	65.324	69	6.174	71
V (Margarethen)	17.650	28	953	17	11.237	99	11.976	19
VI (Mariahilf)	39.425	41	1.267	49	14.507	78	5.613	85
VII (Neubau)	18.397	59	—	—	16.123	02	2.363	69
VIII (Josefstadt)	29.999	26	337	64	9.207	48	3.106	44
IX (Alsergrund)	26.875	93	2.841	70	28.999	62	14.882	01
X (Favoriten)	3.336	66	1.100	—	27.657	68	23.352	55
XI (Simmering)	41.507	05	1.307	58	1.172	15	24.029	91
XII (Reidling)	53.314	68	122	07	10.408	16	19.751	19
XIII (Siegling)	14.515	70	18.118	58	4.526	17	31.841	72
XIV (Rudolfsheim)	7.384	10	14.107	07	18.720	44	10.004	36
XV (Fünfhaus)	54.609	59	228	54	19.898	45	6.246	85
XVI (Ottakring)	50.610	23	9.662	60	14.113	85	29.979	27
XVII (Hernals)	25.711	94	8.437	77	12.209	34	17.677	71
XVIII (Währing)	42.448	16	1.831	63	7.535	43	29.793	83
XIX (Döbling)	40.731	10	15.220	71	11.177	83	16.187	87
I—XIX ²⁾ (Wien)	3.469	37	252	13	1.574	81	—	—

und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:

¹⁾ Mit Einschluß der Umpflasterungen. — ²⁾ Die hier ausgewiesenen Posten betreffen verschiedene kleinere Auslagen, welche sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

10. Straßenbespritzung in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Bezirk	Fahrgewagen- Bespritzung (tägl= lich zweimal)		Schlauchtrommel- wagen-Bespritzung (täglich dreimal)		Handschlauch-Be- spritzung (Waschung, täglich zweimal)		Summe		Auslagen für die Straßen- bespritzung ¹⁾	
	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern	Wasserbedarf in Hektol= litern täglich	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern	Wasserbedarf in Hektol= litern täglich	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern	Wasserbedarf in Hektol= litern täglich	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern	Wasserbedarf in Hektol= litern täglich	fl.	fr.
1892	4.705.533	47.927	851.422	23.214	10.641	319	5.567.596	71.460	335.755	42.5
1893	4.938.064	50.010	846.265	23.081	10.641	319	5.794.970	73.410	333.649	89
I	376.888	2.830	296.859	8.906	10.641	319	684.388	12.055	45.180	50.5
II	478.198	8.928	497.731	12.842	—	—	975.929 ²⁾	21.770 ²⁾	49.374	01.5
III	480.448	8.729	—	—	—	—	480.448	8.729	19.286	66
IV	215.361	4.181	—	—	—	—	215.361	4.181	9.718	83
V	247.607	4.664	—	—	—	—	247.607	4.664	10.109	68
VI	149.589	2.848	—	—	—	—	149.589	2.848	6.250	91
VII	153.852	2.929	31.667	817	—	—	185.519	3.746	8.316	78
VIII	127.503	2.428	—	—	—	—	127.503	2.428	5.430	98
IX	308.710	5.917	20.008	516	—	—	328.718	6.433	13.992	55
X	345.869	6.556	—	—	—	—	345.869	6.556	15.170	14
XI	140.175	— ⁴⁾	—	—	—	—	140.175	— ⁴⁾	10.540	58
XII	207.712	— ⁴⁾	—	—	—	—	207.712	— ⁴⁾	11.683	44
XIII	207.242	— ⁴⁾	—	—	—	—	207.242	— ⁴⁾	24.344	26
XIV	191.319	— ⁴⁾	—	—	—	—	191.319	— ⁴⁾	12.492	73
XV	157.274	— ⁴⁾	—	—	—	—	157.274	— ⁴⁾	21.361	32
XVI	318.364	— ⁴⁾	—	—	—	—	318.364	— ⁴⁾	18.651	82.5
XVII	254.077	— ⁴⁾	—	—	—	—	254.077	— ⁴⁾	9.545	29
XVIII	293.606	— ⁴⁾	—	—	—	—	293.606	— ⁴⁾	21.771	43.5
XIX	284.270	— ⁴⁾	—	—	—	—	284.270	— ⁴⁾	16.643	87
I—XIX ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	3.784	09.5

u. zw. im Jahre 1893 im Bezirke:

¹⁾ Nach dem Beschlusse des Gemeinderathes ist als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung verbrauchten Wassers 1 fl. per Hektoliter zu verrechnen. — ²⁾ Darunter 12.385 Hektoliter für die Praterbespritzung. — ³⁾ Darunter 30.161 fl. 97 fr. für die Praterbespritzung. Zur Bespritzung eines Theiles des Praters im Ausmaße von 274,4 Quadratmeter werden die daselbst befindlichen Schöpfbrunnen benützt. — ⁴⁾ Der Wasserbedarf für Bespritzungszwecke wird nur in den Bezirken I—X aus der Hochquellen-Wasserleitung, hingegen in den Bezirken XI—XIX aus Schöpfbrunnen zc. entnommen. — ⁵⁾ Auslagen, welche sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

II. Straßenfäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßenfäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Roth- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßenfäuberung in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Bezirk	Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen			Zahl der zur Straßenfäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der erforderlichen Kehricht-, Roth- und Schneefuhren	Einheitspreis der		Gesamtauslagen für Straßenfäuberung	
	Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Schneepflüge			Kehricht- und Rothfuhren	Schneefuhren	fl.	fr.
1892	11	13	79	612.143	284.622	—	—	1,330.800	13
1893	11	13 ¹⁾	94 ²⁾	851.382	703.013	—	—	1,752.156	39.5 ³⁾
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:									
I (Innere Stadt)	2	10 ⁴⁾	30	47.688 ⁵⁾	5.732 ⁵⁾	140—200	— ⁶⁾	268.521	45.5 ⁵⁾
II (Leopoldstadt)	1	—	8	98.566	57.444	58	60	147.867	80
III (Landstraße)	1	—	4	59.879	47.099	72	72	106.426	20
IV (Wieden)	—	—	3	37.980	41.592	74	74	78.821	94
V (Margarethen)	1	—	2	47.772	46.572	74	74	91.538	45
VI (Mariahilf)	—	—	2	36.583	40.512	72	72	75.560	52
VII (Neubau)	1	—	3	53.308	40.535	92	92	100.177	55
VIII (Josefstadt)	—	—	2	33.390	22.004	90	90	59.607	—
IX (Alsergrund)	1	3	3	53.993	79.599	75	75	124.842	20
X (Favoriten)	1	—	4	52.898	29.939	59	59	78.528	06
XI (Simmering)	—	—	3	22.387	21.449	50—55	50—55	38.323	39
XII (Meidling)	—	—	3	28.496	28.070	110	60—62	57.181	54
XIII (Giezing)	1	—	3	47.724	41.833	64—100	44—98	93.950	60
XIV (Rudolfsheim)	—	—	3	43.059	27.553	78—90	75—78	72.620	47
XV (Fünfhaus)	1	—	4	29.403	22.215	110—130	90	58.585	49
XVI (Ottakring)	—	—	3	59.916	84.277	59—65	48—50	114.889	99
XVII (Hernals)	1	—	6	33.111	9.447	75	60—70	55.652	57
XVIII (Währing)	—	—	4	25.957	28.660	90—100	65—80	58.525	87
XIX (Döbling)	—	—	4	39.272	28.481	60—87	60—96	68.631	30
I—XIX ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	1.904	—

¹⁾ Darunter 10 im Eigenthume der allgemeinen österreichische Transport-Gesellschaft, welche bis zum 1. Juli 1893 vertragsmäßig die Straßenreinigung im I. Bezirke besorgte. Vom 1. Juli 1893 angefangen waren die der genannten Gesellschaft gehörigen Kehrmaschinen außer Betrieb gesetzt und wurden die 3 bisher im IX. Bezirke verwendeten Kehrmaschinen im I. Bezirke in Verwendung genommen. — ²⁾ Darunter 21 im Eigenthume der Transport-Gesellschaft und 4 im Eigenthume eines anderen städtischen Contrahenten. — ³⁾ Darunter das an die allgemeine österreichische Transport-Gesellschaft für das I. Semester 1893 bezahlte (halbe) Bauschale per 172.101 fl. 81.5 fr. — ⁴⁾ Siehe Anmerkung I. — ⁵⁾ Die hier eingelezten Ziffern betreffen die im II. Semester 1893 aufgelaufenen Arbeitstage, beziehungsweise Fuhren. Für das I. Semester, in welchem die allgemeine österreichische Transport-Gesellschaft vertragsmäßig die Straßenreinigung im I. Bezirke besorgt hatte, ist weder die Zahl der verwendeten Arbeitstage, noch jene der erforderlichen Fuhren bekannt. — ⁶⁾ Im I. Bezirke erfolgte die Vergütung der Schneefuhr per Cubimeter und zwar mit 45 bis 52 fr., einschließlich der Planierungsarbeiten. — ⁷⁾ Verschiedene kleine Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

12. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1892 und 1893.

Ende des Jahres, bzw. Bezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Tramway- Haltestellen in den öffentlichen Straßen		
	Anzahl	Fläche in Quadrat- metern	beschottert	mit Granit			mit bitu- minösem Stoff	mit Holzstöckel	mit Metalle	mit Klinker	Anzahl	Fläche
				gepflastert	gepflastert und mit Asphalt aus- gegossen	gepflastert						
	Quadratmeter											
1892	449	49.917	3126	6008	37.585	2445	576	48	129	459	24.252	
1893	455	50.392	1656	2647	42.891	2493	576	—	129	459	24.252	
u. zw. Ende 1893 im Bezirke												
I	152	23.618	—	463	20.376	2379	400	—	—	63	4.540	
II	38	5.993	72	—	5.921	—	—	—	—	39	4.724	
III	34	2.396	70	50	2.180	48	48	—	—	65	1.417	
IV	32	2.435	120	60	2.175	—	80	—	—	14	307	
V	13	1.092	—	—	1.054	38	—	—	—	46	1.283	
VI	25	1.499	—	—	1.499	—	—	—	—	15	795	
VII	18	1.146	—	—	1.146	—	—	—	—	18	849	
VIII	19	2.465	—	722	1.743	—	—	—	—	16	760	
IX	28	3.100	—	493	2.607	—	—	—	—	37	1.775	
X	6	1.348	1116	15	217	—	—	—	—	17	476	
XI	3	90	—	—	90	—	—	—	—	10	200	
XII	8	1.024	—	—	1.024	—	—	—	—	25	1.400	
XIII	11	575	84	56	306	—	—	—	129	7	868	
XIV	9	398	—	156	242	—	—	—	—	12	600	
XV	8	803	—	56	747	—	—	—	—	15	1.140	
XVI	11	596	35	110	451	—	—	—	—	14	1.200	
XVII	15	720	—	32	612	28	48	—	—	20	565	
XVIII	14	599	84	314	201	—	—	—	—	18	798	
XIX	11	495	75	120	300	—	—	—	—	8	555	

13. Anzahl, Gattung und Area der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken über den Donaukanal und den Wienfluss, Auslagen für die Erhaltung derselben im Jahre 1893.

Die Zahl der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken beträgt 92; davon führen 9 über den Donaukanal, 32 über den Wienfluss, 50 über verschiedene Bäche und 1 über die Westbahngeleise. Von denselben sind 44 aus Holz, 21 aus Stein und 27 aus Eisen erbaut; 64 sind mit Holzdielen, 18 mit Holzstöckeln, 5 mit Klinkersteinen, 5 mit Granitsteinen belegt; die Gesamtarea dieser Brücken beträgt 19.000 Quadratmeter. Außerdem ist ein Gehsteg, welcher einen Anbau zu der über den Donaustrom führenden Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet, Eigenthum der Gemeinde Wien. Die Auslagen für die Erhaltung der Brücken und Stege über verschiedene Bäche, über den Wienfluss und über den Donaukanal betragen im Jahre 1893: 19.377 fl. 01, fr. Außer den bereits erwähnten Brücken führen über den Donaukanal 2 und über den regulierten Donaustrom 3 im Eigenthume verschiedener Bahngesellschaften befindliche Eisenbahnbrücken und 2 mit Gehwegen versehene Fahrbrücken, wovon die eine auf Kosten des Donauregulierungsfondes, die andere auf Staatskosten erbaut wurde.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

I. Bezeichnung, Eigenthümer und Ausmaß der einzelnen öffentlichen Gartenanlagen nach dem Stande am Ende des Jahres 1893.

Bezirk	Laufende Zahl	Bezeichnung der öffentlichen Gartenanlage	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen im Eigenthume		
			des Hof- oder Staats-ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten
			in Quadratmetern		
I	1	Stadtpark	—	61.871	—
	2	Rathhauspark	—	40.386	—
	3	Anlage hinter dem Rathhause	—	5.694	—
	4	" vor dem Justizpalaste	1.492 ¹⁾	10.497	—
	5	" auf dem Schillerplaze	—	6.842	—
	6	" " " Getreidemarkte	—	2.982	—
	7	" " " Beethovenplaze	—	3.001	—
	8	" " " Rudolfsplaze	—	7.295	—
	9	" " " Börseplaze	—	3.669	—
	10	" " " Franz Josefs-Quai (mit Ausschluß des daselbst befindlichen Obstmarktes)	—	7.736	17.752 ²⁾
	11	" " " Deutschmeisterplaze	—	1.926	—
	12	K. k. Volksgarten	48.790	—	—
	13	Anlage auf dem äußeren Burgplaze	77.425 ³⁾	—	—
	14	" Maria-Theresienplaze	41.042	—	—
	15	" beim Gebäude der k. k. Gartenbau-gesellschaft	—	—	6.743 ⁴⁾
	16	" " k. k. Unterrichtsgebäude in der Hegelgasse	650 ¹⁾	—	—
zusammen			169.399 ⁵⁾	151.899	24.495
II	1	Anlage auf dem Erzherzog Karl-Plaze	—	—	46.135 ⁵⁾
	2	" " Kaiserplaze	—	1.409	—
	3	" " in der Oberen Donaustraße bei der Augartenbrücke	—	32.541	—
	4	" Am Tabor vor dem städt. Depotgebäude	—	1.602	—
	5	" auf dem Mathildenplaze	—	724	—
	6	" vor dem Nordwestbahnhofe	—	271	—
	7	" beim Praterstern (Praterispizwiese)	—	360 ⁶⁾	—
	8	Spielepläze in der Oberen Augartenstraße	—	11.490	—
	9	Kinder Spielplatz in der Dresdnerstraße	—	2.667	—
	10	K. k. Prater	7.190.000	—	—
	11	K. k. Augarten	331.390	—	—
	12	Wiesenpläze längs des Augartens in der Oberen Augartenstraße	18.101	—	—
zusammen			7.539.491	51.064	46.135
III	1	Kinderpark (Theil des Stadtparks)	—	43.890	—
	2	Anlagen bei dem Reservergarten	—	5.700	—
	3	" vor dem Donau-Dampfschiffahrtsgebäude	—	7.808	—
	4	" Schwarzenbergpalais	—	1.400	14.000 ⁷⁾
	5	Spielplatz bei dem Invalidenhanse	—	4.550	—
	6	" " Elisabethinerhanse	—	3.500	—
	7	" " der Haltestelle Rennweg der Ver-bindungsbahn	—	1.500	—
	8	K. k. Belvedere	125.783	—	—
	9	K. k. Botanischer Garten	38.383	—	—
	10	Fürstlich Schwarzenberg'scher Garten	—	—	90.224
zusammen			164.166	68.348	104.224

¹⁾ Wird von der Gemeinde erhalten. — ²⁾ Eigenthum des Stadterweiterungsfondes; wird von der Gemeinde erhalten. — ³⁾ Einzüglich des für den Bau der neuen Burg erforderlichen Arealen, dessen Ausmaß noch nicht feststeht. — ⁴⁾ Eigenthum der k. k. Gartenbau-gesellschaft. — ⁵⁾ Eigenthum des Donaregulierungsfondes; wird von der Gemeinde erhalten. — ⁶⁾ Wird vom Pächter der Wiese erhalten. — ⁷⁾ Eigenthum des Fürsten Schwarzenberg; wird von der Gemeinde erhalten.

(Fortsetzung.)

Bezirk	Laufende Zahl	Bezeichnung der öffentlichen Gartenanlage	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen im Eigenthume		
			des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten
			in Quadratmetern		
IV	1	Anlage vor der k. k. technischen Hochschule und Spielplatz vor der protestantischen Schule	—	15.379	—
	2	Anlage vor der Karlskirche und dem Mondscheinhaufe	—	7.221	—
	3	Anlage längs des Wienflusses	—	9.250	—
	4	Rubenspark	—	2.844	—
	5	Anlage auf dem Phorusplaz	—	2.226	—
		zusammen	—	36.920	—
V	1	Anlage auf dem Bacherplaz	—	7.384	—
	2	" " " " Einiedlerplaz	—	7.461	—
	3	" " " " am Hundsturm	—	1.286	—
	4	" " " " zwischen der Siebenbrunn-, Brandmaher- und Kohlgaſſe	—	470	—
	5	" " " " in der Maſleinsdorferſtraße	—	4.250	—
		zusammen	—	20.851	—
VI	1	Eſterhazyſpark	—	15.823	—
	2	Anlage vor dem k. k. Realgymnaſium in der Amerlingſtraße	—	1.185	—
		zusammen	—	17.008	—
VII	1	Anlage vor dem ungarischen Gardegebäude	—	—	4.205 ¹⁾
	2	" " " " bei dem Deutſchen Volkstheater	—	1.911	—
	3	" " " " der ehemaligen Weſtbahnlinie	—	1.642	—
	4	" " " " vor der Altkirchenerkirche in der Verchenfelderſtraße	—	1.350	—
	5	Kindergarten in dem Hauſe Kaiſerſtraße 104	—	2.288	—
	6	Anlage in der Siebenſterngaffe	—	35	—
	7	Anlagen vor dem k. k. Hoffſtallgebäude	9.668	—	—
		zusammen	9.668	7.226	4.205
VIII	1	Schönbornpark	—	9.983	—
	2	Anlagen auf dem Benuoplatz	—	1.590	—
	3	" " " " gegenüber der Markthalle	—	270	—
		zusammen	—	11.843	—
IX	1	Anlagen vor der Botivkirche	—	10.602	—
	2	" " " " auf dem Maximiliansplaz	—	16.755	—
	3	" " " " Schlickplaz	—	4.488	—
	4	Kinderspielplaz in der Türkenſtraße	—	600	—
	5	" " " " auf dem Althanplaz	—	1.130	—
	6	Fürſtlich Liechtenſteinſcher Park	—	—	43.333
		zusammen	—	33.575	43.333
X	1	Anlage auf dem Humboldtplaz	—	2.960	—
	2	" " " " Wielandplaz	—	4.395	—
	3	" " " " Eugenplaz	—	5.132	—
	4	" " " " Bürgerplaz	—	13.570	—
	5	" " " " Erlachplaz	—	6.069	—
	6	" " " " Replerplaz (Spielplaz)	—	6.891	—
	7	" " " " in der Sonnwendgaſſe	—	687	—
	8	" " " " Semnefeldergaſſe	—	2.463	—
	9	" " " " vor dem Süd- und Staatsbahnhofe	—	—	8.326 ²⁾
		zusammen	—	42.167	8.326

¹⁾ Eigenthum des Stadterweiterungsfondes; wird von der Gemeinde erhalten. — ²⁾ Eigenthum der k. k. priv. Südbahngesellschaft, bezw. der priv. österr.-ung. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

(Fortsetzung.)

Bezirk	Laufende Zahl	Bezeichnung der öffentlichen Gartenanlage	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen im Eigenthume		
			des Hof- oder Staats-ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten
			in Quadratmetern		
XI	1	Anlage auf dem Enkplaz	—	3.960	—
	2	in der Braunhubergasse	—	1.201	—
	3	" bei dem Armenhause in der Simmeringer Hauptstraße	—	586	—
	4	in der Reichelstraße	—	311	—
	5	Kinderspielplatz in der Scherrgasse	—	1.049	—
		zusammen	—	7.107	—
XII	1	Miesbachpart	—	2.470	—
	2	Anlage bei der Lobkowitzbrücke	—	217	—
	3	in der Hezendorferstraße	—	390	—
	4	" an der Kreuzung der Rosenhügelstraße und Schlögelgasse	—	454	—
	5	" zwischen der Malfatti-, Herther-, Michhorn- und Steinbaurgasse	—	6.758	—
	6	Spielplatz in der Meidling-Schönbrunnerstraße	—	2.163	—
	7	" Meidlinger Hauptstraße	—	742	—
	8	" an der Kreuzung der Wilhelm- und Gichenstraße	—	144	—
	9	" " Kreuzung der Rosenhügelstraße und Deutschmeistergasse	—	921	—
	10	Anlage nächst der Philadelphiabrücke	—	406	10.370 ¹⁾
	11	in der Breitenfurtnerstraße nächst der Donauländebahn	—	—	4.830 ¹⁾
		zusammen	—	14.665	15.200
XIII	1	Anlagen bei der Haltestelle Baumgarten der Westbahn	—	1.442	—
	2	Schloßspark in Baumgarten	—	29.030	—
	3	Anlagen auf dem Feilplaz	—	950	—
	4	Laurentiusplaz	—	1.603	—
	5	Sackinger Au	—	23.520	—
	6	Marxingpart	—	15.595	—
	7	Anlage zwischen der Tiroler-, Wattenau- und Gloriettegasse	—	1.464	—
	8	beim Kaiser Marx-Denkmal	—	465	—
	9	Hütteldorfer Badhauspart	—	14.656	—
	10	Schießstätte	—	6.337	—
	11	Anlage bei der Penzinger Kirche in der Eingangsgasse	—	1.464	—
	12	in der Hadikgasse	—	5.327	—
	13	an der Ecke der Gallgasse	—	702	—
	14	in der Feldtellergasse	—	493	—
	15	" " Hermesstraße (Speisingpart)	—	2.525	—
	16	auf dem Wolfrathplaz	—	1.913	—
	17	in der Schweizerthalstraße (Ober-St. Veiter Park)	—	2.568	—
	18	in dem Gemeindewalde	—	44.448	—
	19	Schönbrunner Vorpart	153.524	—	—
	20	K. k. Schloßspark Schönbrunn	724.412 ²⁾	—	—
		zusammen	877.936	154.502	—
XIV	1	Spielplätze bei der Schmelzbrücke	—	2.683	—
	2	Anlagen auf dem Wientingerplaz	—	1.881	—
	3	Spielplatz auf dem Cardinal Raucherplaz	—	8.338	—
		zusammen	—	12.902	—

¹⁾ Eigenthum der k. k. priv. Südbahngesellschaft; wird von der Gemeinde erhalten. — ²⁾ Außerdem noch 789.365 m² Waldungen. Von der Gesamtfläche sind 537.317 m² unzugänglich.

(Fortsetzung und Schluss.)

Bezirk	Laufende Zahl	Bezeichnung der öffentlichen Gartenanlage	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen im Eigenthume		
			des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten
			in Quadratmetern		
XV	1	Anlage auf dem Reithofferplaz	—	8.628	—
	2	Spielplaz auf dem Friedrichsplaz	—	823	—
	3	" " " Henriettenplaz	—	1.910	—
	4	Kinderpark auf dem Urban Loriz-Plaz	—	1.650	—
	5	Anlage bei der Fünfhäuser Kirche am Mariahilfergürtel	—	—	2.610 ¹⁾
	6	" " vor dem Westbahnhofe	7.200 ²⁾	—	—
zusammen			7.200	13.011	2.610
XVI	1	Anlage auf dem Pppenplaz	—	4.471	—
	2	" " " Johann Nepomuk Berger-Plaz	—	806 ³⁾	—
	3	" " " Richard Wagner-Plaz	—	7.265	—
	4	" " " Sabsburgplaz	—	4.079	—
	5	" " " Mildeplaz	—	2.892	—
	6	" " " Stillfriedplaz	—	3.989	—
	7	" " an der Steinhofstraße (Degeurube)	—	300	—
	8	" " " nächst der Brunnen- sübe	—	155	—
	9	" " " Galliginstraz, Marienruhe	—	1.180	—
	10	" " " Katharinenruhe	—	900	—
	11	" " " Liebhartsgasse	—	3.146	—
	12	" " auf dem Hofferplaz	—	2.850	—
	13	Kinderspielplaz auf dem Haberplaz	—	2.532	—
	14	Anlage auf dem Kofflerplaz	—	3.144	—
zusammen			—	37.709	—
XVII	1	Spielplaz vor der ehemaligen Hernalser Linie	—	820	—
	2	Anlage auf dem Zimmermannsplaz	—	694	—
	3	" " " Parhammerplaz	—	3.215	—
	4	" " " der Area des alten Friedhofes	—	5.291	—
	5	" " " dem Clemens-Hofbauerplaz (Union- park)	—	4.639	—
	6	" " an der Andergasse	—	3.910	—
	7	Leopoldipark nächst der Leopold Ernst- und Lacknergasse	—	3.694	—
zusammen			—	22.263	—
XVIII	1	Leopoldsplaz (hinter den Gärten der Häuser Nr. 43 und 45 der Bögleinsdorferstraße)	—	1.151	—
	2	Anlage vor der Gersthofer Kirche auf dem Bischof Zaberplaz	—	3.400	—
	3	Galler-Anlage (hinter den Gärten der Häuser Nr. 64 bis 82 der Bögleinsdorferstraße)	—	1.100	—
zusammen			—	5.651	—
XIX	1	Türkenschanzpark	—	50.771	—
	2	Anlage zwischen der Bokorny- u. Dsterleitengasse	—	1.895	—
	3	Beethovenpark	—	8.058	—
	4	Anlage in der Grinzingerstraße nächst der Kirche und dem Wasserschöpfwerke	—	611	—
	5	Kinderspielplaz in der Heiligenstädterstraße zwischen der Sickenberg- u. Bachofengasse	—	2.323	—
	6	Kinderspielplaz vor dem Schulgebäude in der Windhabergasse	—	780	—
zusammen			—	64.438	—

¹⁾ Eigenthum des Religionsfondes; wird von der Gemeinde erhalten. — ²⁾ Staatseigenthum; wird von der Gemeinde erhalten. — ³⁾ Mit Ausschluß des für Marktzwecke verwendeten, mit Akazien bepflanzten Theiles des Plazes.

2. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in den einzelnen Bezirken nach den Eigenthümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen am Ende des Jahres 1893.

Bezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen				
	im Eigenthume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
in Quadratmetern					
I (Innere Stadt)	169.399	151.899	24.495	345.793	171.793
II (Leopoldstadt)	7,539.491	51.064	46.135	7,636.690	96.839
III (Landstraße)	164.166	68.348	104.224	336.738	82.348
IV (Wieden)	—	36.920	—	36.920	36.920
V (Margarethen)	—	20.851	—	20.851	20.851
VI (Mariahilf)	—	17.008	—	17.008	17.008
VII (Neubau)	9.668	7.226	4.205	21.099	11.431
VIII (Josefstadt)	—	11.843	—	11.843	11.843
IX (Alsergrund)	—	33.575	43.333	76.908	33.575
X (Favoriten)	—	42.167	8.326	50.493	42.167
XI (Simmering)	—	7.107	—	7.107	7.107
XII (Meidling)	—	14.665	15.200	29.865	29.865
XIII (Hietzing)	877.936	154.502	—	1,032.438	154.502
XIV (Rudolfsheim)	—	12.902	—	12.902	12.902
XV (Zinshaus)	7.200	13.011	2.610	22.821	22.821
XVI (Ottakring)	—	37.709	—	37.709	37.709
XVII (Hernals)	—	22.263	—	22.263	22.263
XVIII (Währing)	—	5.651	—	5.651	5.651
XIX (Döbling)	—	64.438	—	64.438	64.438
zusammen	8,767.860	773.149	248.528	9,789.537	882.033

Die Auslagen für die Erhaltung der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen und Alleen betragen im Jahre 1893 151.666 fl. 51 fr., die Auslagen für die Herstellung neuer Gartenanlagen 35 320 fl. 21 fr.

F. Canalifirung.

a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird in dem ehemaligen Gemeindegebiete durch ein Canalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe, sowie Fäcalien geleitet werden, wogegen die festen Abfallstoffe, wie Kechricht, Mische, Dünger mittels Wagen fortgeführt werden.

Obwohl das Canalnetz der Stadt, der Ausbreitung der Stadt folgend, nur allmähig, also den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend und daher nicht nach einem in allen Theilen wohl durchdachten System ausgebaut wurde, hat sich doch infolge der günstigen Terrainformation und der die Stadt durchziehenden natürlichen Gerinne ein den Anforderungen im großen und ganzen genügendes System herausgebildet.

Gegenwärtig bestehen 8, das Stadtgebiet in der Hauptrichtung von Südwest nach Nordost durchziehende, sämmtlich in den Donaucanal einmündende Hauptfammelcanäle; an diese schließen sich Sammelcanäle II. Kategorie, welche von den Hauptfammelcanälen abzweigend die betreffenden Gebiete untertheilen.

Von den Sammelcanälen II. Kategorie verästen sich die eigentlichen Straßencanäle, in welche die Hauscanäle münden.

Die Gemeinde hat das Recht von den Eigenthümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Canäle in den städtischen Umrathscanal eintritt, nach erfolgter Erbauung des letzteren eine Canaleinmündungsgebühr einzuhoben, welche mit 12 Gulden für jedes laufende Meter der Platz- oder Straßenseiten der Realität bemessen wird.

Die Räumung der öffentlichen Canäle wird von der Gemeinde durch hiezu bestellte Unternehmer besorgt. Auch die Reinigung der Hauscanäle und eines Theiles der Senkgruben wird seit 1868 von der Gemeinde durch städtische Unternehmer besorgt. Die Vergütung der Kosten für die Räumung der Hauscanäle erfolgt in der Weise, daß von den Hausbesitzern eine nach der Höhe des richtig gestellten Jahreszinses salamäßig bemessene, vom Gemeinderathe in der Regel auf 5 Jahre festgesetzte Gebühr in vier, zu den gewöhnlichen Hauszinssteuer-Zahlungssterminen fälligen Raten beim städtischen Steueramte einzuzahlen ist.

Da der größte Theil (etwa $\frac{5}{6}$) der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Canälen fortgeschwemmt wird, ist der jährliche Aushub fester Stoffe aus den Canälen ein im Verhältnisse zur Bevölkerungsziffer geringer und infolge der fortwährenden Verbesserungen des Canalnetzes im stetigen Fallen begriffen. Der Aushub wird seit dem Jahre 1879 in eigens konstruirten Kibeln mittels Wagen zu der im Erdbergermaiss am Donaucanal gelegenen Umrathsabfuhr-Station geschafft, von wo die vollen Kibeln in bereit gehaltenen Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet werden. An einer geeigneten Stelle im Stromstriche werden die Kibeln entleert, worauf sie nach gründlicher Reinigung auf den Transportschiffen nach Wien zurückgebracht werden. Im Winter wird der Umrath auf einen in der Nähe des städtischen Lagerhauses am Donauströme gelegenen Abladeplatz verführt und daselbst direct in den Donaustrom geleert.

Die Frage der Umgestaltung und Verbesserung der Canalifirung bildet seit Jahren den Gegenstand eingehender Studien der Gemeindevertretung und der städtischen Aemter.

Die bereits seit längerer Zeit in Aussicht genommene Herstellung von Hauptammelcanälen an beiden Ufern des Donaucanals, durch welche der Umrath, anstatt wie bisher in diesen Canal, direct in den Donaustrom geleitet wird, wurde in das Programm für die Ausführung öffentlicher Verkehrsanlagen in Wien aufgenommen. Mit der Ausführung des Sammelcanales am linken Ufer des Donaucanals wurde im Jahre 1893 begonnen.

b) Im neu zugewachsenen Gemeindegebiete.

In einem großen Theile der einbezogenen Gemeinden besteht ebenfalls seit Jahren ein Canalnetz, welches in die Sammelcanäle des ehemaligen Gemeindegebietes einmündet. In den bisher nicht canalisierten Theilen bestehen Senkgruben, deren Aushub insoweit er nicht zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet, auf eigene Abladeplätze verführt wird. Um den mit dem Bestehen solcher Abladeplätze nothwendig verbundenen Uebelständen abzuwehren, wurde in Aussicht genommen, den dünnflüssigen Senkgrubeneinhalt in hierzu geeignete Canalschächte zu leeren, während der feste Aushub auf hierzu bestimmten Abladeplätzen desinficirt und vergraben werden soll. Für die westlich gelegenen einverleibten Gemeinden ist eine Abladestation für Senkgrubeneinhalt errichtet und seit Juli 1893 im Betriebe, von welcher derselbe nach entsprechender Verdünnung in den am linken Ufer des Wienflusses befindlichen Sammelcanal geleitet wird.

Eine vollständige Canalisirung der am Wienflusse gelegenen, nunmehr einverleibten Gemeinden wird durch die nach dem Programme für die Verkehrsanlagen an beiden Ufern des Wienflusses herzustellenden Sammelcanäle ermöglicht werden.

Die Räumung der Haupt- und Hauscanäle in den einverleibten Gemeinden erfolgt ausnahmslos durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer. Die Räumung der Senkgruben wird nur theilweise durch solche Unternehmer besorgt; es besteht jedoch die Absicht, die Räumung sämtlicher Senkgruben durch von der Gemeinde zu bestellende Unternehmer vornehmen zu lassen.

Canalnetz, Umrathsabfuhr, Auslagen für die Erhaltung und Räumung der Canäle in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Bezirk	Canalnetz			Räumungs- länge der Haupt- canäle ¹⁾	Anzahl der Senkgruben ²⁾ am Ende des Jahres	Gesamt- volumen des auf den Umrath- abladepfatz gebrachten, bzw. in den Donaustrom entleerten Umrathes	Auslagen für die			
	Haupt- canäle	Haus- canäle	sämmliche Canäle				Erhaltung der Canäle und für Canal- bauten		Räumung der Senk- gruben und Canäle	
							fl.	fr.	fl.	fr.
	Länge in Kilometern					in Cubik- metern				
1892	470.04413	787.19857	1257.24270	2.657.13588	6619	5249	325.728	27	351.165	61
1893 ³⁾	484.98444	801.71610	1286.70054	2.756.03816	6483	5883	576.579	68	379.240	06
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:										
I	36.75108	75.80510	112.55618	177.59302	7	186	20.113	31	28.732	97
II	53.40900	80.47080	133.87980	522.44600	415	2039	60.907	50	45.458	59
III	43.30222	76.87301	120.17523	258.60488	162	1337	35.802	25	29.335	25
IV	20.90270	46.28363	67.18633	98.34120	21	310	9.903	99	19.120	04
V	24.03259	44.74224	68.77483	140.45414	83	460	9.381	71	19.574	—
VI	18.14870	44.10782	62.25652	81.49680	9	60	6.383	30	14.696	33
VII	19.56008	45.82540	65.38548	91.37076	10	193	14.313	38	14.743	40
VIII	12.52490	31.26407	43.78897	59.98040	10	308	11.658	97	12.528	—
IX	28.08500	55.04980	83.13480	164.82700	48	666	21.380	62	23.474	—
X	35.27123	41.85932	77.13055	182.57012	130	324	57.375	74	20.299	40
XI	10.87798	9.61636	20.49434	72.77626	419	—	2.879	03	7.280	14
XII	20.01850	31.62350	51.64200	132.85508	560	—	12.089	91	17.314	59
XIII	14.98100	15.65600	30.63700	74.61400	2414	—	73.272	85	12.226	28
XIV	19.19800	26.67235	45.87035	86.96200	54	—	13.237	46	10.465	03
XV	15.23200	18.43500	33.66700	70.47200	24	—	6.285	88	3.835	86
XVI	31.69920	51.84020	83.53940	148.40844	297	—	21.527	68	23.284	32
XVII	24.21750	36.65800	60.87550	110.83000	536	—	25.926	68	16.935	65
XVIII	33.04970	48.63050	81.65020	160.72370	344	—	52.706	66	12.114	93
XIX	23.75306	20.30300	44.05606	120.71236	940	—	121.031	99	7.741	07
I—XIX ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	400	77	39.980	21

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Canalänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — ²⁾ Die hier angeführten Ziffern zeigen die Gesamtanzahl der in jedem Bezirke vorkommenden Senkgruben. In den Bezirken I—X wurde die Räumung der Senkgruben durchwegs, in den übrigen Bezirken nur zum Theile durch die städtischen Contrahenten vorgenommen, und zwar im XI. Bezirke bei 26, im XII. bei 453, im XIII. bei 1008, im XIV. bei 52, im XV. bei 10, im XVI. bei 101, im XVII. bei 65, im XVIII. bei 6 und im XIX. bei 52 Senkgruben. — ³⁾ Die für 1893 ausgewiesenen Ziffern über die Länge der Haupt- und Hauscanäle in den Bezirken I—X beruhen auf der zu Ende dieses Jahres zum Zwecke der Vergabung der Canalräumungsarbeiten in diesen Bezirken erfolgten Neubemessung der Canäle. — ⁴⁾ Gemeinsame Auslagen, zumeist für die Verschiffung des ausgehobenen Canal- und Senkgrubenumrathes, dann Aufsichtskosten.